Einzeigenpreife: bie einfpaltige Detitgelle ober beren Rame aus Gabrbegief Birtbeter 20 Df., von quemarte 25 Di., finangiebe Angeigen 30 Ef. 3m Refferneteil: bie Bertigele and Giabebegirt en 75 Di., bon ausworts 100 Df. Rabatt noch aufliegenbem Berit. Bur Aufnahme bon Ungeigen an behimmten Tagen unb Bligen mirb teine Garantie übernaumen.

## Wiesbadener

wegungspreißt 3: Bietbaben fre ! ins baut gebrad: unenlich 60 Dt., vierteliftelich 18t. 1.80: 140 Di., vierreibleren filbelen int be-

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Ferniprecher 199 u. 819. Saubigeichafteftelle und Redaftion: Mauritinoftrage 8. + Berliner Redaftioneburo: Flotiwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 1164.

97r. 154.

Dienstag, Den 6. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

#### Das Reueite vom Tage.

Rieberbings Umtojubilaum.

Berlin, 6. Juli, Der Reichstangler überreidite geftern bem Stantofefretar bes Reiche, Buftigamtes Dr. Rieberbing aus Anlag bes bojahrigen Amtejubilaums besfelben bas ibm ver. liebene Groffreng bes Roten Mbler. orben . Rieberbing feiert bas Jubilaum erft in einigen Tagen, Wenn ber Reichöfangler bie Musgeichnung ichon geftern überreichte, fo icheint er Were barauf gelegt gu haben, bics noch perfon. lid su fun,

Blut um Blut.

Berlin, 6. Juli. Der Raubmörber Ronig wird feute früh 6 Uhr bingerichtet wegen ber Ermarbung feines Freundes, bes Glasarbeiters

Couponfteuer. - Shbows Radifolger.

Berlin, 6. Juli. Die verbunbeten Regierungen begen bie Abficht, ale Erfan für bie Rotie. rungoftener eine Coupon fteuer vorzufchlagen, Unberbem ftebe nod) ein anberer Cteuerplan gur Beratung, ber einstweilen nuch geheim gehalten werbe. - In parlamentarifden Breifen wirb ale Radfolger bes in abiebbarer Beit feinen Boften perlaffenben Staatofefretare Cubom Dernburg

Der frante Liebenberger.

Berlin, 6, Juli, Burft Entenburg bat unter Bergtrampfen und Ohnmachtes anfallen gu leiben, Er befindet fich auch nachts unter ftanbiger argtlicher Bewachung.

#### Mus Berichen erichoffen.

Unnaburg, 6, Juli. In Grobern wurde ber Amtsgerichtsrat Baenede aus Grafenhainichen auf ber Jagd bon einem Rechtsanwalt aus Schone-

Gin fredjes Mauberftud.

Bremen, 6, Juli. Ginbrecher brangen in ein Saus an ber Oslebehaufer Chauffer, beffen Bewohner berreift waren, raubten eine Menge Gilbergeug und legten Reuer an mit hife mitgebrachter Betroleumflafden. Gamtliche Raume brannten aus. Die Rachforschungen nach ben Berbrechern waren bisber erfolglos.

Gifenbahnunfall.

Bufareft, 6, Juli. Bei ber Station Comana fuhr gestern ein Guterzug in einen auf offener Strede wegen Maschinenbefeltes haltenben Bersionenzug. Mehrere Baggons wurden gertrummert und eine große Anzahl Baffagiere verlebt.

#### Der neue Kangler.

Der Ernst der Scheibestunde tritt noch früher an den Reichstänzler und die deutsche Ration beran, als man am Tage nach der Rudtehr des Fürsten Bulow aus Riel annehmen fonnte. In-zwischen haben sich aber die Berhältniffe in den regierenben Rreifen mehr bermirrt als geffart und die bilatorifche Bolitit, die von ben Dehrbeitsporteien bem Anngler gegenüber betrieben wird, erzeugt einen abfonberlichen und unbehag-Buftond. Die Befürchtung, daß fich nie mand besonders um einen Minister fümmern werde, der "unwiderruflich" aus seinem Amte gebt, war nicht grundlos. Die Regierungs-maschine beginnt zu stoden, die Tätigkeit in den Reichsämtern ift gelahmt, überall fritt ein Still-Reichsämtern ist gelähmt, überall tritt ein Stilltand ein, denn niemand weiß, welcher Kurs von jeht ab gesteuert werden muß. Roch schwart man in höchten Kreisen in der Entscheidung, ob in Zutunft im Sinne des siegreichen "towarzen" Blods regiert werden soll, oder ob nochmals der Verjuch zu machen ist, auf der mittleren Linie zu bleiden, wie sie der konserbativoliderale Blod derfolgte. Starke Einslüsse machen sich in vorsichtiger Weise geltend, doch durch die Abwesenheit des Kaisers den Berlin ist es erschwert, desen ohr zu sinden. fen Ohr gu finben.

Benn es nach ben Bunfchen ber Konferbatiben ginge, fo bliebe gurft Bulow bis auf weiteres in feiner Stellung. Er hatte bann bie Reichsfinang-reform, die nunmehr balb nach ben Blanen ber neuen Mehrheit guftanbe fommen burfte, felbft zu berantworten, und ber Sturm, ber jest im Reiche tobt, würde sich nach Ansicht der weit nach rechts siehenden Politister allmäßisch legen. Eraf Kanip, bessen Kahne wieder auf dem Dod bereitstehen, sprach geradezu aus, die parlamentarische Krise werde mit der Zurückziehung des Entlasiungsgesuches des Kanzlers enden müssen. Fürlt Pullam könne nicht geben war wen wieder Bulow fonne nicht geben, und man wußte ihn nicht gu erfeben, folglich werbe er bleiben. Da auch bas Zentrum aus wohlerwogenen Erinden au ber Ueberzeugung gesommen ift, daß ein plöß-licher Kanglerwechsel ben berfolgten Zweden nicht bienlich sein werde, so will seine der Wehrheitsparteien ben Sturg des Fürsten Bulow verant-worten. Die bringenden Borstellungen und bie begütigenden Worte, die Tag für Tag an den Kangler gerichtet werden, scheitern aber an bessen lleberlegung. Bon unterrichteter Seite wurde be-reits in der "Kölnischen Beitung" versichert, daß dei dem Rüdtritt des Kanglers verschiedene, teilweife weiter gurudliegenbe Urfochen mit-

Der Raifer foll nach glaubhaften Mittei-lungen geneigt fein, feinen Barteiminifter zu be-rufen, sonbern einen Geschäftsminifter zu mah-fen. Für die im Augendlich berrichenbe Gärung im Bolfe mare biefer Musweg aus ber verwidel ten Lage gewiß der gangbarfte, boch die große

auswärtige Politit bes Deutschen Reiches, Die burch ben Rangler bertreten wird, erforbert eine ausgesprochene Berfonlichfeit. Die Erfahrungen, die mit dem Geschäftsminister des preußischen Kultusministeriums, herrn & olle, gemacht sind, dürften schwerlich zur Rachbefolgung anregen. Der Rachfolger Bulows wird eine noch schwierigere Mufgabe gu erfüllen haben, ale ber gurudtretenbe General Capribi icheiterte ichnell an bem Mangel einer diplomatifchen Borbildung, Sobentobe verftand es, mit paffivem Biberftanbe gegen die temperamentvollen Anregungen von oben seines Amtes zu walten, Bulow war ein Meister der Form und behauptete sich dadurch bald 10 Jahre. Gigene große Gesichtspunfte ver-traten die drei jüngsten Kanzler nur in geringem Maße, denn sie solgten meistens kaiserlichen Einwirfungen, Im Ausgleichen und in ber Beberr-chung der Gegenfähre war Bulow fo bedeutend, daß ichwerlich ein geeigneter Rachfolger für ihn beseinen, gefunden wird. Er glitt noch über die Klippen der Robemberereignisse behend hinveg und scheitette erst an gang materiellen Interessen seiner besten Freunde. Der kommende Geschäftskangler ist der kreunde. foll gwifden Raifer und Bundesrat, bem Reiche tag und den Staatsseftretaten wieder Harmonie berstellen, er soll dem Zentrum nicht versallen, abet sich auch nicht von demielben deberrschen lassen, er soll nicht von demielben deberrschen lassen, eine Wisstimmung der Agrarier zu erregen, wenn er nicht in der Versenfung der Erregen, wenn er nicht in der Versenfung der Konntellen jehminden will, Bu alledem muß der Kangler auch noch einen liberalen Sauch berfpuren laffen, bamit die bereinte Kampftellung gegen die Sozialdemofratie gewährt wird. Wer, außer Büllow, besitt die erforderlichen Eigenschaften?

Die Berwaltung ber auswärtigen Bolitif ruhl fast ausschlichlich auf ben Schultern bes Kanglerd, benn fie barf weber von den Einwirfungen bes Bunbesrats, noch bom Bechfel ber Barteimehrbeiten ericuttert werben. Roch am Schluffe feiner Tätigfeit mar es bem Fürsten Bulow be-fchieben, in einem friedlichen Giege bie Gumme feiner gangen politifden Arbeit gieben gu fon-nen. Das Deutiche Reich ware forten unter Bu-lows Ansehen wohl behutet gewesen. Im Bolfe herrichte ein allgemeines Einverstandnis mit seinen Anichouungen und Magnahmen. Das Ber-trauen gu Bulows Bolitif mar ein feftes und unbedingtes geworben. Wenn bie Unruhe über die tommenben Toge immer größere Musbehnungen annimmt, so liegt der Grund hauptsächlich mit in dem Bedenten, daß ein sieuer "Handlanger" nicht die nötige Autorität besitht, die überaus tritische Weltlage zu beherrschen. Ein Vismard'scher Geist würde leinen Raum zur Entwicklung finden, aber ein Geschäftstanzler entspricht schwertlich den Ansein Geschäftstanzler entspricht schwertlich den Ansein forberungen, die der Friede Europas, der durch die Klugheit und die Kraft des deutschen Kanglers erhalten sein will, fordert.

#### Rundichau.

Das Befoldungsgefet.

Die Bubgetfommiffion bes Reichstages feste geftern bie Beratung bes Entwurfes bes Befolbungogefebes in zweiter Lefung fort. Die Beratung begann bei Rlaffe 3 ber Befolbungsorb. nung, ber bie Boftichaffner, Rottenführer und Weichenfteller zugeteilt worben find. Rach ben Befchluffen ber erften Lefung follen biefe Beamten ein Unfangsgehalt von 1200 . und ein in 21 3ahren erreichbares Sochstgehalt bon 1800 Mart erhalten. Staatsfefretar Subow erflarte, bag diefe Gehaltserhöhung einen Roftenaufwand bon mehr ale fieben Millionen Mart berurfachen wurde. Die bon ber Regierung borgefchlagene Erhöhung bes Anfangsgehaltes bon 900 auf 1100 Mart und des Endgehaltes auf 1700 .# fei ichan erheblich und bie Regierung fei nicht in ber Lage, Diefen für fie unannehmbaren Beichluffen guguftimmen. Unterftaatsfefretar Twele betonte einem Bentrumsmitglied gegenüber, bas "Unannehmbar" der Regierung fei binbend. In ber Abftimmung befclog bie Rommiffion tropbem einftimmig bie Mufrechterhaltung bes Beichluffes erfter Lefung.

#### Die ferbifden Ronigsmorber.

BuverläffigenBelgraber Radrichten gufolge ift die Situation in ber ferbifden Armee infolge ber feinbicaft gwijden bem Bringen Georg und ben Konigsmordern auberft bedenflich Bring Georg. der icon als Kronpring den Terrorismus abguduttein fuchte, ben bie Berfdworer auf ben Ronig ausübten, hat nach feiner Abdantung eine ftarfe Agitation entfaltet, um alle 68 Berfichmorer aus der Armee entfernen gu laffen. Er hat namentlich in den Brovinggarnisonen starten Andenag gewonnen. Die Regierung wäre bereit, den Winschen des Prinzen Georg zu solgen, aber König Beter wagt es nicht, gegen die Berschwörer, die seine schriftlichen und ehrenwörtlichen Buficherungen befiben, aufgutreten. Er und ber Ariegominifter Bimtowiefd fuchen ben Bringen Georg durch bas Beriprechen ber Bezahlung feiner Schulben jum Berlaffen bes Lanbes gu betwegen, aber ber Bring fügt sich nicht. Infolge-bessen wird befürchtet, daß entweder die Ber-ichwörer den Bringen Georg gewaltsam ent-sernen oder daß dieser mit den Gegenverschwötern gewalttatig gegen bie Berichworer vorgebt. Major Diamowitich, ber mit bem Bringen bie bekannte Affare batte, fündigt eine Darftellung biofer Affare in einer Brojdure an, bie bie hef. tigften Ungriffe gegen ben Bringen enthalten

#### Die Küche im Juli.

Son A. Burg.

Im Juli erhöht fich bas Intereffe der Sous-frmuen für alle Arten fühlender Speifen und Ge-trante, zu beren Serstellung die Wald- und Gartenbeeren, die fugen und fauren Rirfden, Die erften Uprifofen und Bflaumen fchmadhafte Bilfe. mittel darbieten, Ein gang besonders hochbe-werteter Sommergenuß ist das Speiseeis, welches bielfach in den Hausbaltungen bereitet, zu fest-lichen Gelegenheiten jedoch in Konditoreien be-

In Berfien hatte man bie erften Gisgruben, In anderen beifen Landern, g. B. in Italien, in bem es fein Gis gu bergen gab, und wo man boch im Commer ben Bunich nach fühlen Getranten batte, fam um bas Ende bes 16. Jahr. hunderts jemand auf ben Gebanten, Salpeter in Baffer aufguldfen und barin Bein ober Limo-naben gu fühlen. Gin itrebfamer Rochfünftler, Stofop Caltelli, erfand bann ungefahr um 1860 Das eigentliche Speifeeis, indem er ber füffigen Limonade burch langes Rüblen festere Borm gab. Er mifchte foldes Gis mit verfchiedenen Intaten gu mannigfaltigem Gefchmad, jog nach Boris und eröffnete bort ein Cafchaus, in weldem er neben bem ebenfalls neu befannt geworbenen belebenben Raffretrant in ber beigen Jah redgeit Speifeeis und gefrorene Limonaben feil.

Gelbitverftanblich fonben fich Nachabmer, Die Gehilfen, Die er anitellen mußte, laufchten ibm fein Gebeimnis ab, fo' bag es gar nicht lange bauerte, bis bie "Limonadiere" fich mehr und mehr berbreiteten — Zunächst war das Speiseis eine einfache Erfrischung; zum Nachtisch wurde es zur Zeit König Ludwigs XIV. von Frankreich zum ersten Wale serviert, als der König als Gaft des Prinzen von Conde auf dessen Schloft Chantilly dinteren Die Beiten Belloft Chantilly dinteren Die Beiten Belloft Chantilly dinteren Die Beiten Belloft Chantilly Dinierte. Dieles crite Defferteis wurde in fleinen

Bereitung burch finnreich tonftruierte Dafchinen vereinfacht und erleichtert worden. War bas erfte Speifeeis, bas aus ber Fruchtlimonabe entftanb Fruchteis, fo fand fich fpater febr balb bas Gab neneis bagu. Reuerdings wird Frucht- und Gob-neneis oft gemifcht. Das Rublen ber erfrifchenden Getrante und Speifen, und fet es ber ein-fachite Wild, ober Fruchtflammerie, ober ein Fruchtgelee, ober eine Ereme, ift von größter Bebeutung. Ran ftellt fie in Gis, ben Gisichrant, aber in oft erneutes recht faltes Boffer.

Gine einfache, fehr erfrischende Rachtischfpeife ift: faure Ririden mit Schlagfahne. Die gemajdenen, auf bem Gieb bollftanbig troden geworbenen Riridjen werden ausgesteint, mit Buder bestreut in eine Glasichale gefchichtet, einige Beit auf Gis gefühlt und furg bor bem Muftragen mit recht falter, fteifer fußer Schlagfabne überfillt. Beliebt tit in Morbbeutichland auch eine falte Sauermilchipeise, die den Borteil größter Bobl-feilheit für ich hat. 3/3 Liter sauer Rich wird mit 175—200 Gramm feinem Juder, eines ge-riebener Litronenschale, einem großen Estöffel seinstem Rum und 14—15 Gramm in etwas laumarmen Waffer flar aufgelöfter roter Gelatine bermifcht, Die Maffe in eine mit foltem Baffer gefpulte Form ober Schale gefullt, falt geitellt und nach vollständigem Erftarren mit füßer Schlagfahne garniert. Wenig befannt ift ein fogenannter Fruchtflane

Benig befannt ist ein sogenannter Fenchtslane von roten Johannis- oder Simberen. Man nimmt 1/2 Die von jeder Fruckt, wäscht sie, löst sie obtropsen, streicht sie durch ein Porzellansied, süht nach Geschmad, sügt 3/4 Liter leichten guten Beispocin und 12—14 Granum aufgelöste rote oder weiße Gelatine dazu, füllt alles in eine Glossichale, läht die Speise erstarren und gibt sie mit gesühter laiter steiser Schlagsabne oder mit gesühter Kanillesaue, Für den sommerlichen Dondrich im Kamillesaue, Für den sommerlichen Dondrich im Kamillesaue, Abendtifch im Familienfreife reicht man auch in goldenen Bedern aufgetragen. In Deutschland gebotener Abwechselung die beliebte bide Mid schmitten werden, dann lagt man fie nur mit bem wirde es erft im 18. Jahrbundert eingeführt, gu- mit geriebenem Brot und Buder, bann einmal eigenen Saft in einer Emailfasserolle unter fetem nächtt als Labung auf Ballen, bann als Deffert, eine gut feinige gefühlte Fruchtsuppe aus Sauer- Umruhren über schwachem Feuer bollständig gar

ichliehlich als fester Bestand ber Ronditoreien gur firschen, die man nach Belieben mit Simbeeren tochen, ftreicht die Raffe durch ein Saarfieb, bringt Commerzeit. Im Laufe der Jahrhunderte ift die ober Johannisbeeren mifchen tann, aus Beibel. fie wieder aufs Feuer und tocht fie, bestandig beeren (Blaubeeren) ober — etwas fpater — aus Brombeeren. Um bie Suppen fattigenber zu ge-ftalten, gibt man fleine Semmelftoffe, Schwemmfloge ober auch bidgefochten falten Mildyreis bagu, Andere fühlende Abendgerichte oder Rachtifchipel-fen find alle Arten Wilchflammerie mit Frucht faftfauren ober Fruchtflammerie (rote Grube ober bid gefochte Milchfpeife und Buchweigen. grüße. Der Juli bringt ja alle Commerfrüchte fo reichlich, daß die Auswahl und Mannigfaltig-

Alle jungen Gemüse sind beliebt, Kohlrabi, von denen die blauen und die sogenannten Glaskohlradi vielsach besonders beworzugt werben, ferner bie Echpien ober Erbfen, gu benen bie garten Mobrruben und Rarotten gehoren, alle die garten Moberüben und Karotten gehören, alle Arten grüne Bohnes. Buffvohnen und Wachsbohnen, Blumenfohl, Gurfen für Gemüse und Solotgerichte, weiße Rüben und der erste neue Wirfingfohl. Mit den alten Kartoffeln hot man Schluß gemacht, die neuen, vorläufig noch die ersten frühen Sarten, g. P. die länglichen weißen "Rierenfartoffeln" und die "blauen". beginnen ihren Siegeszug. Zusammen mit einem mildgesolzenen "Ratjesbering" und frischer falter Butter ind sie ein beliedes Abendessen. Jur Freude aller Tomatenliedhaber werden die allerdings zum größten Teil noch aus dem Ausland g. B. aus Ceiterreich-Ungarn, Frankreich, Holland fommenden Zomaten billiger. Reife deutsche Früchte sind im August zu erwarten. Wenn die Tomaten den im Auguft zu erwarten. Wenn die Tomalen den Breis von 15 – 20 Big das halbe Rilogramm erreicht haben (oft werden fie noch wohljeiler), durfte fich das Einkochen von Tomatenmus empfehlen, welches gur Bintergeit, wenn bie Frucht jehr teuer oder gar nicht zu haben find, sich balb unenthehrlich gemocht bat zur Verwendung an Tuppen, Saucen, für Reis, und Nubelgerichte. Dazu mitfien die gut reifen, aber noch völlig festen Tomaten forgfältig abgerieben und in Stude ge-ichnitten lverden, dann löst man sie nur mit bem

rührend, gu dider Marmelabe ein. in nicht gu große Steinbuchfen ober Rlafchen ober Glafer, ba man am befien itels ben Inhalt eines Glafes fofort verbraucht, übergieht bas Mus nach bem Erfalten mit etwas gerlaffener Butter ober mit gerlaffenem flaren Rinberfett, läßt beibes erftarren, überbindet bie Glafer mit Bergament. papier und bewahrt fie an fublem, luftigem Ort Erfahrene Sausfrauen behaupten, bag bie eingetochte Tomatenmarmelabe fich beffer und langer halt, ale eingemochte Tomatenfrüchte.

Bon Gifden haben givei ber foftfpieligften augenblidlich ihre Glangzeit: ber Lachs und bie Borelle. Man macht im allgemeinen in ber beutigen Beit faum einen Unterschieb gwischen rich-tigen Bach- und Teichforellen ober Alufforellen, boch gibt es immer noch Leute, die ber echten Gebirgsbach-Forelle ben feiniten Behlgeschmad guerfennen. Die Forelle liebt flar fliebenbe Ge-maffer, namentlich raichfliebenbe Gebirgebache und Bergsen. Der Preis ift stets hoch, unter 4. Wölleste 3/2 Kilogramm lebender Forellen nicht zu haben sein. Die Bereitung ist sehr einfach, meist werden sie blau gesocht, da der ungemein zarte Geschmad durch jegliche Würze leidet und feln eigenartiges Aroma verliert. Man pflegt

per Ligenerige Butter zu geben. Ber Lachs ift befanntlich ein "Fürft bes Meeres", ber aber im Sommer in die nord, und mitteleuropäischen Stedme geht und dort gefangen wird. Der aus bem Meer gefangene Lachs, beffen Rame fruber allgemein Galm war, ift nicht fo wahne feiner augenem Gluglachs, Unter diefem nohlichmedend, wie der Fluglachs, Unter diefem lieht der Aheinlachs obenan, es folgt Weser, und Elblachs, die etwas blasser sind, zuseht der Oberlachs, der als der settarmite gilt. Es dürfte im allgemeinen selbst der festischen Gelegenheiten felten vorkommen, daß der Lacks im gangen ferviert wird. Meift wird nur ein Stüd des großen und teneen Fisches gelocht. Als Souce wählt nan Butters, Krelss, Hummers. Tomatens oder Kräutersfauce. Eine andere feine Sauce zu gekochtem Lacks wird bergeftellt, indem wan von Wehl ir

#### Deutscher Reichstag.

275. Sigung vem 5. Juli. Effuf der Tagesordnung fieht gunachft bie gweite Lofung der Gesepwovelle wegen Menberung bes Chantgefäßgefeies.

Abg. Reuner (Ratib.) beantrogt, bas Ge-feb bod noch nachtraglich an eine Kommiffion gu bertweifen.

206g. Bubeil ftimmt bem gu. Rach turger Debatte geht bie Borlage an eine

Es folgt bie zweite Beratung ber Borlage

#### Erbrecht bes Stantes.

Die Finangfommiffion hatte biefe Borlage gang abgelebnt.

Abg. Jund (Ratlib.) legt bagegen Bermah-rung ein, daß einem Erbrecht bes Staates ber Familiensinn widerspreche. Es fei nicht wahr, daß biesem Gesetz ein sozialbemofratischer Gebante gugrunde liege. Diefes Gefen fei auch po-pular im Bolle und feine Freunde murben alfo bemfelben guftimmen.

Albg. Dove (Freif. Bp.) erflärt bie Buftim-mung der freifinnigen Fraftionsgemeinschaft gu bem Gefet. Die Ronfervativen überspannten

#### Begriff bes Familienfinnes,

wenn fie ben gefunden fogialen Gedanten, ber

in biefer Borlage liege, verwerfen. Abg. Ulrid (Gog.) meint, ber Grundgebante der Borlage fei gut, womit er nicht fagen wolle, daß feine Freunde mit iftr, so wie die Regierung fie borgelegt habe, einverstanden feien. Geine Freunde wurben, ba fie bas Bringip ale gut anerfennen, jest bafür frimmen, mas fie aber in ber britten Lejung tun wurben, behielten fie fich por. Geine Freunde bielten es nicht nur fur eine unmoralische, sondern sogar für

#### eine verbrecherifche Urt ber Wefengebung,

wenn fo wie bier, gerabe bie Mermften belaftet wurden burch Berbrauchbitenern. Diefes Gefeb hier fei noch lange nicht eine Berwirflichung fogialbemofratifcher Gebanten.

Prafibent Graf Balleftrem ruft ben Rebner noch nachträglich jur Ordnung wegen einer Aeugerung, ber Schapfefreiar fei ber Kommis ber burgerlichen Barteien. Schapfefretar Spoots erflart, wenn ich bor etwas Angft habe, fo ift es davor, daß die Regierung bei biefer Borlage in einer Weife unterftüht wird, wie fie joeben bon bem Borrebner unterftust worden ift. (Beifall rechts.)

Abg. Grober (Bentrum) lebnt namens fei-ner Freunde bie Borlage ab, weil fie boch nicht jo biel einbringen wurde, wie man hoffe und weil fe mit bem Burgerlichen Gefehbuch in Biberfpruch sieht. Bir, so schließt Redner, tvollen bas Familientecht, so twie es im Bürgerlichen Gesehduch seitzelegt ist, nicht abhängig machen, bon einer Wehrheit des Bundesrats und des Reichstags. (Beisall bei den Mehrheitsparteien, Cleladyter linfe.)

26g. Ablag (Freif. Bp.): Die Mehrheit in biefem Saufe tennt nur ein Pringip: Schonung ber Befibenden und Ausbeutung ber Minberbemittelten. Mit biefem Bringip ift inbes biefe Borlage hier nicht zu vereinbaren. Robner tritt bann noch für das fiaatliche Erbrecht ein.

Abg. b. Derten (Rp.) erffart, bag bie Reichspartei gegen bie Borlage frimmen werbe. Abg. Stadthagen (Con.): Bleiben Sie und mit Ihren Reden bom Ramilienfinn bom Leibe. Das ftaatliche Erbrecht muß möglichft ausgebehnt werben.

Mbg. Raab und Abg. von Richthofen (Roni.) ertlaren, bag ihre Freunde gegen bas Glejeh ftimmen werben. Die Distuffion ichlieft. In namentlicher Abstimmung wird Artifel 1 mit 191 gegen 136 Stimmen bei einer Enthaltung abgelebnt. Chenfo wird der Reft bes Gefetges ab-

#### Damit ift bas Gefen befinitin gefallen.

Die Rommiffion beantragt Ablebnung bes Ge-

Es folgt die gweite Lefung bes Beinftenergefebes.

Butter eine bellgelbe Ginbrenne bereitet, bieje

jeges sowie eine Erhöhung der Schaummein- in diesen Fehler zu versallen. Die Flaschenwein-teuer. Ein Antrag fteuer. Gin Antrag Graf Ranig (Ronf.) und Schulg (Rp.)

Dienstag

#### berlangt eine Steuer für Beine und Traubenmoft

im Berte von mehr als 40 Mart jür das Hetto-liter. Die Steuer soll 71/2 Pfg. pro Liter betra-gen. Für Flasschembeine soll ein nach dem Wert gestoffelter Buschlag von 10 Pfg. bis 8 Mart er-hoben werden. Die Erhobung soll durch Bande-

Mig. Graf Ranit empfiehlt die Borlage. Staatsfefretan Shoom: Die Berbundeten Regierungen bedauern lebhaft, daß ihr Borichlag

#### Flaidenweinfteuer

feine Dehrheit in ber Rommiffion gefunden babe. Much fie find ber Meinung, bog, wenn mon Branntwein und Bier, die Getrante ber fleineren Leute und der mittleren Rlaffe fteuerlich berantrante ber Befferfituierten nicht borübergeben foll. Leiber ift ein Untrag auf Bieberberftellung ber Regierungsvorlage nicht gestellt. tit bom Grafen Ranit beantragt, eine allgemeine Beinfteuer einzuführen. Diefem Untrage guguftimmen, bin ich nicht in der Lage. Die Rachteile die mit ber Unnohme Diefes Untrages verbunden fein wurden, liegen auf fohr verichiedenen Gebieten. Bunadit wurde ber Antrag auch bie Heinen Beine von 50 und 60 Biennig treffen, bie nach ber Regierungsvorlage frei bleiben fellten. Dann wurde

#### bie Steuer unmittelbar beim Binger erhoben merben.

da er nach bem Ginne des Antrages Großhandler ift. Gerabe biefe Bebenten bat die Regierung gu Sall gebracht, bag man nämlich fürchtete, ber Wingerstand, über beffen schwierige Lage niemand im Zweisel ist, wurde durch die Steuer auf den Wein dirett getroffen werden. Wir, unfererfeits befürchteten bas nicht, weil wir bie Erbebung ber Steuer erft, wenn ber Bein in Glaichen gefüllt, also bereits aus ben Sanden bes Wingers gegangen ift, vorgeschlagen haben.

Rach bem Antrage Ranit ift biefe Befürchtung jedenfalls nicht von der Sand gu weifen, bag ber Binger ber Steuerpilichtige fein werbe. Dies allein icheint mir Grund genug für die Ableh-nung gu fein. Dagu tommt die Rudficht auf die Bundesflaaten, Die ichon eine allgemeine Bein-fteuer haben. Dieje wurden eine Doppelbefteuerung au tragen haben. Burttemberg fonnte, als es für fich ein Referbat auf bem Gebiete ber Beinbesteuerung wünfcite, annehmen, bag bor-ausfichtlich burch Reichsgeseh eine allgemeine Beinfteuer nicht eingeführt werben wurde. Diefe Erwartung, wenn fie auch fein Recht darftellt, gu enttäufden, wollen wir bodh, wenn irgend moglich, bermeiben. hingutommt, bas Beffen, bas eine allgemeine Beinfteuer befat, fie wieber abgeschaft hat. 3ch muß baber bem Antrage auf Ginführung einer allgemeinen Weinsteuer mideriprechen

Dr. Beber (Ratl.): Rachbem wir bon fachberftanbiger Geite unterrichtet worben find, baft es für die Binger, unter benen fich febr viele fleine Leute befinden, unmöglich ift, Steuer auf ben Rofumenten abgumalgen, ftimmen meine politifden Freunde, auch biejenigen, bie fur die Borlage ber verbundeten Regierungen waren, fowohl gegen biefe, wie gegen ben Antron Ranits.

Graf Ranit (Ronf.) beantragt für ben, Sall ber Ablehnung feines Antrages Bieberherfiellung ber Regierungsvorlage.

Eroeber (Kentrum): Die Freilassung ber fleinen Beine sieht nur auf dem Bapter, ohne dah sie von praftischer Bedeutung wäre, da es teine Beine unter 40 Marf pro Deftoliter mehr geben wird. Den Beinkonsumenten zu belasten, würden wir keine Bedenken tragen. Bir sind aber verpflichtet

#### Die traurige Lage ber fleinen Binger

gu bebenfen? Beffen hat nach großen Rampfen bie Beinfteuer befeitigt, ebenfoo fruber Bagern. In Birtitemberg, Baben und Gffag-Lothringen ioben ichwere Rampfe um Befeitigung ber beitebenden Beinfteuer. Das Reich follte fich bitten,

fteuer lostrennen. Gine partielle Beinfteuer, die bavon abhangt, ob ber Bein im Glafe ober in der Blafche berichentt wird, ift undentbar.

Lehmann - Biesbaden (Gog.): Ranip gibt fich bei feinem Untrage ben Unichein, als ob er bon feinem Bestreben, Diejenige Steuer für die beite gut halten, die die anderen gablen, abgeben wolle. Benn ber Befit belaftet werben foll, werben wir gang gewiß nicht

#### mit Glacebanbiduben

gufaffen. Diefe Beinfteuer ift aber für uns nicht annehmbar, weil wir die indireften Steuern pringipiell ablehnen.

Schulb (Reichsp.) befürwortet ben Antrag Ranib. Das Bolf wurde es nicht verfteben, wenn man diefe Steuer ablebne, nachdem bas Getrant ber nieberen und mittleren Rlaffen belaftet mor-

ben fei. (Lachen linfe.)
Blantenhorn (Rat.): Wenn in bem Antrag Kanih gefagt wird, bah Beine unter 40 M pro Geftoliter frei bleiben follen, fo tommt biefe Bestimmung gu fpat. Bo find bie Beiten, gu benen es biefe Beinpreife gab? Geit 1803 find die Zeiten babin, bag man in Baben gegen Bahlung bon einer Mart

#### eine Stunde lang Wein trinfen tonnte.

(Große Beiterfeit.) Der Beintonfum ift erheblich gurudgegangen. Allenthalben werben Dineralmäffer ftatt Beine getrunken. Durch diese Steuer, die nicht abgewälzt werden kann, werden die an fich schon in übler Lage sich befindenden Binner auf Deuts kelektet

Binger aufs Reue belaftet.
Stauffer (wirtschaftl. Bgg.): Bie bei allen Varteien, fo finden fich auch bei uns Mitglieder, die die Besteuerung bes Beines wun. iden, namentlich

#### um ben Lugus gu treffen.

Die Besteuerung der Jagmeine, wie fie der Untrag Ranih will, ift pringipiell nicht bon ber Sand gu weifen, weil eine ludenloje Befteuerung famtlicher Beine vorzüglich auf die Rontrolle wirfen wurde. Aber unfere gange Fraftion bat Bebenfen gegen die borliegende Form bes An-trages Kanis und wird beshalb bagegen itim-men, weil die Koften der Steuer auf ben Kon-fumenten nicht abgewälgt werben fonnen, sonbern den Brodugenten treffen, ferner weil eine wirksame Kontrolle durch Einführung einer ber-artigen Steuer für uns nicht gewährleistet ist. Dr. Dabid (Gog.):

#### Die Rotlage bes fleinen Bingerftanbes

ift bon feiner Geite bestritten worben. Trobbem fommen die Ronferbativen mit biefem Steuerfommen die Konservativen mit diesem Steuerborschlag, der totsächlich für diese tausende von
fleinen Weinbauern der Ragel zum Satge ihrer
wirtschaftlichen Ersttenz sein muß. Die Onalitätsweine sind insbesondere durch die verbesserte
Technik des Aufflaschenziehens in neuerer Zeit
wesentlich gefördert worden. Diesem Fortschrift foll nun burch bie Regierungsvorlage, bie eine Strafe auf Blafchenweine feben will, ein Riegel borgeichoben werben. Unfer Export beruft auf ben Glaschenweinen und biefer barf nicht unterbunden merben.

Dr. Rofide (Bb. b. 2.) erflart, bag er mit einigen feiner Freunde im Intereffe bes Wingeritanbes

#### gegen bie Weinsteuern

ftimmen werbe.

Graf Ranis (Ronf.): Und liegt baran, bie fleinen Weine frei zu laffen. Ob gefagt wird, daß Wein bis zu 40 ober 50 M pro Heftoliter steuerfrei bleibt, ist dabei gleichgültig. Damit fchlieft bie Debatte.

Eraberger (Str.) bittet als Rommif-

#### Ablehnung ber Beinfteuer,

bagegen um Unnahme ber erhöhten Schaummeinfteuer. Der Antrag Ranip wird in feinem erften Baragraphen abgelebnt und der Reit gurudge. gogen. Ebenso wird die Regierungsvorlage voll-itandig abgelehnt. Godann wird

#### über bie Schaumweinftener

debattiert. Die Kommission schlägt vor, die Steuer für die Flasche im Verkaufspreis von 2 M auf 0.75 M, für mehr als 2 M auf 1 M, für 5 bis 7 M auf 2 M und für mehr als 7 M auf 3 M zu bemessen. Der Eingangszoll für

Schaumtwein foll 150 .N fur ben Doppelgentner betragen.

Emmel (Cog.) Bir find Gegner der in-bireften Steuer überhaupt, somit auch dieser Steuer. Angesiches der bon Frankreich brobenden Erhöhung des Terrifgolles als Gegenmagnahme

gegen den Schaumweinzoll würde die beutsche Tertilindustrie schwer geschädigt werden. Im ditte daher um Ablednung dieses Gesehes. Erzberger (8tr.): Die Kommissions-fassung ist einstimmig angenommen worden. Ich weiß nicht, welche Gründe die Sozialdemotratie bergnlagt hat, ihre Ansicht zu andern. Biel-leicht latt sich bis gur dritten Lefung eine Er-mäßigung erzielen, folls Frankreich auch einer-feits der beutschen Ginfuhr Entgegensommen

Direktor im Reichoschamt Ruhn: Die ausgesprochenen Befürchtungen treffen nicht gu-Rach Anficht ber verbundeten Regierungen fehlt

es hier für an jedem berechtigten Anhalt, wenn der Zoll sich in gemäßigten Grenzen halt. Damit schlieht die Debatte. Die Abstimmung wird auf Antrag bon Normann und Sauli-Botsdam namentlich. Es frimmen bafür 200, bagegen 125, bei brei Stimmenthaltungen.

Die Schaumweinstener ift fomit angenommen. Morgen, 11 Uhr: Gesegentwurf betreffend gollwidrige Behandlung bon Gerfte, bann Bei-

ferberatung der Steuergesebe. Schlug 7.15 Uhr.

#### Ein neuer Kolonialfkandal.

Schwerwiegende Bormurfe gegen ben befann. Subwestafrifaner, Raiferlichen Begirtsamt. mann Grafen D. v. Bau diffin, den Bruder bes Chefs des Kaiserlichen Marinefabinetts, erbebt ein Deutsch-Südwestäfrikaner, G. Regler, in einer Erklärung, die er in diesen Tagen an die deutsche Presse versandt bat, und die böchst mahricheinlich einen Rattenfonig bon Kolonial-prozeffen nach fich gieben wirb.

Mehler, ein Burttemberger Rind, ift ber Ur. heber ber für unfere beutich-fübweftafrifanifche Rolonie unter Umftanden bochft bedeutfamen Idee, bort eine grofangelegte Bollschafzucht nach auftralischem Rufter zur Errichtung einer um-fangreichen Werinoschafzuchtfarm am Fuße ber Karasberge, und zwar auf bem Gelande ber South Beft Africa Territories, gu errichten. diefe Grundung foll die jest augerordentlich bom Auslande abhängige deutsche Tuch und Boll-induftrie durch die Lieferung genügender Rob-materialien an Merinoschaftwolle bom australischen und sonftigen Import vollsommen unab-hangig gemacht werden, wodurch ihre Leistungsund Ronfurrengfabigfeit auf bem Beltmarfte be-

beutend gesteigert werden fonnte. Der Berein Deutscher Tuch. und Bollmaren-Fabrikanten hatte benn auch in seiner Delegier-tenbersammlung im Oftober borigen Jahres eine Resolution angenommen, in welcher er die Be-firebungen, in den für die Schafzucht geeigneten Gebieten Deutsch-Südwestafrikas die Produktion mit allen Mitteln gu forbern, fumpathisch be-grugte, weil dadurch bie beutsche Wollindustrie in ber Beschaffung des wichtigen Rohmaterials vom Auslande mit der Zeit unabhängiger werden würde, an das zur Zeit jährlich 230 Willionen für

Robwolle gezahlt werben muffen. Mehler hat Jahre lang in Auftralien, Reu-feeland, Kanada und Nordamerifa die Bucht reiner Merinos und die Berwendung der Merino. wolle praftisch ind die Gerwendung der verind-wolle praftisch studiert und erschien auch der South Best Africa Co. als der geeignetste Mann, weshalb sie ihm eine Beroption auf das zurzeit noch in ihren Händen befindliche Gelände gab, während andererseits die deutsche Regierung, spe-ziell auch der Staatsselreits Dern burg, den Arbeiten Menters nach jeder Richtung bin feine Unterftühung lieb. Die Arbeiten Mehlers foll-ten bemnächt beröffentlicht und durch die Grundung einer Aftiengesellschaft mit einem Kapital bon 15 Mill, Mark ihrer Berwirklichung entgegen-

geführt merben. Repler behauptet nun, daß ibm hinterruds fein geiftiges Gigentum entwendet worden fei,

und gwar daburd, daß ber frubere Begirfsamt. mann und fpatere Mitbireftor ber Couth Beit

#### mit dem burch ein Gieb gegoffenen Bifchwaffer und Rotwein verfocht, etwas Salz und Tomatenbrei hinzufügt und die Sauce zuleht mit etwas Bi-tronenfaft pikant abschmedt,

Rrebfe, Arabben, Languften und Summer find um biefe Zeit außerordentlich wohlichmedend, Die bereiteten Bortionen muffen aber zu einer Mahle geit bergehrt werden, bas Aufbewahren ber Refte famtlicher Baffertiere ift burchaus gu bermeiden amtlicher Wassertiere ist durchaus zu vermeiden. Sie geben iehr schnell, oft dem Auge und der Rase noch unerkennbar in Zersehung über und ihr Genuß kann in diesem Zustande Gesahr für die Gesundheit bringen. Es ist ja in der beisen Jahreszeit überhaupt geboten, möglichst die Menge der Speise zu abzuschähren, das keine Reste bleiben. Gemuse und Fleisch verdirbt ebenfalls ichnell, Kartosseln werden oft schon nach 12—24 Stunden villag und sauer Stunden pilgig und fauer,

Stunden pilzig und sauer.

Bon Gemüsen ist es namentlich Kohlradi, der niemals ausbewahrt werden soll, ebenso Bilge. Kleine Reste sind lieder zu beseitigen. Non Fleisch sind kleinere Gerichte um diese Zeit praktischer als große Braten. Fettem Schweinesleisch wird weniger gehuldigt, als zur Winterzeit. Gine Aus. nahme dilbet rober und gekochter Schinken, der ober sehr frisch sein muß. Namentlich darf der robe Schinken nicht zu weich, sondern muß gut durchräuchert, frisch, hart und kernig sein, Eigengeräucherter Schinken trägt immer, des weich sein der Methode der "Schnelkräucherung" behandelten Schinken badon.

Rehbode find jagdbar, allerdings gibt es bor-läufig noch nicht allzu viel babon. Das bis Mitte ober Ende Juli im hohen Halm üehende Ge-treibe bietet dem Wild noch überall Schut.

Junges Geflügel ist febr beliebt, während Maftgeflügel mehr in den hintergrund tritt, Bad. und Brathunden mit Kopffalat find echte Sommerdelikateffen. Das Badhuhn wird auch in Rordbeutschland dem Brathuln vorgezogen; durch das Einhüllen in Mehl, Ei und geriebene Sem-mel wird dem zarten Fleisch Saft und Kraft

mehr erhalten, mahrend ber Gaft beim Braten bes Subnchens in Butter oft in Die Cauce fommt, Dagegen icutt man das garte Gleisch allerdings durch Umhullen mit Spedplatten, die man rund um das hühnchen bindet

#### Wiesbadener Bühnen.

Refidenz. Theater. "Die Baubenlerche".

Echaufpiel in 4 liften bon Ernft von Bilbenbruch.

Wilbenbruchs Schauspiel "Die Saubenlerche" bat weber am Samstag, noch am Montag viele Interessenten gefunden; seine Zugkraft erlahmt allmäblich und das liegt wohl zumeist darin begrundet, daß die Tendengen bes Studes - fofern man solche herausschälen will — als bereits über-munden und deshalb uninteressant gelten. Zur Zeit ihrer Prägung, also vor sast zwei Dezen-nien, mögen diese Gestalten dem Leben entnom-men gewesen sein. Seute sind sie uns schon fremd geworden und muten unsere uns schon fremd geworben und muten unfere an pifantere Roft gewöhnten Gaumen fast so an, wie ein Marlitt-icher Roman, Immerhin behalt bas Wert feinen Wert als Spiegel seiner Zeit und verdient ebenso-wohl ein bleibendes Interesse, wie jede andere auf die Bühne gebannte Bhase der menschlichen und gesellschaftlichen Entwickelung. Die Wiedergabe des Schauspieles durch das Linsemann-Ensemble ist eine gang dorzäugliche, Die Titelrosse wird durch Fel. Rupprecht mit diel Weschiel Wärne und Liedlichseit verkörnert, wie

Befchid, Barme und Lieblichfeit berforpert; aus Geschich, Warme und Lieblichseit verförpert; aus der für sehige Begriffe ungünstigen Rolle des Fadrikberen August machte herrn Thomas' gediegene Kunst das Röglichste. Ganz besonders unterstreichen much man die ausgezeichneten Leistungen der herren Ehrle als Habbender dermann, Lieufe als Lumpenfaktor Ale und Lion als Ihlefeldt. Auch die Damen Erika Brunow und Rosa Laasner machten sich mit Glück um die vortreffliche Boritellung verdient. bortreffliche Borftellung berbient.

Dr. L. Urlaub.

#### Ibien wird ericheinen.

Ein Mitarbeiter ber Remporfer "Sun" ergählt folgende Geschichte, die sich in Georgestown, einer kleinen Stadt von etwa 80 000 Einwohnern, im Staate Rebraska, zugetragen hat. "Ich war", so schreibt er, auf einer Beruföreise nach Georgestown gefommen. Berichiebener Weichafte balber nahm ich Aufenthalt bon einem halben Tag, erledigte, was ich zu erledigen hatte, und bummelte fo gegen 7 Uhr abends muhig durch die Stragen, ohne zu wissen, wie ich mir die Zeit vertreiben follte. Da fiel mein Blid gang gufällig auf ein Theatexplatat. "Hallo", dachte ich mir, "was spielen sie benn? Wit einem Theatexbesuch ware der Abend gut totzuschlagen.

Der Abend gut totsuschlagen.

Und ich las: "Ein Bolfsseind" — "Der Autor Mr. Henry Ihsen wird persönlich ersichten mit der in fetten schreienden Lettern gedruckt. Ich war auf das Lebhafteste überrascht und zerdrach mir den Kopf, wie der Theaterdirtetter es zu Wege bringen werde, den toten Ihsen auf der Bühne erscheinen zu lassen. Um Abend sah ich in der ersten Bartettreihe. Der erste Alt gesiel mäßig, nach der großen Szene des zweiten Altes erscholl lebhafter Beisall, und die Stimmung steigerte sich merklich; nachdem der Borhang zum zweiten Male lich; nachdem ber Borbang zum zweiten Male sich gesentt hatte, erscholl sturmisches Klatschen und richtig wurde der Autor gerusen. An die Nampe trat ein sehr wurdig andssehen-

feit einigen Jahren tot; wiefo tommt es, bag Gie hier noch ericheinen fonnen?'

Ibfen fab mich lächelnd av. fcuttelte gleich-mutig den Ropf und ag feelenrung weiter. Gein Bartner dagegen sprang erschroden auf und sichrie: "Um Gotteswillen schweigen Sie. Sie rüsnieren uns ja!" Rachdem ich den aufgeregten herrn befänstigt und erklärt hatte, daß es mir durchaus nicht einfalle, ihn zu schädigen, schwand sein Ristrauen, und er weihte mich in sein Ge-

ichaftsgebeimnis ein. Er war Agent für Theaterstude, reifte bon einer Stadt gur anderen, und der Berr, ber bei uns fah, war bei ihm als "Dichter" angestellt, "Dein Gott, es gebt nicht andere", meinte ber Agent, "bas Bublifun ift eben in gang anderer Agent, "bas Bublifun ift eben in gang anderer Laune, wenn der Mutor erfcheint. Und fo ift Billb (er wies auf 3bfen) einmal 3bfen, ein andermal Sardou ober Dumas, ein Mal in einem fleinerer Orte war er jogar Schiller."

#### Dor und hinter den Coulilien.

"Auf Schillers Wegen" betitelt fich ein Geftspiel bon Bilbelm Elobes, bas anläglich bes 150jahrigen Geburtstags Schillers am Anfang ber tommenden Binterfaifon in ber Bies-badener Literarifchen Gefellschaft gur Uraufführung gelangen wirb.

sich gesenkt hatte, erscholl surmisches Klatschen und richtig wurde der Autor gerusen. An die Rampe krat ein sehr wurdig anssehender glattrosserter älterer derr im schwarzen Salonanzuge und verbeugte sich sichtlich erfreut. Roch viermal hatte er an diesem Abende Gelegenheit, Dervorrusen Folge zu leisen. Kach der Boritellung suchte ich augenblistlich den Direktor aus, itellung such ich augenblistlich den Direktor aus, itellie mich als Kunstenthussasse der und das Kunstenthussasse der und das Kunstenthussasse der im Hotel vis-a-vis sein Abendbrot einnehme. Tatsächlich fand ich im Kestaurant daselbst zwei Henren, der Ihren auf den Echalter und den Tisch zu, klopste Ihren Salonanzugen dem beit Gegulter und der Ihren geminnt hatte. Ich kreffin am Sonnabend die Baronin Risa im "Derbstmanöber" und am Sonntag die Jella im "Liedeswalzer" zund der Abend der Boriten Kale. Die junge Künstlerin überrachte Wase. Die junge Künstlerin überrachte Wase. Die junge Künstlerin überrachten Kale. Die junge künstlerin über-3m Balballa-Theater fang Frl. Greffin am

Africa Territories Co. Graf O. b. Baudiffin in ben letten Tagen im Berein mit etwa einem Dugend anderer abliger Derren an die Bilbung eines Vorsunditats zur Schaffung einer deutschen Bollschafzuchterei A.G. mit einem Grundkapital von nur 5 Mill. Mark herangegangen sei, deren Tonstituierende Versammlung am Diendtag nachmittag ftattfinden foll. Mehler behauptet ferner, baf die Couth Beit Africa Territories Co, nie mals baran benten würde, biefem Syndifat ibr Land gur Berfügung gu ftellen, und baft fie bies auch ben Berren mitgefeilt habe, obne bag biefe bon ihren unmahren Angaben über ihr geplantes Unternehmen gurudgefommen feien. Er behauptet fchlieflich, daß auch ber Berein Deutscher und Bollmaren-Jabrifanten burch feine Refolution ausichlieglich ihn habe unterfrühen wollen, nachbem er über bie Bebeutung ber Boll-fchafgucht nach auftralifdem Mufter in Deutsch-Subweitafrita gu Machen und Berlin befondere

Bortrage gehalten babe. In ber Dentichrift ber Baubiffin'iden Gefell. schaft fei ber größte Teil ber tatfachlichen Un-gaben feinen Berten teilweise wortlich entnommen, ebenso auch die von ihm entworfene Karten-ftigge mit den vom Kartographen irrtumlich an-gegebenen falschen Mahitabe abgebrudt. Er. Repler, habe ben Staatsfefretar Dernburg erit auf bie Bedeutung der Wollichafaucht hingemiefen, und ebenfo merbe er in feinen Arbeiten burch eine Reihe bon Reichstageabgeordneten, barunter ben früheren Gouberneur bon Deutich-Oftafrifa, Erzelleng v. Liebert, den Generalleutnant v. Trotha und dem früheren Gouberneur Leut-wein unterfrüht. Die Baubiffinsche Gründung fei baher unter allen Umftanden als ein sehr bebenfliches Manover anguschen, bor dem die deutichen Kapitalisten gewarnt werden mußten, ein-mal, weil ber angebliche Landbesit in der Luft schwebe, zum anderen, weil mit 5 Millionen Mark faum bie erften Berfuche begahlt werben fonnten, und fchlieglich, weif unter ben Grundern fich auch nicht ein einziger Gadmann befande,

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 6. Juli.

#### Süddeutiche Malermeilter in Wiesbaden.

Um Conning vormittag fand in ber .Bart. burg" bie Gröffnung bes Alfgemeinen Gubbeutiden Rafertages flatt. Tundermeifter Sartmann-Biesbaben, eröffnete bie Sigung und hieß bie Unwefenben, bie febr gabireich ericienen maren, willfommen. Den Borfit führte Malermeifter Stols. In ber Tagesordnung waren 2 größere Bortroge vorge-feben Mis erfter Referent iprach Malermeifter Lacroife, Marleruhe ,über: . Barum organifieren wir uns?" Erft etwa feit 10 Jahren beitebe bas Beftreben in ben eingelnen Berufen fich feft gufammenguichliehen. Diefe Berbanbe follen eine Macht barjtellen, um benfrieben nach augen und innen gu wahren. Bor allem feien es bie Zarisvertrage mit ben Arbeiterorganisationen, bie diesem Zwede besonders dienten. Gine leb-hafte Diskuffion ichlog fich an ben Bortrag an.

Beiter fprach Malermeifter Beipfinger, München, bet Gdriftfiffrer bes Berbandes über: Die Tätigfeit bes Gubbeutiden Raler- und Tundermeifterverbandes." Die Bentralleitung fabe baburch in bem Ginne bes Berbanbes gewirft, daß fie mit ben Fabrifanten Berbandlun-gen aufnupften, um ein Schiedsgericht amifden beiden guffande gu bringen. Befdwerben ber Mitglieder feien an ben maggebenben Stellen angebracht worben und Befuche um Abstellungen bon Mißständen an die Ministerien gerichtet. Das Hauptaugenmert habe die Rentralleitung auf die Schoffung von Tarisvertrögen gerichtet, Ein großer Teil der Bersammlung besichtigte mittags die Gemälde im Joher des Königlichen

Ein Festmahl bereinigte die Teilnehmer wie-ber im Bartburgfaale. Gine Besichtigung ber Stadt und bes Rurhauses folog fic an. Gin großes Kongert und Feuerwert fab die Raler-

meifter im Rurgarten.

Montag morgen fand ber Berbanbotag bes Subbeutiden Maler. und Tundermeifterverbanbes ebenfalls in der Bartburg ftatt. Als Bertreter bes Regierungsprafibenten war Regierungs-rat Bolff ericbienen. 42 Lanbesberbanbe waren burch Delegierte vertreten. Rach bem bom Raf-fenwart Reier-Munden erstatteten Raffenbericht betragen die Gesamteinnahmen des Ber-bandes 70 988 .K. die Gesamteinnahmen des Ber-bandes 70 988 .K. die Gesamteingagen 78 314 .K. es ergibt sich also ein lleberschip von 1674 .K Die Berbandssasse des Gaues 3 hat mit 4780 .K Defizit gearbeitet; 34 658 & Einnahmen stehen B 488 & Ausgaben gegenüber. — Der Boran-schlag des Hausgaben gegenüber. — Der Boran-schlag des Hausgaben gegenüber. — Der Boran-schlag des Hausgaben 42 700 & borgesehen. Das sich so ergebende Desigit von 6000 & soll durch die Meberschusse aus der Zeitungstaffe, die man auf 7700 . W veranschlagt, gebedt werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Gaues 3 des Sauptberbanbes werben mit etwa 17800 & balangieren. Der Saushaltsplan wird genehmigt. Die Berbandsteitung wurde darauf wiedergewählt. Als nächster Ort des Berbandstages wird Regens dur gens burg bestimmt. Um 1.30 Uhr wurde die Acquing mit Dankesworten an die Regierung und die Biesbadener Kollegen geschloßen. Jür heute ist eine Aheinsahrt nach St. Goar (Lore, sen), harveleben.

Mus bem Rathaus. Mm fommenden Freitag findet die lette Stadtverorbnetenfitaung bor ben Commerferien flatt. Auf ber Tagesordnung ficht u. a: Brojeft betr. ben Hus. ban bes zweiten Teiles ber Schule an ber Lorderftrage. Desgleichen für ben Reubau eines ollgemeinen Frauenpavillons auf bem Gelande bes fladtifden Kranfenhaufes. Rachbewilligung Der bei bem Bau ber Rebrichtverbrennungsanlag eingetretenen Neberschreitung bon 8366,41 M. Borichufmeise Bewilligung bon 60 000 M für Hechbauarbeiten und Umänderungen an ber Reffelaniane bes findtifden Edilamthofes. Entwur eines Ortoitatuts beir, bie Bebaudug im Giabt. bezirfe Biedbaben. Bewilligung von 3000 .A als

umfliegenben ichiffe. Antrag bes Magefitrats auf Erhöhung ber Befolbungen ber Direftoren und ber etats. mäßigen wiffenichaftlichen Lehrer an ben ftabtiichen höheren Schulen. Tesgleichen Erhöhung der Besoldungen ber wissenlichaftlichen Beamten der Landesbibliothel. Brojelt der Ereichtung einer Abwassereinigungsanlage. Rachbewilligung von 800 . A zur Beschaffung eines Röntgen Apparates für die innere Abteilung bes flabtifden Rranten.

Dienstag

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Ritter und Ebler bon Detinger-Berlin (Raiferbab); Graf Raciborowsti-Riew (Raiferbof); Rammerbern bon Stjerusbard.Schweben iBotel Roje); Baron bon Alettenberg. (Sotel Roffau); Grafin bon Limburg. Stirum. Berlin (Ronnenhof); Marichall Barom b' Gppinghopen. Langenfelb (Fürftenhof);

Der Mubftellungebefuch. Die Bahl ber Befuder der Ausstellung betrug gestern 8069, davon paren 6180 Abonnenten.

Musgeichnungen. Im Sofe bes Teuerwehrgebaubes überreichte am Conntag vormittag Berr Stadtrat Des im Beisein des Herrn Stadtverord, neten Finf und Branddirettor Stadt 9 Feuerwehrleuten das vom Kaiser neugestiftete Ehrenzeichen für 25 jährige Diensteit. Bon der Berufsseuerwehr ist es Telegraphist Max Pinmel, von der Estadmannschaft der Vernisseuerwehr ihr der Vernisseuerwehr ih der Berufsseuerwehr die Feuerwehrleute Abam Kempt, Georg Berger, Georg Schwerbel und Karl Berner; von der Freiwilligen Feuerwehr Ober-brandmeister Emil Rumpf, Brandmeister Max Dahler, Führer Fris Christmann und Sestions-führer Bilbelm Otto.

Feuerwehr und Boligeihund. Die hiefige Keuerwehr ichafft sich einen gut abgerichteten Bolizeispurbund an. Sie will dadurch dem Unfuge der falichen Alarmierungen Ginhalt tun. Der dund ioll zwei Feuerwehr-Radfahrer nach der Melbestelle begleiten und bei böswilliger Benuhung des Apparaies bie Spur des Taters auf. nehmen, damit er gur Strafe berangegogen merben fann.

Das Rurhaus.Defigit im Ctabtparlament. In ber auf Freitag einberufenen Stadtberorbnetenfibung wird auch über die Unfrage ber Stadt. verordneten Baumbad, Beder, Bufdmann, Gint, borg, Rlarner, Gattler und Schroeber: "Ent. fpreden bie burd bie Beitungen gehenden Radridten betr bie Bur. berwaltung ben Zatfachen?", perhan-

Bubenftreiche. Schon wieber ift auf ber Bier-ftabler Sobie ein Bandalenftud ausgeführt wor-ben. Diesmal ift es ber maffibe Edpfeiler ber Billa Chriftmann, ber ben roben Batronen gum Opfer fiel, Boligeifergeant Bobus von Bierftabt paffierte die Strede noch um 11% Uhr, als ihm vor dem Ort einige Baffanten begegneten. Die Täter scheinen auch an dem zweiten Pfeller ihre Kraft versucht zu haben. Es ware wirklich wun-schenz, den nach einem bie roben Prüder abgefast wurden. Offenbar handelt es sich um ein und dieselbe Gesellschaft.

Biesbabener Runftler auferhalb, Berr Rapell. meifter Carl Gouricht, ber in biefem Früh-jahr unter 90 Bewerbern als Dirigent bes Rubl. den Mannergesangvereins gu Frantfurt gemabit wurde, bat foeben feine Goslarer Tatigleit mir einem glangend berlaufenen Bagner . Abenb beendet. Bur Aufführung gelangten Seenen aus "Parsifal" und den "Weistersingern". Chor und Orchester wurden durch Schulung und sortreißende Direktion zu prachtvollem Klange und lebendigsiem Vortrage gedracht. Dem deibenben Dirigenten wurden fturmifche Obationen auteil.

Wiesbaden und das Lehrerbesolbungsgeset, Am lehten Freitag hat hier unter dem Borsih eines Bertreters des Regierungspräsidenten und unter Teilnahme eines Ritglieds des Provingialrats eine gemeinfame Konferenz der naffauischen Landräte und ber Bürgermeister ber naffauifden Stabtgemeinden ftattgefunden, in ber die Mietsenifcabigungsfrage für Lehrer geregelt wurde, und gwar in einer Beife, die in ben Areifen ber Lehrerichaft großtes Befremben hervorrufen muß. Go foll für Biesbaben bie bisherige Mietsentichabigung von 720 & auf 600 Mart berabgefes worden sein, unter der eigentümlichen Begrün-bung, das dieser Ausfall von 120 K durch die zu erhöffenden Ortszulagen ausgeglichen wer-den könne. Wan scheint diernach die Riefsentichabigung unter Abrumbung bes ben einzelnen Beamtenflassen zu gewährenden Wohnungsgeld-zuschuffes, ohne Rudsicht auf die tatsächlich zu zahlenden Wietspreise festgesett zu haben. Da die Lehrer fowohl nach dem bisherigen, als auch nach bem neuen Besoldungsheses Anspruch auf bie volle Mietsentschung bir dig ung haben, so würde diese Festsehung direkt den gesehlichen Bestimmungen widersprechen, wie auch andererseits die Gewährung von Ortszulagen jum Musgleich der Differeng gwifden ber alten und neuen Wietsentschädigung nicht statthaft ist, ba die Gewährung diefer Ortszulagen fast gang von bem guten Billen ber Gemeinden abhängig ge-

Ballonlanbung "Unter ben Giden". Samstag abend furz vor 7 Uhr ftieg auf dem "Ila" Plate in Frankfurt der erste Freiballon auf. Der Ballon "Ziegler" ging hoch, um dem Raler des Banoramos Gelegenheit zu geben, Frankfurt aus der Sogelperspektive zu schen. Die ahrt follte fur Die Teilnehmer eine angenehme lleberraschung bringen. Nach zweistündiger Fahrt flog man über Wiesbaben hinweg bis zu ben Eichen. Die 4 Infassen beschloffen, ba ja ber Imed ber Fabrt vollkommen erreicht war, hier niebergugeben. Gin Rud am Bentil und ber Bal-lon fiel langfam und wurde bon bort berfam-melten Damen am Galeppfeil heruntergezogen.

Bollverfammlung ber Sanbwerfefammer. Inichliegend an unferen geftrigen Bericht bringen wir die weiteren Berhandlungen ber Rammer. 3m Ramen ber Rednungsprüfungstommiffion beautragt Bimmermeifter Carftens . Bies.

duß M 6458. Die Entlaftung wird erteilt. Die Sandwerfstammer wirticaftet gut; Diefelbe berfügt jest über einen bei ber Raff. Landesbant ingelegten Betriebsfond von 25 000 .M. Ebenja wird der Saushalfsplan für 1900/10, der in Ginnahme und Ausgabe mit 46 800 M balanziert, genehmigt. Als Santdverfosammerbeitrag
fommen 10 Prozent der Gewerbesteuer seitens
der einzelnen Gemeinden zur Erhebung An
Einnahmen verzeichnet die neue Jahreszechnung: Beiträge ber Gemeinden 31,550 M, Jinsen 698 N. Gebühren für Gesellenprüfungen 8500 M, Gebührenfür Weisterprüfungen 4000 M. An Ausgaben find gu erwahnen: Entichadigungen und Reifetoften an den Borfibenden 100 .M. Raf-75 .N. Reifeloften und Togegelber für bie Bolloerjammlungen. Borftands. und Ausschussistungen. Borftands. und Ausschussistungen. Dienstreisen 3165. M. Sefretär 4500. M. 4 Affiscenten 6100. M. Wiete 1500. M. Borto und Drudsaden 3000. M. Beautragie 4000. M. Gosellenprüfung 7000. M. Beiterprüfung 2000. M. Sandwerfersortbildung (Kurse. Borträge usw.) 6700. M. Bei dem Buntte: Genoffenschaftsweien Museum 310. M. personnen die Frankluster. Musgaben 3400 .A) verlangen bie Franffurter Bertreter die Aufbebung der Runbigung bes jeht gen Frantfurter Genoffenschaftsbeamten. Uebei piefen Buntt entipann fich eine augerft lebhafte Debatie, in die Herr Regierungsrat Rolb mit Interesse eingriff. Mit 19 gegen 13 Stimmen wurde die Beibebaltung ber Beamten beschlossen und sein Gehalt wegen Bergrößerung seines Amisbegirfes von 700 auf 1200 . K erhöht.

Literarifde Gefellicaft. Montag nachmit-tag hielt in ihrem neuen Bereinslofale, ber Bari-Die Literarijde Wejellidaft Biesbaben ihre diesjahrige Sauptversamm-lung ab. Der Borfitjende, Berr Bofrat Gpiel-mann, gab Bericht über die Beranftaltungen ber Gefellicaft im vergangenen Geschäftsjahre. Bir brauchen auf die einzelnen Abende nicht na her einzugehen, ba wir seinerzeit aussührlich darüber berichtet haben. Die Mitgliederzahl beläuft fich in biefem Jahre auf 200 Berfonen. Erfreulicher Beije liegen noch gablreiche Renan-melbungen bor. Die Ginnahmen beliefen fich auf 2395,25 Mart, bie Ausgaben auf 2237,10 MI. Mithin verbleibt ein Raffenbestand bon 158.15 Mant. Aus dem Berband ichied Derr Boas, fowie Gert Beifiger Pfeil aus, beren Aemter übernahmen die Derren Oberftleutnant Abolph und Diplomingenieur Rober. Gleich wie im Borjabre bietet ber Berein auch Diesmal wieber eine Fielle ber auserlesensten literarischen Darbietungen. Im 14. Oftober trägt Ger-hard Swald Seeliger, Bandsbef, aus Gigenen Dichtungen" vor. 12. Rovember fpricht Dr. S. Spiero über "Beutsche Landschaften." Am f. Dezember Stadtibeater-Direttor Rub. Schapel. Roftod, über "Friedrich Bebbel." Am ft. Januar 1910 regitiert Leonore Riegen . Deiten, Lubed, aus "Gigenen Dichtungen. Am 3. Februar behandelt Literarhiftorifer, Brof. Dr. Eb. Engel, Berlin, Die "Berlafferichaft ber Dramen Chafesipeare." Der 13. Marg bringi einen Bortrog von Rebafteur Aug. Selmbolb. Dresben, über "Liefelotte von der Bfals." Augerdem find 6 Familienabende und im Dai n. 3. ein Aufflug an ben Rhein ober in ben Taunus vorgesehen. In liebenstwürdiger Beife hat Berr Direftor Schreiber, um ben Borfitenden zu entlaften, die mufifalifche Lei-tung ber Fomilienabende übernommen. Er will versuchen aus sangeskundigen Damen und Berren ber Gesellschaft einen Chor zu bilden. Erwähnt sei noch, daß sich die Witglieder der Literarifden Gefellschaft jeben Montag Abend in zwanglosen Zusammenkinften in der "Bartburg" bereinen.

Befellichaft fur bilbenbe Runft. Die Diesjahrige ordentliche Sauptberfammlung ber Bies-babener Gefellichaft für bildende Runft fand am basener Gefelichaft fur bilbende Runit fand am lehten Mittwoch im "Frankfurter Hof" statt. Der Z. Brüffigende, Derr Dr. Brüffig n, eröffnete die Bersammlung. Dann erhottete der Schapmeister, herr Konful Graden wis, ben Kasenbericht, worauf ihm von der Bersammlung Entlastung ertellt wurde. Ausgaben und Einnahmen bilanzierten nach dem Bericht mit rund 20 000 M, unter benen ca. 6000 M Mitglieber, beitrage, faft genau biefelbe Summe wie im Borjahre, figurierten, ferner eine Summe bon 2000 M als einmalige Staatsunterftubung, bie ber Gefellicaft in Anbetracht ihrer Berbienste um bie Forberung ber fünstlerischen Kultur zu-teil wurde, und eine Summe von 500 & jährliche Unterstühung von Seiten der Stadt. Teils durch biefe Buwendungen, teils durch verschärfte Sparsamfeit und die ber Gefellschaft zugefallenen lleberschüffe der Biesbadener Gefellschaft für Grabmalkunft ist es gelungen, während des Berichtsjabres nicht nur bas vorjahrige Defigit gu tilgen, fonbern auch noch einen Gemalbeantauf, in Geftalt bes Rallmorgen'iden Geeftudes "Ariicher Bind" borgunehmen, bas ben Camungen gemäß ber ftabtifchen Gallerie als unentgiebbares Leibgut einberleibt wurde, Bon ber voll-zogenen Gründung einer selbständigen Gesell-ichaft für Exabmalkunst wurde Kenntnis genommen und die Gin. und Musgaben bem neuen Ber-ein überwiefen. Desgleichen erflärte bie Berfammlung ihr Ginverständnis zu bem mit dem neuen Berein geschloffenen Bertrag, dem gufolge der absolute Reingewinn dem Gemalde-Anfanisder absolute Reingewinn dem Gemälde-Antanikfonds der Wiesd. Ges. f. bildende Kunst alljährlich augewiesen werden soll. Ein von dem Borsihenden eingereichter Bericht über die Tätig, seit des Bereins wurde zur Drudlegung de-stimmt; er brachte u.a. die Ritteilung, daß die erste Anragung zur Einrichtung einer Kunst-balle in der Gewerbeausstellung auf einen offi-ziellen Antrag des Borsiandes der Wiesbadener Gesellsch f. d. Kunst dei der hiesigen Sandwerts-lammer ausgegangen ist und daß die früher wiederbolt von der Gesellschaft beim Ragistrat angeregte Einberufung einer Kommission zur Verhütung allzu großer fünstlerischer Baufunangeregte Einberufung einer Kommiffion aur Berhütung allzu großer fünftlerifcher Baufunben nunmehr zur Tatfache geworden ist, nachbem bas preukliche Geset bom Jahre 1907 ben Städten die Möglichteit gegeben, durch Erlaß
eines Ortofiatuis energischer vorzugeben. Als
Bertreter der Gesellschaft wurde der Borsichende
belegiert.

Breise Wiebenschen. Bewilligung von 3000 M als Bedinft ging bon 3000 M als Bedinft gin Breufifche Bfanbbrief Bant. Die Bant et-

rudgahlbar bor 1919. Die Bulaffung gur Berliner Borfe ift profpetimagig genehmigt und werb an ber Frankfurter Borfe bemnacht beantragt Bon einer öffentlichen Gubffription hat die Bant Abitand genommen, beingt bie Bfand. briefe vielmehr ihrer bisherigen Braxis folgent burch Bermittlung ihrer Berfaufsstellen in den Berfehr, so das Giude bei der Mehrzahl der beut-ichen Banten und Bantfirmen erhältlich find. Die ben Bfandbriefen als Gidjerbeit bienenben Supothefen find anofalieglich erieftellig und werden nach ben Bestimmungen bes Supothefenbanfgeseines abgeschlossen. Die Pfandbriefe sind im Lambardverkehr der Neichsbank sowie dei verschie-denen anderen deutschen Staatsinstituten und Rotenbanken zur Beleihung zugelassen. Sie dur-fen nach den gesehlichen Bestimmungen von Lebens Berficherungsgefellichaften und Berufagenoffenichaften erworben werben und tonnen ferner alsheiraisfautionen für Offigiere, fowie als Lieferungofautionen bei ber Reiche-Boft, ener Reibe igatlicher Berwaltungen und den Raffen ber grö-geren beutichen Städte Berwendung finden. Wegen Schülermiftbanblung beftraft. Gin

Schülermishandlungsprozes gelangte bor bem hiefigen Schöffengericht zur Berhandlung. Ange-flagt war Brof. L. Biebrich, ber beschuldigt wird, bas Buchtigungerecht an dem Quintaner Bfeiffer, bem Cobn des Finangrate Dr. Pfeiffer. Biebrich, überschritten zu haben. Zwischen seinem Jungen und dem jungen Bf. bestand Feindschaft, die am 8, Januar d. 3. gu einer Schneeballichlacht führte, in beren Berlauf ber junge Bfeiffer einen Stein im Schneeball gegen feinen Feind geschleubert bat. Infolgedeffen stellte Brof. & ben jungen Bfeiffer auf bem Korribor ber Schule gur Rebe, gerrie ihn an der Matrofenblufe, so dat fie einen mehrere Bentimeter langen Rif befam, ftieg ibn gegen die Band, foll ihn auch gu Boben gefchlagen und ihm zwei Ohrfeigen berfest haben. ärgtlichem Butachten lag unbedingt eine Bigband. lung bor. Das Gericht erfannte gegen 2, auf 20 Mart Gelb ftrafe und auf Bablung ber Roften.

Raffauisches Landesbentmal Im Landesbaufe trat bas große Komitee für die Errichtung bes Raffauischen Landesbentmals gusammen. Für den erkrankten ersten Borfibenden Major Kolb referierte Oberftleutnant Bilbelmt über ben Bang ber Arbeiten fur bas Dentmal in ber Runftgießerei Anabt in Bodenheim. Dort wird bas Standbild bes Derzogs Abolf als Relief und ber Löwe in Bronze gegoffen. Derr Wilhelmi sprach sich sehr anerkennend über die Arbeiten aus. Das Standbilb fei febr darafteriftifch, Die Wefichts. ginge seinen sprechend ahnlich. Auch über einen Beinch mit Architeft Schellenberg in dem Atelier des Bildhauers Frih Gerth berichtete Oberft-leutnant Wilhelmi. Die Reliefs, die einen Huldigungszug der Bevölferung in allen Trachten darftellen und naffanische Truppen in ihren alten Universitäte februaren versen beier keine Kontiellen und naffanische Truppen in ihren alten Uniformen geigen, feien fünftlerijch febr gut aud. geführt. Der Runftler benft bas Denfmal im hillung für Anfang Ottober in Aussicht genom-men werben fann, Für diese Feier, deren Gang im allgemeinen seitgelegt wurde, ist ein Festaus-ichutz gewählt worden, der aus ben herren Kammerherrn b. Beimburg, Geb Regierungsrat Bro-feffor Dr. D. Frefenius, Lanbeshauptmann Rrefel. Maler Rögler, Architeft Schellenberg, Baurat Thiel, Cherburgermeister Bogt und Oberftleutnant Bilbelmi, befteht.

Begirteabgaben für 1909. Gine Befonnima. dung des Landeshauptmanns zufolge find die von den Kreifen des Regierungsbegirfs Biesbaden für 1909 gu entrichtenden Begirtsabgaben vie jolgt verteilt worden: Kreis Biedentopf 11760,25 M. Dillfreis 20239,65 M. Stadffreis Frantfurt am Main 874730,16 M. Landfreis Frantfurt 20091,00 M. Söchi 66179,37 M. Limburg a. d. L. 23654,01 M. Oberlahn 14632,18 M. Cbertaunus 40389,42 M. Oberlahn 14632,18 M. Cbertaunus 40389,42 M. Oberweiterwald 6172,38 M. Kheingau 28644,48 M. St. Gbarshaufen 19911,27 M. Unterlahn 24113,58 M. Untertaunus 11573,99 M. Unterweiterwald 14618,66 M. Ujin-gen 4869,03 M. Beiterburg 5927,69 M. Stadte gen 4869,03 .M. Weiterburg 5927,69 .M. Stabie freis Biesbaden 218384,25 .W. Land. freis Biesbaden 46879,50 .W.

"Rotleibenbe Ameritanerinnen". In ber Lang, gaffe gab es gestern einen Menfchenauflauf, befjen Urfache bas "Aufmarichieren" ber 20 fungen Amerifanerinnen war, die bier befanntlich ein Gastspiel gaben. Die jungen Dollarpringessinnen wurden im Konfestionshaus hamburger neu ein-gesseihet. Dabei hatte man Gelegenheit, zu sehen. ie unberechtigt bie bon anberer Geite aichgrauen Elenbebilber maren, bie Rinber feien ichlecht und unzulänglich gefleibet. Das Ge-ichaftspersonal wie das anwesende Bublitum waren erstaunt darüber, wie die die Rinder gefleidet waren, und gwar in Ober- wie Unterfleibern. Auch bon abgeharmten Gefichtern war nichts zu sehen, im Gegenteil, alle waren fro-hester Laune und die fleinen Mäulchen plapper-ten unermitblich.

Billige Briefpolt nad Amerifa. Die auf bem unmittelbaren Bege mit beutschen Geepoft-bampfern nach Amerika gegen die billige Zaze bon 10 Big, für jebe 20 Gramm zu beförbernden gewöhnlichen Briefe erhalten Beforberung am 6., 18., 20., 27. Juli und 3, Muguft fiber Bremer. baben mit bem Rordbeutiden Llond und am 8. 15, und 22. Juli fiber Rughaven mit ber Sam-burg-Amerika-Linie. Die Briefe muffen an ben Abgangstagen fpateitens B Uhr wermittigs in Gremen, begie, 6,35 Ubr porumunge in Samburg

Richt hinanolehnen! Die an ben Bahnlinien gunadit gelegenen Heberbrudungen, ebenfo bie nabeltebenden Gebaulichfeiten merben gegenmarnabestebenden Gevanligteiten werden gegenwartig auf den Seiten der Fabririchtung mit einem weißen Anftrich verschen. Go soll dadurch dem reisenden Publikum die Wöglichkeit geboten sein aus der Ferne zu erbliden, das die markierte Stelle für den Scherkörper gesahrbringend sein kann, wenn man sich, wie es häufig vortommt, au weit aus dem Tenker hinauslehnt. Auch bei gu weit aus bem genfter hinauslebnt. Auch bet Racht ift ber weiße Schimmer von weitem er-

Das Gebeimnis bes Rernfelbs. Das mogenbe Alebrenfeld mit feinem ichwermfitigen Raufchen hat von jeber einen gebeinnisvollen Zauber auf bas unbefangene Gemfit unferes Bolles ausgefibt. Dos Auf und Rieber ber gelben Wogen, bas Reigen und Binben ber einzelnen wem

ben Aufenthaltsort übernatürlicher Befen, ben Tummelplat von Elfen und Bichtelmannchen, die ale Kornmann, Rornweib, Bornfind, Rornnegel ufm. hier haufen und bem Menfchen manden Schaubernad ipielen folien. Much von tiergeftaltigen Damonen, die ale Safen, Ganfe, Enten und Rehe auftreten, glaubte man bas Stornfelb bewohnt. Die Roggenmuhme fürchtet man heute noch in vielen Gegenben. Auch bie Dittagsfee tennt die Boltsjage noch Im Gegenfab gur Roggenmuhme ift die Mittagsfee ein holdes Mödchen, das mit sichelbewehrter Dand darauf achtet, daß fein Schnitter die Mittagsstunde durch Arbeit entweift. Aber auch schlimme Geifter follen gur Mittagszeit fich im Rornfelbe tum-meln. Darum lautet man bier und bort gur Mittagsftunde bie Gloden, um bie Damonen gu bertreiben. Gin arger Beind ber Gonitter ift ber Bilmisichnitter, bem man bie tablen Stellen im Felbe gur Laft legt. Auch bie "Aula", ein altes Beib, fürchtet man im Rornfelbe. In manden Gegenden glaubt man noch feit an Die Rorn-geifter, in anderen ichredt man nur die Rinder PER LINE PORT

#### Biesbadener Bereinswefen.

Der Badverein veranffaltete am berfloffenen Donners. tog im Saale bes "Grantfurter hof" einen mufitalifden Miend gu Ghren best infolge feiner Berebelichung bon bier bergiebenben Mitgliebes, ber Rongerffangerin Graufein 2. Benbel. Die Becanftaltung wurde eingeleitet burch den bom Bereinsorchefter unter Leitung bes Rgl. Cammermuftfera herrn Geigle gefpielten hochseitemarfches. Friulein Wenbel wurde burch bie Unfprace bes herrn & Belbing ausgezeichnet. Much wurde ifr eine Cochseitsgabe überreicht. hieran reihten fich follftifche Bortrage bon Mitgliebern, unterbrochen burch Char und Orchefterbortrage, fo daß fich ber Abend au einem febr genuhreichen ge-Stallete. Brl. Ut. Schneiber und Gers Gelgle ermiefen fich in ihren Rlabier- begte. Bielin-Bertragen (Dochgeithaug bon Grieg, Anbante bon Mogget und Magurfa ben Bientamofti) ale treffliche Runftler auf iften Inftrumenten. Staufein Wenbel felbit erfreute noch einmal burch ben temperamentbollen Bortrag bon Liebern bon Boffmann, Gob u. a., Gel. G. Baber burd Gefange bon Bobn und Gumbert. Gine prachtige Allftimme offenbarte Gel. Spih in ihren Lieber-Bortragen und gel. Greie Abler seigte fich in einem Abagio bon Ried als treffliche Bioli-Grau Raupe und Gel. Ballenfels ernteten mit einem Duett bon Grant filtemifden Beifall. Gere Emmerling und herr Direftor Beller brachten ben humor gu feinem Redt. Der Chor fang "Der Gartner" bon Brabms, bas Orchefter fpielte bie Mrie ben Bach mit fconfter Bir-Co berlief biefe mufifalifche Mbfchiebs-Beier in boller harmonie. Ein Beweiß, bag ber Bach Berein neben feinen hoben und ernften Aufgaben auch ber gefelligen, anregenben Unterhaltung feiner Mitglieber mit Erfolg im bienen meiß.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibeng-Theater. Um Millwoch ift eine Bieberholung bon Bilbenfruchs "Saubenlerche". Am Donnerding mit! Rins Sanders in Iblend "Gebta Gabler" auf. Beihalla-Theater. Deute finbet das erfte Galifpiel bon

Granfein Malmine Sterene bom Aurtheoter in Frangenis bab fatt. Bur Mufführung gelangt bie Operette "Die Dollarpringeffin". Mis greites Gaftfpiel, geht am Mitt louch "Die luftige Bittoe" in Sjeme, Tonnerstag finbet eine Mufführung ber Operette "Gin Baigertraum" fratt. Um Cambing geht erftmalig mit bollfignbiget Reneinfin-bierung "Der fibele Bauer" in Ggene.

Stalacheater. Das "Theater fconer Scauen" ertreift fich für bie Direttion als ein flaffen-Magnet, benn bas Thenter ift allabenblich bon Familiens und Fremben-Auslifum ftaxf befucht. Cautliche Porbietungen finben ftur-

Aurhaus. Die Rurbertvaltung bat die Reuerung getroffen, bog fie neben ben Zageblatten, bie befanntlich für ben gangen Tag Gattigfeit baben, mich ligfenbere Gintrittefarten gu 1 .W eingeführt bat, bie am Tage ber Rofung famobl an Bochen- wie an Sonntagen, su jeber beltebigen Beit gum einmaligen Befuche bes Rureinbliffements berechtigen. Die Ratten berfallen beim Berlaffen bes fim-Saufes begie, bes referbierten Aurgartens. Die Rurberwaltung bat ferner ben biefigen Einwohnern ein großes Entgegentommen baburch geseigt, bag fie fich entfchleffen bat, noch für ben Reft bes Ralenberjahres Einwohner-Abonnementstarten gu halben Preifen, bie hauptfarte gu 15 M. Die Beifarte gu 5 M. ausschlieblich Garberobe. Gebute, au berausgaben. Es ift gu erwarten, baft biefe Erleichterungen bantbar aufgenommen und baju beitrager werden, ben Befuch bes Rurhaufes gu beleben, gumal bas Beftreben ber Aurbermaltung babin gerichtet ift, ben gengen Befried wieder rubiger gut geftolten und baburch ben den gablreicher Abonnenten an entiprechen. - Durch die Absperrung des referbiergen Rurgartens bat ber Ruberfport auf bem großen Rurbausmeiber ftart abgenommen, weil fich feber fceut, neben ber Radenfabrifatte auch noch bas Eintrittsgelb für ben Garten gu sablen. Bur Befeitigung biefer barte bat bie Rurberwaltung ben an fie gerichteten Buniden baburch entfprocen, bag bis 1 Uhr nachmittags befonbere Rarten für die Benugung ber Nachen sum Breife bon 50 Wig. für bie Crunbe an ben Tagestaffen in beforantier gabl sur Berausgatung gelangen, ohne ein befonberes Gintrittsgeib zu

Bertheven-Ronfervatorium (Griebrichttr. 48, Dir. 6. 3. Gerharb). Mittwoch Abend um 7.30 Uhr findet im llebungsfaale bes Inftituts eine Borrengenbung (bie 100.) flatt, bei melder Rlavierfompositionen bon Schumann, Rubinftein, Ifdeilowofh und Berthoben (Grobe C.Dur-Comate) und Stollntompofitionen von Bertet und Ebembfen burd Schuler bes herrn Dir, Gerbard (Rimier) und Sammermufiter Geigle (Stoline) gum Bortrag fommen. Der Ginteltt ift frei.

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Schaufpiele: Gefchleiten. Befiden gibeater: "Rosmershofm", 71/2 Hor. Bolfstheater: "Unfere 2:01", 8.15 Hor. Balballatheater: "Die Dellarpringeffin", 8 Uhr. Gfalatheater: Taglig abenbs 8 Uhr: Barietec-

fi urbaus: Moil coats Musting 3.30 Ubr. - Atbonnementefongerte 4.30 unb 5.30 Hor. (Maribe- unb Tangeallenb.)

Diordon. Ibeater: Täglich geotines bon 4.33

pongerte täglia abenba: Central. Datel. - Deutider Dot. -Briebridebol. - Cotel Railerhof. -Cotel Monnenhof. - Cotel Bring Ricolas. - Dicobabener Bot. - Bathatta . Reftau. ant. - Cafe Cabeburg. - Cafe Germania.

#### Das Raffauer Land.

r. Ballau, 6 Juli. Die hiefige Spar. und Darlebustaffe, E. G. m. u. D. gablie Ende 1908 35 Mitglieder. Die Aftiven und Paffiven ftanben auf je 15 545,36 R. ber Reingewinn betrug 286,62 Mart. Die Auhenstände in laufender Rechnung Rart. Die Augenstände in laufender Rechnung begifferten sich auf 10.383,47 .M. die Spareinlagen waren mit 6868,38 .A verbucht. Die Geschäftsguthaben der Genossen betrugen 1592,79 .M. Referbefonde und Betrieberudlage 77,95 begiv. 43,96

d. Aloppenheim, 6. Juli, Gestern nachmittag um 2 Uhr wurde ber fühere langjährige Ge-meinderechner Sternberger auf bem Speicher feines Saufes an einer Leiter erhangt aufgefunden. Der sosort herbeigerusene Arzt tonnte nur noch den Tod feitstellen. Sternberger war 75 Jahre alt. Der Grund, warum er sich das Leben genommen hat, ist wohl darin zu suchen, daß vor zwei Jahren seine zwei Sohne hinter-cinander gestorden sind, und nun vor 4 Wochen Die Frau bes armen Greifes.

3. Alsppenheim, 6. Juli, Unter recht großer Beteiligung feierte hier am Sonntag der Radsfahrerbund "Solidarität" (Gau 18, Bezirk 3) sein 4. Stiftungsfest. Das Reigenfahren im Saale "Bum Engel" hatte eine große Anzahl von Zuschauern berbeigelockt. — Am Sonntag, den 18. Juli begeht der Gesangberein "Eintracht" das sielt des goldenen Jubiläums. 23 auswärtige Bereine haben ihr Erscheinen zugesagt.

## Abliein. 6. Juli. In Sonntag seierte der

# 3bftein, 6. Juli. Mm Conntag feierte ber biefige Coubenberein (1862) unter Beteiligung ber Einwohnerschaft ein Commerfest. Bei Die Gelegenheit überreichte Burgermeifter Bei htfuß namens bes Magiftrats bem Schühenberein bie Joiteiner Burgerfahne. Bwei nach lebenbe Mitglieber bes Schühenbereins bon 1862. Schlöffermeistet Scherer und Badermeister fr. Schie wurden bei dieser Gelegenbeit zu Ehren mitgliebern ernannt und benfelben Diplome überreidit.

# Gid. 6. Juli. Das 19. Gauturn . ie it bes Mittelturngaues findet nachften Sonntag bier ftatt.

+ Bom Taunus, 6. Juli. In vielen Taunus-orten ift, infolge ber guten Aepfelernteaussich-ten, der Breis des Apfelweins auf 10 Big, ben Literichoppen herabgeseht worben. -Erbbeerernte im Taunus liefert einen guten Ertrag und murde anfänglich bas Bfund mit 1 Mart begablt, jest ift ber Breis auf 50 Big. gefallen.

Rieberlabnftein, 6. Juli. 100 000 Mart Gehalt saulagen find in Dieien Tagen durch Bermittlung der hiefigen Reichs-banknebenstelle an die hier stationierten Königli-chen Eisenbahnbeamten ausbezahlt worden.

& Frantfurt a. M., 6, Juli, Am Sonntag war ber Saupttag bes vierten Kreisturnfestes bes Kreifes f bes Arbeiter-Turnerbunds, Dessen und Seisen-Rassau. Rachmittags bewegte fich ein Beitzug vom Gunthereburg. part nach ber landwirtichaftlichen Salle. In bem Bug, bessen Borbeimarich etwa 34 Stunde dauerte, beteiligten fich 10 000 bis 12 000 Berfonen, unter ihnen Bertreter ber organifierten Arbeitericaft von Frankfurt und Umgebung Auf dem Festplat fand dann ein Schauturnen staff, das gegen 1000 Turner zu Freisibungen ber-einigte. Herr Quint hielt eine Ansgrache, in der er bervorhob, daß die "freien Turner" nicht beliebt, fondern nur gebulbet feien. Die Stadt habe einen Zuschuß abgelehnt, mahrend ihn im borigen Jahre bas "Gurra-Turnfejt" befommen habe. Man befampfe die freie Turnericaft, weil man Wan befantpfe die freie Aufnerigaff, weil man fich bor ber Schulung der Hunderttausende bon Broletariersausten fürchte. Derr Wulfe-Karlstuhe brachte die Grüße bes 10. Kreises, Baden, Pfalz, Elsah. Die Ersten im Fünffampf: Stabbochsprung, Freinbungen, Steinstohen, Weitsprung, Schnellauf, maren: Karl Eich-Frankfurt 45 Bunfte, Debus Fredenheim und Saas Langen-biebach je 301/2, Schneiber Franffurt 381/2, Regelmann-Dornigheim 371/2, Blumel-Mulheim 361/4.

#### Aus den Nachbarlandern.

Maing, 6. Juli. Die beutschen Lofomotiv-führer hielten im Kongerthaus ber "Liebertafel" ihre 27, Generalversammlung bei ftarfer Beteiligung ab. Um Samstag abend fand eine Borverfammlung ber Bertrauensmanner ftatt, bei Lofomotib-Beamtenberein Mains einen Chrentrunt frebengte. Spater begann ber Beft. und Begrugungefommere im großen Caale der Liebertafel. Am Sonntag vormittag fand die Sauptversammlung itatt, ber am Radmittag in ber Liebertafel ein Zesteffen folgte. Abenbo maren große Ballfeitlichfeiten. Gingeleitet wurde der Ball burch einen reigenben Blumenreigen, ber bon 16 Damen gusgeführt ipurbe.

# Raftel, 6. Juli. Die Abgeordneten Dr. Schmitt und Dr. Zudmaber haben in der heffifden Kammer eine Interpellation eingebracht, in der gefragt wird, ob es der Regierung befannt fet, das die Offigiere des in Kaftel neu gu bilbenden Bionierbataillons in Biebrid Bob. nung nehmen wollten. Die Interpellation fonnte leiber noch nicht zur Berhandlung tommen, ingwijchen follen bereits brei Sauptleute in Biebrich gemietet haben. Die Stadt Biebrich be-Die Interpellation muht fich. Die Offigiere dorthin gu gieben, Dar-über find Maing und Raftel fehr erboht. Die Blatter forbern ein Berbot en bie Offigiere, nach auswarte zu gieben. - Bir find ber Meinung, es fei bas Recht jeber Stadt, mit anftanbigen Mitteln ihre Egifteng berbeffern gu fuchen,

§ Bingen, 6. Juli. Am Rachmittag Des 5. April maren in Bingen fieben Arbeiter damit beichaftigt, an ber Billa Bifder an ber Mainger Strage einen feche Bentner ichweren Grantfiein, ben fie auf bem Geruft liegen hatten, im gweiten Obergeichof an einem Benfter gu befeitigen, Das Gerüft mar über einem Gdacht angebracht. Blob. lich brach es burch und die fieben Arbeiter frürg. ten mit dem Stein und ben Beruftbalfen in die Riefe. Die Arbeiter Greilinger und Being maren folort tot, mabrend ber Bartier Schwarz aus Bingen und die fibrigen Maurer teils ichwere, nieber. Fischern gelang es, die Mainger Straffammer hatten fich in diefer Un. lone gludlich an Land gu I gelegenheit der Bauunternehmer Johann Bil. Ballon wurde fpater geborgen.

helm Dulius und ber Barlier Rarl Schwarg aus Bingen wegen fahrläffiger Totung zu verantwor-ten. Gie erflarten, daß bas Geruft von dem getoteten Being errichtet worben und bollftanbig fadgemag ausgeführt war. Das Unglud fei jedenfalls einem ungludlichen Bufall gugufchreiben; die Urbeiter hatten an bem Steine auf ber einen Geite gehoben; babei fei er etwas geruticht, babe die Klammer gelöft, worauf bann die Streiche gebrochen und ber Geruftbruch geschehen sei. Gamtliche Beugen, barunter die Sachverständigen und die verletten Maurer, siellen den beiben Angellagten bas beite Beugnis aus. Die größte Borficht werbe beim Musfuchen bes Beruft. holzes und auf ben Bau verwendet. Das Gericht fprach infolgebeffen die beiden Angeflagten frei.

Marburg, 6, Juli. Die Straffammer in Marburg berhandelte gegen ben Raturheilfunbigen Gufa, weil er bei einem fleinen Radchen, bas an einer Entgundung des linten Auges litt, nicht fachgemaß verfahren fei. Das Rind ift jest, wie hingugefügt sei, auf diesem Auge erblindet. Die ärzilichen Sachverfiandigen, Kreisarzt Prof. Dr. hildebrandt und Prof. Dr. Kraus, waren der Ansicht, daß der Angeklagte die Behandlung, an ber ja an und für fid nichts ausguseben fei, hatte abgeben muffen, weil er aufer Stand gewesen sei, das angeschwollene Auge zu öffnen, was in der Klinif sehr leicht hätte bewerkstelligt werden können. Außerdem seien die schwerzsitillenden Einträuflungen ins erkrankte Auge nicht ersolgt. Der weitere Sachverständige, Ranicht ersolgt. turarat Conitatbrot Dr. Bilfinger aus Detmold, fann bem Angeflogten feine Schuld beimeffen, weil bie Eltern feine Anordnungen nicht befolgt hatten. Derfelbe Sall tonne jedem Argt paffieren, Das Gericht hielt fahrläffige Rorperverletung für erwiesen und erfannte auf 300 Marf Geld-ftrafe. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr Gefangnis beantragt.

#### Aus der Sportwelt.

):( Cuer burd Grantfurt a. Dt. Bum sweiten Mal brachte Conntag nachmittag ber Frantfurter Comimmflub Reptun auf ber 5500 Meter langen Strede bon ber Berbermuble bis gur Safeneinfahrt fein Betifchmimmen Cuer burch Grantfurt a. 20." gum Mustrag. Un ber Ronfurrens nahmen bon ben 31 gemelbeten Schwimmern 20 teil. Die genauen Beiten ber feche Preibtrager maren 1. Billy Bolde. Erfler Grantfurfer Edmimmflid 1:07:253%, 2. E. Salow . Schwimmb. Recbhaufen 1:09: 042%, 3. Sb. Beder . Offenbacher Schwimmb. ben 1806 1:10:3246. 4. 20. Baffer Gommmfportft. Roln 1:11:00, 5. W. Bauffer Dochter Meptun 1:12:00, 6. 2. Sorober - Grantt. Mepfun 1:12:43.

):( Biefbabener Guftballfport. Mm Countag fpielte die 1. Manuschaft bes Sport-Alubs Wiesbaden 1908 gegen bie 1. Manufcaft bes Oppenheimer Jugsallfinds Rheingolb. Chort-Riub gewann mit 8:0, Galbielt 1:0. Diefette Mannfchaft fpielt am fommenben Conntag gegen bie erfie Mannfchatt bes Supbafflinds Abeingelb-Chiceftein,

### Lette Drahtnachrichten.

Billows Radfolger.

Berlin, 6. Juli. Wegenüber ber Delbung, bağ bie Frage ber Radfolgefchaft bes Gurften Bulow bereite entichieben fet, fann bas Berliner Tageblatt mitteilen, baf eine Enticheibung noch nicht getroffen ift. Die größten Chancen fdieint nad wie por ber offizielle Ranbibat, b. Bethmann . Sollweg gu haben, für ben man auch in ben Rreifen bes Bunbedrats eintritt. Gur v. Rheinbaben ift pon anberer Seite auch ftart gearbeitet worben, aber vermutlich obne Erfolg. Die Ernennung biefes reattionaren Miniftere gum Reichstangler wurbe nichte anberes bebeuten ale ben abfoluten Triumph bes preuhifden Juntertums. Graf Bebel beharrt auf feiner Weigerung.

Wenn ber Bar reift.

Betereburg, 6 Juli. Unläglich ber morgigen Reife bes Baren nach Poltawa ift die gange Bafinlinie militarifd abgesperrt und auch fonft find alle Borfichtemagregeln getroffen worben.

#### Schierlingegift.

Berlin, 6. Juli. Bu ben Schierlingsvergif. tungen am Blobenfee, über bie wir unter "Reues aus aller Belt" berichtet haben, wird noch gemelbet: Im gangen find vier Angben unter ichweren Bergiftungeericheinungen infolge Benuffes von Schierling erfrantt. 3mei davon, Robert Zawatichti und Billi Bibell find geftorben. Paul Schlewe hat fich bereits fo weit erholt, daß er bald aus dem Rrantenhaus wird entlaffen werben fonnen, mabrend Band Rieb. wis im Birchow-Rranfenhaus noch fdwer barnieberliegt. Buerft bernehmungsfähig mar Riepwit, ber auch bie Ramen feiner Spielgenoffen angeben fonnte Geinen Ungaben gufolge berlieften die bier Anaben nachmittags gegen 2.30 Abr die elterlichen Wohnungen und gingen bei Blogenfee in bas berbotene fogen. "Donaugeitell", mo fie fich lange aufhielten. Dort, bicht beim Gee, fanben fie bie Gdierlingopflangen. pfludten bie Fruchtfnollen und agen babon. Balb darauf murben fie fo ichlafrig, daß fie fich nieberlegen mußten. Go murben fie aufgefunden und fo raid wie möglich nach bem Birchow-Rrantenbaufe gebracht. Bibell mar bei ber Ginlieferung bereits tot. Bawatichti ftorb furge Beit nach ber Anfunft im Rrantenhaus.

#### Ballenlanbung im Baffer.

Ochenburg, 6. Juli, Gin in Bien aufgeftiegener Bufthallon ging geftern auf bem Blatterfee nieber. Fifdern gelang es, bie Infaffen bes Ballone gludlich an Land gu bringen. Much ber

Bier Bergleute vericuttet,

Baris, 6. Juli, In einer ber Rohlenberg. werfogefellichaft Rive Degier gehörigen Bedje fturgte ber Schacht ein, wobei vier Bergleute ibren Tob fanben.

#### Der Streit um Rreta.

Sonftantinopel, 6. Juli. Die der Bforte gugenhende Rote ber vier Schutmachte Rretas ift bereits borbereitet und ben Rabinetten gur Genehmigung unterbreitet morben. Die Mächte ertfaren in biefer Rote, baf über bas Goubregime der Infel'gu geeigneter Beit berhandelt wird. Gollten die Rreter Unruhen probogieren. fo murben bie Machte bie notwendigen Dag. nahmen treffen.

#### Rampf gwifden Schnittern.

Bubapeft, 6. Juli. In Grogwarbein, bem Grundbefich bes Grafen Bongracy waren frembe Schnitter angenommen worben. Die Genitter ber umliegenden Gegend gerieten baruber te Born und überfielen bie Fremden. Es entfpann fich ein Rampf, mobei 10 Berfonen fdnoer verleht wurden. Die Felbarbeiten merben jeht unter Genbarmerie-Bewachung fortge-

#### Opfer ber Etemente.

Rom, 6. Juli. Borgeftern abend 10 Uhr erichien ein großer Ballon mit zwei Baffagieren über Bofilipp bei Reapel. Blöglich fturgte er etiga 6 Meilen vom Lande entfernt nieber und verschwand in ber wild bewegten Gee. Sofort wurden gwei Torpedoboote gur Bilfeleiftung aus. gefandt, fie fanden jedoch weber bom Ballon, noch von ben Infaffen eine Gpur. Man behauptet. daß ber Ballon ben Ramen Bacifique getragen

#### Der vergiftete Romifer.

Berlin, 6. Juli. Die geftrige Aufführung im Metropoltheater erlitt bor Schlug bes erften Aftes eine jage Unterbrechung, weil ein amerifanifder Romifer an einer Magenbergiftung infolge Genuffes giftiger Bilge erfrantte und bon ber Buhne fortgetragen werben mußte.

#### Aus der Geschäftswelt.

Mündener bof. Unter bem Ramen "Mündener bof" bat herr hermann hirfid, früherer Reftaurateur ber Mannertuunhalle, in der hochfättenftraße 12 einen Gafthof eröffnet. Das gefamte haus ift ganglich renebiert unb mit neuem Mobiliar ausgeftattet; besigleichen ber Caal und ber Gorten. Das Refigurant bietet einen recht gemutlichen Mufenifialt. Getrante und Spelfen find borg



Temp. nach C. I

Barometer heute 758,6 mm. geftern 762,7 mm.

Borausfictliche Bitterung für 7. Juli von Der Dienftftelle Beitburg : Bormirgend trube. Regenfalle, vielfach in Gemitterbegleitung ; eimas

Miederschlagshöhe seit gestern: Bellburg (), Helbberg 5, Reninch 8, Marburg 3, Jusba 5, Wigenhausen 2, Schwarzenborn 4, Rassel 4.

Baffer Rheinpegel Canb geftern 3.14 beute 3 10 ftand: Labupegei Beilburg geitern 1,24 heute 1,22

Bur unverlangte Manuffripie abernimmt bie Biebat. tien feine Berantworfung.

Erud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers

Rourab Lebbelb. Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitit, Gentlleton

und ben allgemeinen Teil: Wilhelm Clobes. Bur ben lofalen und probingiellen Zeif, Sport und Bericht: Bin Mottideller. Gur ben Ungeigenteil: Friedrich Beitum, famtlich in Biedbaden.

#### Zur gefl. Beachtung!

Alle Inseraten-Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

#### Das Kind der Sonne.

Romantifch: Liebe.

Trauerflaggen weben auf Maifeba, ber fleinen Infel bes Bibidi-Ardipele, und Ronigin Lafa-nita tragt bas weit berabfallenbe Gewand ber trauernden Witme, Gedzig Tage lang wird fie in ihrer Butte bleiben und feiner ihrer Unter-tanen wird fie feben, benn Ronigin Lafanita betrauert ben Tob ihres Gatten, bes herrichers bon Raifeba.

Ein romantifches Schidfal hat fich mit bem Tode biefes Ronigs der Gidichi-Infulaner erfüllt: Baila Rambufa, bas "Rind der Conne", ber fünfgebn Jahre lang über bie Infel berrichte, war fein Eingeborener. Er war ein Amerifaner, der als junger Mann auf einer Reife die abge-legene Infel berührte, und Eduard Thompfon war fein Rame. Gine ungludliche Liebe batte ifin aus ber Beimat und fort gu einem abenteuerlichen Reifeleben getrieben. Bon Reu-Geeland fubr er mit einem Handelsschoner nach ben Fibschi-Inseln und auf ber Kreugfahrt burch die Inselaruppen lernte er auch ben König von Rai-

Man empfing bie weißen Sanbelsleute mit freundlicher Berglichfeit und bewunderte ben grogen schlanken hubschen jungen Amerikaner ben blauen Angen und bem blonden haare, benn gum erften Male fab man am hofe bes Konigs bon Raifeba einen Beigen. Der Ronig felbit entflammte einer philippinifden Kreolenfamilie; feine einzige Tochter Lafanita batte bie gelbliche Sautfarbe ber Japanerin; fie war vierzehn Jahre alt, als fie gum ersten Rale Ebuard Thompson fab. Das ichlanke anmutige Radden mit dem hubichen Gesicht und den lingen leuchtenden Augen blidte mit stummem Erstaunen auf den bochgewachsenen Amerifaner, und Thompson erwiderte Diefen Blid.

Aber den jungen Leuten, die fich bald in ge-brochenem Spanisch ihre Liebe gestanden, turm-ten fich schwere Hinderniffe entgegen: ber Rönig batte Die Bringeffin einem feiner Unführer ber fprocen, er fab mit Berbrug, daß feine Tochter an bem Fremben Gefallen gefunden, und man bachte schliehlich auch einen Borwand aus, um die Beigen zur Beiterfahrt zu beranlaffen. Das Schieffal jedoch hatte es anders bestimmt.

Das Schiff blieb noch einige Tage bei einer Nach barinfel liegen. Gin Boot naberte fich, ein Infulaner fletterte an Borb, er brachte Botichaft pon Lafanita an den Mann mit ben blauen Mugen. Gin Aufruhr war ausgebrochen, ihr Bater bertrieben und fie mit ihm in boditer Gefahr Die Mannichaft bes Schoners beichles, bem gait. freundlichen König zu Hilfe zu tommen, unter Thompsons Hührung ging eine Schar Matrosen ans Land. Moderne Gewehre überwanden leicht Die primitiven Baffen der Infulaner; ber Ronie bon Raifena aber fiel als lettes Opfer in diefem Rampi, Als Thompson bann au seinem Schiffe gurudkehren follte, bieh ihn die Liebe bleiben; er ward der Gatte der Königin und bamit Bercfcer über Raifeba.

Die Eingeborenen ehrten ihn als ben Retter und Beiduper ihrer herricberfamilie; jest ift Eduard Thompfon, Ronig Baila Rambute, ge-ftorben und dereinft foll fein fleiner Cobn Rufus ben Thron seines Baters besteigen. Das Grab bieses amerikanischen Königs ber Sibichi Inin-laner, so wird im World Ragazine berichtet, ist bon einem gewaltigen Felsblod gefrönt, in ben eine Gralfidrift eingegraben ift, die Thompson felbst bestimmt hatte: "Die Liebe und die Trene, die die Zivilisation mir bersagte, ich fand sie bier bei den Fidsch-Insulanern."

#### Menes aus aller Welt.

Die topfiofe Leiche, Mus Bweibruden wird und gemelbet: Die Ermordung und Bertitimmelung ber haushalterin Margarete Filbert aus Rodenhaufen im benachbarten Jalfenfeiner Balbe hat bas Schwurgericht 3weibriiden in mehrtagiger Berbandlung beschäftigt. Das Mabchen hatte am Dimmelfabristage bes bergangenen Jahres einen Ausflug nach dem Jalfenfteiner Tal gemacht und war auf dem Wege borthin, Blumen sammelnd, geseben worden. Als fie abends nicht nach Sanse gurudtehrte, begab fich ihr Dienftherr, ber Baumeifter Gelberger auf Die Suche, Als bas Madchen auch am nadiften Toge nicht wiederfam, machten 300 Burger von Roden-baufen eine Streife burch ben Balb. In einem bett gefunden. Der Ropf war abgetrennt und nicht aufgufinden, die Rieiber waren gurudigeichlagen und ber Unterforper entblogt. Out und

#### Durch die Ausstellung.

Die Rosenausitellung, welche in der Garten- Insporm zur Beschickung der Sonderausstellung banhalle der Ausstellung eröffnet wurde, sit be-ziglich ihres Umsanges von der anhaltend schlich-auch private Gartenliebhaber, dem Beispiele des ten Bitterung der legten Wochen nachteilig beeinflußt worben. Auf vier Rojenguchter baben fich beteiligt. Bas bieje aber barbieten, iberraicht angefichts ber wibrigen Berhaltniffe burch Reichhaltigfeit und vorzugliche Beichaffenbeit. Bang besonders gute Entwidlung der Rojen zeigt das Sortiment von Braß u. hartmann-Cliville, welche sich zur Borjührung desselben 3. I. der Kunstterrakten "Mattiacum" des Bildbauers Fris Erlemann, dier, bedienen. Herbortagend arrangiert präjentiert sich das Sortiment von Frang I. Kreis-Rieberwalluf. Chr. Beis gand Seben i. I. zeigt fich als Meifter ber Ror ienzucht, denn die Mehrzahl der von ihm vorgeführten Gorten ift eigene Buchtung. Auch bie Firma Johann Mondani-Riedrich ift wundervoll vertreten. Freunde bon Auriefitaten feien au die in seinem Sortiment mehefach vertretenen grundlubende Roje (Viridiflors) ausmerkjam gemacht, bei welcher eine Umbilbung ber Blitten-blätter in grune Relchblätter itatigefunden bat

Reben ben Mojenfortimenten weift die Quefiellung in prachtvoller Bare ein Cortiment boch ftommiger Belargonien von E. Schweitzuth bier, ein Teppidbeet von bluten und fnofpen überfaeter Budgie Charming von Beinrich Catto. Biebrich, welcher besonderen Bert auf Brobut. tion tadellofer Marktware legt, und eine reizembe Rollattion großblähender, febr ichoner Edel-Bif-fen von 3 Spriesterbach, Obergärtner bei herrn Regierungsprafibent Dr. v. Meister in Somburg v. b. d., auf. Emil Beder, bier, ift durch origi-nelle,mit Suchiten besethe Blumenständer, eine große Gruppe Sortenfien und Araucarien vorauglich vertreten; er ftellt mit Rudlicht auf feine Sigenicaft als Borfitender des Gartenbau-Ausschuffes außer Breisbewerbung aus. Beigeordneter Rorner bat aus feinem Beivatgarten eine Austwahl intereffanter bliffenber Bier-Stauden und Grauter geliofert, er gibt damit anderen Gartenliebhabern ein ber Nacheiferung wertes Beispiel.

Den Sandelogartnern fallt die wieberholte Beteiligung an ben Conderausstellungen ber bamit verbundenen bedeutenden Opfer an Beit und Well balber ichwer und es find fast immer nur verbaltnismäßig wenige, gumeift größere Fir-men, welche dieje Opier bringen und allerdinge Bewunderswertes liefern. Um den weniger fopitalfraftigen Gartnereien wenigitens ein, wenn auch nuridsvaches Acquivalent für ihre großen Anstrengungen, viele Arbeit und bedeutende Opfer gu bieten, hat der Ausstellungsvorstand auf Antrag des Gartenbau-Ausschuffes beschlof. fen, auger Medaillen und Ginenpreifen auch Geldpreife gu verleiben. Er hofft bamit, ben betr. Kreifen ber Gartnerweit einen weiteren

Deren Rorner folgend, Broben ihrer Leiftungs fchigfeit, ihrer Liebhaberei und Beichidlichfeit gu den Musitellungen liefern wurden. Den Glangpunft ber Auditellung bietet ber

Sanderpapillan von Ernit Wahl, bier, welcher einen japanischen Salon baritellt. Feine Durchtilbrung ber originellen 3bec, und gebiegener Geichmadbes Arrangements zeichnen auch bies-mal bie meisterhafte Derbietung Erwit Bohls aus. Den gahlreichen Freunden bes Gartenbaus wird auch in diefer Sonderausstellung eine gang besondere Angenweide geboten.

Anläglich ber fünften Conderausstellung für Wirtenbau bom 3. bis 8. Juli 1909 wurden von ben Breisgericht folgende Breise guerlannt:

#### 1. Gur abgeidmittene Rofen:

n.1. Bruft u. Bartmann, Etwille, für ein reich-haltiges Sortiment, welches fich durch herborra-gende Bolltommenheit der Blumen auszeichnete, 1 erfter Breis und 1 Chrenpreis.

2. F. Arcis, Nieberwalluf, für ein reichhaltiges Sortiment und geschmadwilles Arrangement. I ersten Preis und 1 Geldpreis.

3. 3. Mondani, Riebrich, für ein reichhaltiges Sortiment, 1 gweiter Preis und 1 Gelbpreis.

4. Chr. Beinand, Geben, für ein Sortiment Dermiegend felbitgeguchteter Echlingrofen ! erfter

#### 2. Bur ausgepflangte Rofen:

W. Areis, 1 erfter Breis und 1 Ehrenpreis. 2 Brag u. Sartmann, 1 erfter Breis und 1 Osciopreis.

3. Mondani, 1 zweiter Breis. 4. August Ufener, Abstein, 1 zweiter Breis. 5. Curt Bogt, Riederwalluf, 1 dritter Preis. 3. Bur Diperfes:

1. Spriefterbach, Somburg v. D. G., für ein Sortiment grobblumiger Biden 1 gweiter Breis und 1 Gelbpreis.

2. C. Edweifguth, bier, für eine Gruppe hochftemmiger Belarmonien ulw, 1 erfter Breis.
3. S. Catta. Biebrich, für eine Gruppe Guch-

fien (Markiware) 1 gweiter Breis und 1 Geld. 4, Emil Beder, Biesbaben, für bericiebene Blumenarrangements 1 zweiter Breis und 1

Melbpreis. 5. G. Babi, Biesbaben, für hervorragend icone Blumenarrangements (javanifch) 1 erfter Breis, 1 Ghrenpreis und 1 Gelboreis.

#### Aufer Wettbewerb ftellten aus:

herr Beigeordneter Abrner, Bicebaben, eine reichhaltige Sammlung bon abgeschmittenen Stauben, und Gerr Emil Beder eine Gruppe abgeschnittenen febr iconer hortenfien, Farne und Araucarien

Bortemonnaie ber Ermorbeten fehlten. Bunadit wurde auf einen Luftmord geschloffen, boch ergab die Obduftion, bag Angeichen hierfur nicht por Der Berbacht ber Tatericaft lenfte fich bald auf ben als Bilbbieb berüchtigten gabrit-arbeiter Schlicher aus galfenftein, ber in ber nebeller Schlicher aus Fattentein, der in der Räbe des Zatortes gesehen worden war. Er wurde verhaftet und zunächst wegen Wilddieberei au 9 Monaten Gesängnis berurteilt. In der Zwischenzeit ging die Untersuchung in der Mord-angelegenheit weiter. Etwa ein Jahr nach der Zat wurde in der Näbe des Fundortes der Leiche auch der Schädel, der Hut und dos Bortemonnaie der Erwordeten unter einem Steinbaufen verber Ermordeten unter einem Steinhaufen ber-fiedt aufgefunden. Lebteres, bas ungefahr neun Mart enthalten mußte, war leer. - In ber Ber-handlung behauptet ber Angeflogte entschieden seine Unschuld. Als ihm der Vorsitsende vorhält, daß eine blutbesledie Sose von ihm in einem Reller der Burgruine Fallenstein entdedt worden sei, erklärt er die Fleden als Rehblut; eventuell lönnten sie auch von Rasenbluten berrühren. In ber Beweisaufnabme wird bem Angeflagten allgemein bas Beugnis eines febr gewaltfatigen Renichen ausgestellt. Berichiebene Beugen baben ihn gur mutmaglichen Zeit des Mordes auf bem Boge gur Morbstätte geseben. Rach ber Befun-bung ber Sachverständigen ift ber Tod ber Filbert burch Erstiden eingetreten. Die Anflage nimmt an, bag Schlicher bas Mabchen bon hinten überfallen und ihr mit beiben Sinden bie Reble au Die Beichworenen bejahten bie gepreßt habe. Grage nach qualifigierten Raubes und Diebftable, worduf ber Gerichtshof ben Angeflagten gu insgefamt vierzehn Jahren und vier Monaten Buchtous berurteilte.

( Edierlingegift. 3n ber Jungfernheibe unweit des Blobenfees bei Berlin fand am Conntag abend ein Genbarm drei bewußtlofe Anaben im Alter von 8 bis 10 Jahren. Gie hatten augenicheintig Schierling gegeffen. Der Beamte brochte die Kinder nach dem Birchow-Kranten-hause, wo eins von ihnen gestorben ift. Als der Gendarm die Knaben bei seinem Patrouillengange fand, waren fie nabegu fteif und ftarr. Gie logen zwijden Baffericbierlingitraudern und batten augenscheinlich bon bem wie Rummel ober Dill riechenben, noch grunen Camen gegeffen. Der Beamte eilte an den Blobenfee und rief einige Lente, Die auf einem Boote fpagieren fubren, gu Bilfe. Mit ihrer Unterftupung brachte er bie Rinder gunadit in dem Rabn nach ber Militarbodeanitalt und dann nach dem Birchow-Aranfenbaufe. Die Mergte erfannten fogleich bie Bergiftungeericheinungen bee bargartigen Bifutogin, bas in bem Gaft ber gefährlichen Schierlings, pflange enthalten ift, und wendeten Gegenmittel Bei bem einen Anaben trat aber icon nach furger Beit ber Tod ein. Auch ber Buftanb ber beiden alteren Anaben ift in bobem Grabe gefabrlich. Bei ben Schierlinge-Bergiftungen pflegt gewöhnlich erit nach bielen Stunden Die Atmung und balb barauf bie Bergtatigfeit aufguhoren. Die Namen ber Rinber und die Wohnungen ihrer Eltern fonnten noch nicht ermittelt werben, Die Anoben auch nicht bas geringfte Erfennungs. Die Eltern fich bei ber Polizei nach ihrem Berbleib noch nicht erfundigten, fehlt vorläufig noch jeber Unbalt über ihre Berfonlichfeit. Babricheinlich batten bie Anaben einen gemeinschaftlichen Ausflug unternommen und murben gunachft nicht bermigt. Die Gdier-

ings Bergiftungen find feit einer Reife bon 306. ren fehr felten geworden, weil die Schulfinder in jedem Frühight zumeift fehr eingebend über die Merkmale der Giftpflangen belehrt werden.

@ Ginen gefehrlichen Brautigam batte ein Dienjimabden and ber Turmitrofe in Berlin, Im bergangenen Mongt murbe bei bem Raufmann, wo bas Dienstmadden in Stellung mar, ein Ginbeuch verübt. Der Tater erbeut te Gold- und Silbersachen und 220 Matf bar. Die Kriminal-polizei erfuhr. daß bas Dienstmäden des Be-itoblenen in den Zelten einen jungen Mann tennen gelernt hatte. Seit dem Einbruch hatte fich der Geliebte nicht mehr bliden lassen. Das Rädchen erdlidte auf dem Bolizeipräsidium zu seinem Schreden das Bild des Geliebten im Berbrecheralbum. Als es ibm jedoch auf dem Deimere am Kalenthaler Tar besegnete hatte es iveg am Kosenthaier Tor begegnete, hatte es nichts Eiligeres zu tun, als ihm ben Berdacht der Polizer mitzuteilen. Also gewarnt, pacte der Einbrecher, der 34 Jahre alte Schlosser Rifolas Ris aus Bojen, feinen Roffer und bampfte nad ben Diesebabern. Ben bert begab er fich nach Rrafau. Jest ift er mittellos nach Berlin gurudgefehrt und berhaftet worben.

( Der ungultige Stanbesbeamte. Die Burger bon Lüttich find burch bie Schuld eines ihrer fiadtischen Oberhaupter in große Aufregung geraten. Der Mann beist Ruffin. Er wurde bar einigen Jahren bon ben Sogialiften in ben Stadtrat gewählt. Auffin belleibete mehrere Bertrauensamter und wurde auch gum Stanbes. beornten bestimmt, ber bie Ziviltrauung ber beiratelnitigen Baare vorzunehmen hatte. plinglich entbedt worden, dog Ruffin alle biefe bren eines beigifchen Stanteburgers genoffen bat, ohne bag er überhaupt Belgier war. fammt von preugischen Eltern ab und bat niemais Die Formalitäten erfüllt, Die gum Erwerb eines belgrichen Burgerrechts notwendig find. Co bat er ale Auslander im Laufe feiner Amtegeit etira 500 Boare verfieiratet, beren Che jest nach bem Gejet ale illegal zu gelten bat. Die Burger bon Buttich find über biefen Mann, ber all den Wirrwarr angerichtet hat, mit Recht entraftet. Aber es foll auch manche unter ihnen ge-ben, bie jeht die Gelegenheit benühen wollen, um leichte Urt den Geffeln einer unbequemen Che gu entidlipfen.

( Der Streit um ben Heinen Grafen Ami-In der Broseffiade ber Bahnmarterefrau Cecilie Meher in Bofen megen Berausgabe bes fleinen Grafen Jeseph Swifedi hat das Oberlan-besgericht Berbandlungstermin auf den 12. Juli arberaumt. Nachdem die Reper die Klage auf bie Rinder ber verftorbenen Grafin Jiabella Amiledi ale beren Erben ausgebehnt batte, biefe aber bie Erbicheit ausgeschlagen baben, batte bas Amtogericht in Bronte ben Rittergutobefiber von Murnatowell gum Bileger ber unbefannten Erben ernannt. Diefer bat jeboch nicht angenommen, es ist jest Rittergutsbefiber Zbignim Gor-

Die Runft, gu foden. George Sarbeb, ber jungit verftorbene amerifanifde Ronig ber Rodie und Erfinder ber gebampften Muftern, reifie por einigen Iabren eigens von Wafbington noch Conbon, um dart bie Berftellung eines ein-aigen Gerichtes zu überwachen. Gin reicher, eng-lifder Reinichmeder batte in Baibington bei einem Diner ein Gericht aus Gumpfichilbfroten fennen gelernt, bas bomals bie neueite Erfindung harvens war. Er beschlof, Diese belifate Speife auch in feinem Londoner Freundesfreife einguführen, und bot bem berühmten omerifaniichen Roch an, ju diesem Zwede nach London of fommen, um hier jum ersten Male das Schild-frötengericht berzustellen. Harben war nach einnigem Ueberlegen mit dem Borichlage bes Engfanbers einverftanden. Ohne Zaudern willigte biefer in die von dem Roch für die 10 000 Rilameter weite Reise gesorderte Summe ein, die an Sobe nichts au winichen übrig ließ, ba ber Roch eine "farte" Berfonlichkeit war, die bas Reifen ichlecht vertrug. In Begleitung einer Unsahl Sumpficilbfroten trat er feine Jahrt nach London an, überwachte bier die Bubereitung ber Schilbfroten in ber Ruche bes Englanbers, gab barauf Chacht, bag bas Bericht gut ferviert werbe, nabm feine 4000 . W Generar und feine Auslagen in Empfang, und reifte mit bem nadfften Damp-fer wieber nach Amerita gurud.

Eine Erfahrung von Jahr= des Mperbenbarges auf die Baut. Dibrebolin. cife, die den geläuterten Extraft des Mirrhen. barges entbalt, wird besbalb beute als bie beite lingienifche Toilettefeife allenthalben gefcant, (1847

# Gebr. Baum

pormals W. Thomas

Wiesbaden · Webergasse 6

Ede Kl. Burgsfrasse.

Zeigen ergebenst an, dass von heute bis zu den Schulferien in sämflichen Abteilungen unseres Hauses die Preise herabgesetzt sind.

## Extra billiger Verkauf

# Knaben- u. Mädchen-Garderoben

Damen-Konfektion, Strumpfwaren Unterkleider, Handschuhen

Einzelne Posten frühgewordener Wäsche aussergewöhnlich billig.

#### handel und Industrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin, 5. Juli. Die neue Boche eröffnete etwas freundlicher. Die Geftigleit im Jonbamartte bet einer Strigerung ber Sprog. Reichsanleibe um 0,20, fowie bie gute Unregung bon ben wefillden Borfen ben borgeftern beten ber Borfe im hinblid auf ben in auferft engen Grensen noch immer fich haltenben Gefchaftsverfebr einen Budhalt. Ben Groffanfen maren Deutsche Bant 0.40, Darmfidbier, Disfonto- und Dresbner 3/4 Prozent bober. Confitge Banten auf Shlubftand von Sonnabend befauptet, Moutanaftien auf Rudfaufe bober, Deutsch-Lugemburger, Dortmunber, Phonig; Rheinflubl 1 Bros, niebriger auf unbefrichigenbe Berichte uber ben Gifenmartt; Gelfenfirchen nach fornacher Eröffnung gebeffert, harpener 0.40 Brogent niebriger. In Babnen mar bas Gefcaft augerft fill bei faum beganbertem Rurdfland. Baltimore rubig, Ranaba auf lotalen Rudfauf 3/g Progent beffer; bas Geidöft in Amerifanern mer im gangen unmefentlich wegen ber auch beite ausfallenben Borfe in Remborf. Grobe Berliner Gtrafenbabn mubig ubgefcwacht; ben Gaiffahrteaftien Samburger Baferfahrt gut preibhaltenb; Lloyd faum berünbert; Allgemeine Gieftriglidisaftien auf Rauf gum erften Rurs am 0.50 Brogent beffer, aus gleichem Minlas Schudert 0,78 Brogent beffer, Tagliches Belb brei und etwas barüber. Bu Beginn der ameiten Borfenftunbe fcumpfte bas Gefoaft berartig ein, das nabegu alle Auronotigen ausfielen. Bodhumer weiter gefragt. Laurablitte gut erhelt.

veilerem Berlaufe Bochumer, Lauroblitte und harbener er- | b'Dialia 1267. Banca Commerciale 822.---. bolt, Schudert abgefcwacht. Alle übrigen Martte um-

In britten Borfenflunde blieben bie hoben Schluffurfe im allgemeinen behauptet bei febr geringen Umfagen; Indufiriemerte bes Raffamarftes borwiegenb feft. Bribat-Distont 21/2 Brogent.

Granffure a. DR., 5. Juli. Abenb.Börfe. Rrebliaftien 200.20 b. Diefonto-Romm, 185.20 b. Länderbant 114.20 b.

Staatsbabn 154.90 5. Lombarben 21.06 b. Baltimore 115.60 b. Riebe 80.90 b. harbener 190.15 5. Gleftr. Deutfd-Mil, Telegr. Gef.

118 .- D. Efcmeiler Gifen 130 .- b. Granffurt e. M., 5. Juli. Rurfe bon 1.15-2.45 Ubr. Reebitafrien 200.40. Distonio-Komm. 185.10. Drese-

Ctantebabn 154.90, Combarben 21.10.

#### Die Borfen bes Muslandes.

Barto, S. Juli, 12 Ubr 35 Min. 3 Prozent Rente 97.70. 3fallener -. .. 4 Prozent Ruff, fonf. Unf. Ger. 1 u. 2 89.80. 4 Bepsent bo. ron 1901 -.-. Chanice aus. 98.15. Zürfen (untfig.) 93.30. Zürfen Cofe -.-Banene Ottomane 705er. Rio Tinto 1913. Chartered 46 .-. Debeerd 357 .-. Enftranb 157 .-. Golpfielde 163 .- . Nandmines 250 .-

Mailand, 5. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4 Progent Rente 104.60. Mittelmert 417 .- Meribional 692 .- . Banca Paris 100.24. Bechfel auf Berlin - .-.

Glasgow, 5. Juli. (B. S.) Anfang. Middlesborough Barrants per Rolla 48,21/2, ber laufenber Monat

Trage.

#### Mannheimer Brodutten Borfe bom 5, Juli 1909.

Die Rotiepungen find in Reichemart gegen Darjaftang ver 100 Rg. babafcet bier.

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	
Beig, offig. " Abeing. " reil. Agima inte inte inte inte inte inte inte inte	27.75 - 00.00 m, m - 60.00 00 00 - 00.00 17.72 - 25.00 27.25 - 27.30 28.70 - 00.00 27.25 - 27.30 17.50 - 27.30 17.50 - 27.30 17.50 - 27.30 00.00 - 00.00 00.00 - 00.00 00.00 - 00.00 27.35 - 28.00 27.35 - 28.00 27.35 - 28.00 27.35 - 28.00 27.35 - 00.00	Ricefaur. beutich t	19 10-23.00 19 20 - 20.00 01 01 - 20.00 01 01 - 20.00 15 25 - 20.00 15 25 - 20.00 20.00 - 20.20 20.00 - 20.00 20.00 -
Nuffrafier		" Le Blatz	16.75-00.01
termm	27.59-00.00	Bides	21.00-27.00
- ras-	00,00-00,00	" " II	00.00-00.00
nerbb.	19.10-19.75 00.90-00.00	" Urovent. Giparfeite	80.00-85,00
of the state of	00.30 -00.00	Beindt mir fing Stubbi in Frb	65.00-00 00

\$5,90 10) 70er unberft, ft 190 Pros. Weigennehl 16:00 35:00 84:00 81:00 26,50

Tenbeng: Beigen auberfinbert, Mognen rubig, Fullergerb etwas minberer, Du, er feir, DR, is aby fomtigt.

Raffee unb Buder,

haure, 5. Juli. Raffee.

Magbeburg, 5. Juli. Buderbericht.

Rornguder 88 Grab obne Cad, Rambrobufte 75 Grab obne Gad, feblen,

Stimmung: rubig Bredraffinade 1 ohne Saft. Gem. Raffinabe mit Cad, Gem, Melis mit Gad, Striftallguder mit Gad, alles unber-

Stimmung: gefcaftslos.

Robinder 1. Tronfit frei an Bord Samburg.

Stimmung: fomader. Better: fdwlibl und umbefianbig.

Berliner Börse, 5. Juli 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 81/20/c. Lombardzinsfuß 41/20/c. Privatdiskont 23/20/



MAGGI & MAGGI Bouillon: Würfel 10 5 Pfg.

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

sind die besten!

18805

## Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

# Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

0000

### Die feinsten Drucksachen

die felbit den weiteftgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 819 8 Mauritiusftraße 8

Setzmaldinen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000

## Haut-Bleichereme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hande in turger Zeit rein weis, Wirsam erprobtes unschädiges Mittel gegen unschöne Haufgabe, Commersprossen, Leberslede, gelbe Fiede, Hautausschläge. Mit ausschief. Anweis. 1 Mt., bei Einlenbung von 1.20 Mt. franko. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden-A. 1.

Erbalflich: Lowenapothete und Tounusapothete. (§ 109

Slechten Hauf-Unreinheiten, Miteffer, Commer-fproffen, gelbe Aleden. Man benütze Dr. Auhns Glygerin-Tchwefel-milch-Teife 80 u. 50, Creme 1.—. Man weise die wertlosen Rachamungen zurud und ver-lange Dr. Auhn, Kronenparf., Rüenberg. Sier: Med.-Drog. Canitas, Mauritinsftr. 8, 6h. Tanber, Drog., Kirchgaffe 6. 18808

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30. Taurok, Fr. Rent., Riga. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.
Schmidt, Direktor m. Fr., Charlottenburg Broemel, Brauereibes, Kreuzburg. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Mürnser, Fr., Karlsruhe Bokermann,
Karlsruhe Ackermann, Geschw. Essen —
Glück, 2 Hrn., Soest Zurmühl, 2 Hrn., Soest
— den Graaf, Dr. med. m. Fr., Dortrecht —
Klein, Kais. Notar Dr., Avricourt — Atzert,
Baurat m. Fr. Metz. Baurat m. Fr., Metz.

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4.
Dörhaus m. Fan., Mülheim (Ruhr)
Becker, Magdeburg — Trautmann, Magdeburg.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Blyh, Helsingfors - Antikuin, Helsingfors - Krause, Berlin.

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Schüler m. Fr., Hanau — Becker, Hanau —
Dippel m. Fr., Hanau — Uhl m. Fr., WeissenSurg — Faro, Hanau — Müller m. Fr., Milspe —
Winkler, 2 Hrn., Elberfeld,
Belgischer Hof, Spiegelgasse 3,
Traus, Journalist m. Fr., Brüssel.

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Berg, Fr., Düsseldorf — Hacsecke, Berlin — Morath, Fr., Neuwied — Gruimer, Fr., Steglitz — Polkow m., Fr., Zehlendorf.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Schmidt, Dr. med. Hamburg — Kaspar m.
Fr., Braunbach — Antlon, Bergeborbeck
Hausen m. Fr., Düsseldorf — Lannspack, Giessen
— Gammell, Albany — Gahler, Dortmund —
Euler, Frl., Frankfurt.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Merriman m. Fr., Washington — Blumenthal m. Fam., Berlin — Panofsky m, Fam., Wilmers-

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Apfler, Mülhausen — Seeber m. Fr., Lands-berg — Bürchard, Rent, m. Fam., Nizza — Schauff, Mannheim — Hirschmer, Fr., Nizza — Klinn, Frit, Köln. Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Schick Frl., Newyork — Moesch, Frl., New-york — Kroll, Fürstwalde — Müller, Berlin — Urbanek, Kattowitz.

Privathotel Brusseler Hof,

Geisbergstrasse 8. Hasler Fr., Saarlouis — Bour m. Fr., Forbach - Pose m. Fr., Breslau \_ Dropotschin,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Briele, Fr., Harmen — Lang m. Fr., Mann-beim — Hiddemann, Dortmund — Küchler, Dr. m, Fr., Ilmenau.

Hotel Burghot,

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Leick m. Fr. Köln - Dörschel, Solingen 
Ellicott m. Fr., Neu-Sceland.

Cuatral-Hotel, Nikolasstrasse 43, Schmidt, Oberarzt Dr., Landau — Eggers. Braunfeld — Rosenbaum, Hannover — Strass-heim, Frankfurt — Wantzelin m. Fr., Sonce Schulze, Oberlehrer Dr., Nauen — Stöckert Oberlehrer, Nauen — Streht, Rat, Speyer — Tauplein, Berlin — Möllers, Essen. Stöckert.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Herhudt, Frl. Strassburg (Westpr.) — Lenneper, Frl., Mansfeld.
Hotel und Badhaus Continental,

Languasse 36. Kronenberg m. Fr., Leichlingen — Wüst,
Augsburg — Hock, Aschaffenburg — Keistler,
Mannheim — Cronenberg m. Fr., Sophienhammer
— Josta Bensheim — Wernerf, Heilbronn —
Reuter, Kassel — Burfehr m. Fr., Bellingwolde
— Hovinger, Costwold.

Hutel Cordan, Nikolasstrasse 19. Liebert, Fr. Dr., Köln — Belmonte m. Fr., Frankfurt — Maassen, Rendant, Lüchow. Hotel Dahlbeim, Taunusstrasse 15.

Worting m. Fr., Neuwied - Schelsky, Fr., Berlin - Tax, Fr. m, Tochter, Alvensleben. Darmstädter Hof, Adelbeidstr, 30,

Klingböcker m. Fr., Hude Frank, Neuss Rauch, Pfarrer m. Fr., Rehborn — Kiefer, Frl., Zweibrücken — Sures, Fr. m. Tochter, Elberfehl — Vetter, Minden.

Hotel Einhorn, Markistr. 32. Ferger, Westerburg — Flatau, Fr., Köln — Buchner, Herne — Grotofend, 2 Frl., Oldenburg — v. Erden m. Fam., Mosbach — Simon, Superintendent, Niedernhausen,

Englischer Hof, Kranzplatz II. Feist, Solingen — Neumann, Fr., Kottbus — Zippert, Fr., Berlin — Gläsner, Fr., Berlin — Wagner m. Fr., Riga — Laurillard m. Fam., Deventer — van Hasfelt, Amsterdam.

Hotel Epple Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Priedrich-Ring. Schmidt, Frl., Potsdam — Weiss, Staffel — Langen, Berlin — Kettig m. Fr., Magdeburg — Gillope m. Tochter, Paris — Haak, Frl., Ohrdorf,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1, Braun m, Fr., Erbach — Leidhold, Dillenburg — Hentsch m, Fr., Berlin — Rausch, 2 Hrn., Sinn — Losch, Reg.-Assessor m, Fr., Würzburg — Helnemann m, Fr. u, Techter, Eschbach.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Schlesinger m. Fam., Berlin — Balthasar m. Fr., Köln — Siegmund, 2 Frl. Pernau — Amerlin m. Fr., Charlottenburg — Muths, Münster i, W. - Christian, Breslau,

Frankfurter Hof. Webergasso 37. Schaefer, Fr., Philadelphia — de Bruya, Hauptmann m. Fr., Utrecht — Schröter m. Fr.,

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. v. Goscimski m. Fr., Russ.-Polen.

Friedrichshof, Friedrichstr. 35. Hellw. Tochter, Iserlohn — Wagner m. Fischer m. Fr., Seilhofen — Holzhausen — Wolf, Nastatten Fr. Red Becker m Reinhard, Selters.

Hotel Parstenhof Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Baron d'Eppinghoven, Marcshall, Langenfeld Winkler, Rechtsanwalt m. Fr., Hamburg

Mitchell Fr. m. Sohn, London. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Moser, Weilburg — Schmitz, Kl. Bockenheim
(Pfalz) — Luns, Schüler, Zabern.

Hotel Grether, Museumstr, 3.

Hamburger m. Fr., Aschaffenburg — Simon,
2 Frl., Mainz — Sommer, Pforzheim — Meier m.
Fr., Würzburg — Haarburger m. Fr., Lentershausen — Rosenthal m. Fr., Düsseldorf.

Grüner Wald, Marktstrasse 10

Berlin, Major, Barmen — Berkum, Fühnrich, Kreuznach — Gayde jr., Bad Kissingen —
Merker, Hauptim., Düsseldorf — Waneck, Advokat Dr., Wien.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Faron la Gorce, Prof., Epinal - Krafft, Frl. Rent!, Rüsselsheim,

Hansa-Hotel, Nikolassty 1 Wolsteiner, Nürnberg — Bergius, Dr. med., m. Fr., Karlsruhe — Schweitzer, Dr. m. Fr., Stuttgart — Kollreuther, Dr. med., Karlsruhe — v. Roen, Oberleut., Greifenberg — Bodenstein, Dr. med. m. Fr., Freiburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Welker Eibetzhausen — Heller m. Schwest.,
Altona — Höhler, Ing., Breslau — Korn m. Fr.,
Ludwigshaufen — Ruthmann m. Fr., Louisenthal — Erug m. Fr., Köln.
Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5

v. Heesen, Fr. Wattenscheid — Berch r., Wattenscheid — Sulzer, Heidelberg Borchard, Lieseberg, Heidelberg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Lange, Justigrat, Kiel — Hoff, Serb. Vige-konsul m. Fr., Frankfurt — Thisch, Fr. m. Sohn,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Frieds Plats L. de Osa, Leut., Schleswig Brasseur, Luxemburg — Majer, Fr., Pforzheim — v. Kramer, Baron, Budapest.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10.

Coblenzer, Tierarzt Dr., Hildesheim — v. Lie-benau, Offiz., Hannover — v. Dostojewsky, Fr., Petersburg — van den Brandeln, Frl., Haag — Beyersdorf, Berlin.

Intras Hotel garni, Taumusstr. 51-53.

Schönlau, Dr. med., Steinheim.

Kaiscrbad, Wilhelmatt. 42.

Ritter u. Edler v. Octinger, Major m. Fam.,

Berlin \_\_ Berendt, Major m. Fr., Thorn \_\_ Ermekeil, Bonn \_\_ Zeysing, Fr. m. Sohn, Berlin,

Kniserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17. Matrer, Newyork - Mund, Fr. Dr., Newyork - Fischer, Kempen - Runge m. Fr., Relling-hausen - Raciborowski, Graf, Kiew.

Goldenes Kreur, Spiegelgasse 6-8.

Goldenes Kreuz, Spiegeigasse 6-8.
Stayanoff, Dr., Wien — Hufmann, Osnabrück — Thiele m. Fr., Uslar — Kleis, Kirkel-Neuhläusel — Zeisler, Fr., Sulzbach.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Kreusen m. Fr., Hamm — Stahl, Fr.,
Dusseldorf — Klug, Fr. m., Tochter, Gross-Gaddow — Albrecht, Werder — Schievenbusch, Fr. m., Tochter, Köln.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Horadam, Düsseldorf \_\_\_ Klincke m. Fr., Iserlohn — Meyer, Reg.-Baurat m. Fam., Berlin van Hunt m. Fr., Holland — Hausen m. Fr., Amsterdam.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr. Piatz u. Wilhelmstr.
Poster m. Fam., Newyork — da Wellos m.
Fr., Santiago — Wolfers m. Fam., Hannover —
v. Klettenberg, Baron, Bremen — v. Nessjen,
Hofrat m. Fr., Budapest — v. Zimmern, Karlsruhe — Abicht, Reg.-Ass. m. Fr., Coblenz.
Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr. 20-31.
Humme m. Fr. Fottendam H. H.

Humme m. Fr., Rotterdam - Heffner, Reut-Humme M. Fr., Rotterdam — Heliner, Reut-lingen — Otten m. Tochter, M.-Gladbach Foerster m. Fr., Hamburg — Reininger, Rastatt — Krippner, München — Cordes, Schiffsoffizier m. Fr., Bremen — Schless, Xanten — Hassler, Karlsruhe.

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 u. c. y, Limburg-Stirum, Fr. Grüfin, Berlin \_\_ Lee-ser, Kommerzienrat m. Fr., Hildesheim — Blome m. Fr., Bremen — Lewin m. Fam., Wiborg — Müller m. Fam., Davenport.

Hotel Oulsisan Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7 9, 11, 12.

Benjamin m. Fr., M. Gladbach — Theel. Prof.
m. Fr., Stockholm — Duden, Prof. Dr., Höchst. Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 n. 9.

Graf von Zeppelin jr., Friedrichshafen
Broel-Plater, Graf, Russland — von Masssen,
Major a, D, m. Fr., Brühl — von Plato, Hauptmann, Freiburg — von Stjerusiard, Kammerherr,
Schweden — von Stjerusvard, Leut., Ysstad —
Rexroth m. Fr., St. Johann — Hiltermann m. Fr., Manchester.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1.

Morgan m. Fr., London — Goeseling, Dr. Advokat u. Sohn, Amsterdam — van Düsseldoep m. Fr., Harlem — Dormagen, Dr. San. Tat, Köln — van Bussel van Bauren, van Heys, Velp.

Wies badener Hof. Meritzstrasse 6.

Weygand m. Fr., Kassel — Bergmann m. Fr.,

Jekaterinoslaw — Petri Baumeister, Glessen —

Rosenstein m. Fr., Hamburg — Strauss, Kalserslautern — Scheele, Hannover.

Hot & Wilhelm a. Sonnenbergerstrasse 1.

Padelhord m. Fr., Washington — Radine Paris — Schoemobecks m. Fam., Deventer — Cor-

\_ Schoemobechs m. Fam., Deventer zilius, Mülheim a. Rh. - Frank m. Pam., Berlin.

#### Nervöse Störungen wie Herzklopfen, Angst, Schwäche, Zittern, Schlaflosigkeit, Magenbe-schwerden, Schwindelanfälle, Öhren-sausen, Schwerhörigkeit, Stuhlver-stopfung, Schreibkrampf, Lähmungen, Gehstörungen, Neuralgie, Krämpfe usw. Hautkrankheiten Flechten, Lupus, Beinschäden, Gesichtspickel, Leberflecken, Muttermale, Nasenröte, Syphilis, Harnröhrenleiden. 19065 Asthma Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Stockschnupfen usw. Gicht, Rheumatismus Skrophulose, Bleichsucht, Fettsucht. Drüsenleiden. Haarkrankheiten Haarausfall, Haarschwund, kreisförmige Kahlheit. Herz- und Frauenleiden behandelt auf Grund langjähri praktischer Erfahrungen mitt physikal. Heilmethode. B. Langen Elektriker. MAINZ, Schusterstrasse 54, gegenüber dem Neubau Tietz.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

18799

Geschäfts=Uebergabe. Mit bem heutigen Tage übergebe ich mein

Spezial-Putzgeschäft Taunusstr. 9

ben Damen Wagschal & Wellepp.

Indem ich fur bas mir bemiefene Bertrauen verbindlichft dante, bitte ich dasfelbe auf meine Rachfolgerinnen übertragen gu wollen.

Meine Bertauferaume befinden fich von jeht ab nur noch Rheinftrafie, Ede Morititrafie Rr. 1.

Telephon 925.

Sa. Marie Schrader.

Geschäfts=Uebernahme.

Dit bem hentigen Tage übernehmen wir bas

Spezial-Putgeschäft von Fa. Marie Schrader, Taunusstrasse 9,

und bitten, bas unferer Borgangerin entgegengebrachte Bertrauen auch auf uns übertragen zu wollen. Es wird und febr angelegen fein, den Bunfden ber und beehrenden Damen in jeder Beife entgegengufommen und werben wir bemubt fein, fiets bas Renefte ber Gaifon gu bringen.

фофафия В. Wagschal & M. Weilepp.

Taunusstrasse 9.

hierdurch zeigen wir unferer werten Rundichaft und geehrtem Bublifum ergebenft an, bag wir unfer

Installationsgeschäft

in Gas. und Bafferleitunge, fowie elettrifden

mit bem 1. Juli verlegt haben

19056 Kölsch & Cie,

macht ein gartes, reines Beficht, rofiges jugenbfrifches Musfehen, weiße, jammetweiche Sant unb blendend schöner Zeint. Mues dies erzeugt die allein echte Sleckenpferd-Lillenmild-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul i Gt. 50 Bf. bei : Rronen: Apothete, Biftoria-Apothete, Bof: Apothefe, Bill. Machenheimer, Otto Lilie, G. Porpehl, G. B. Boths Rachf, Ernif Rocks, Rob. Gauter, Chr. Tauber, Jofab Minor, D. J. Aliffätter Bus. Aris Bernftein, Ferd. Aleri, Rich, Geyb, Ad. Gaertner, G. Roos Rachf., Th. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Doc. Mepler, Reinhard Cocttel.

Anzündeholz, ein gespalien, pet Str. Mr. 2.20 Brennholz,

liefert frei Baus 18819

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftraße 96. 766 Zet 766.

Tel. 766 Fracks u. Gehröche

8. berleihen b. Riegler, Berren-ichneiber, Martiftr. 10, hotel gruner Balb. 18968

Sommerschuhwaren aller Art

Sandalen, Hausschuhe u. Pantoffeln für herren, Damen, Anaben, Dabden und Rinder ju auffallend billigen Preifen bei

Sandel

Marktitr. 22,

18796

#### Zu vermieten.

Lion & Cie, 18910 Friedrichstr. 11. Telephon 708, Größte Ausmahl von Miet- u. Raufobjeften jeder Urt.

#### Villa

n fconfter Ruranlage, ift mobil. für langere Beit gang ober teils weife gu vermieten. Dif. unter Br. 463 an die Exp. dies. Bi.

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

Balf. Speifel, Bubeeinr. u. ibl. Bubed, p. soi, zu verm. Rab, bas, od. bet C. Bhilippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18966 Dogheimerftr. 64, n. v. Raifer

Friedr. Ring, o. Sth. 3.Ct., med. 5-3.-2B. a. jof. od. jp. 3. v. Br. 870 M. Näb. Part. L. (18965 5 Bimmer u. Ruche m. Gart.

event. auch geteilt, Rabe Babnb. 3.vm. EdeZaunus-u. 28ilhelmftr.

#### 4 Zimmer.

Bismardring 21, 1, ich 4.8. 28 m. Bub. auf fofort ob. fpat in verm. Rab. 3. r. (1896 Defimundftr. 43, 2, ich. 4:3: B., Bab, Balf ufm.p. fof. ob. fpat.

Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 3.11. Jubeh... ju om. Mab. 2. St. (18963 Rarifir. 20, 2 fcone 4:Bim. Wohn, preiswert per fof. ober fpater zu verm. 19063

Richifter. 17, ift eine 40 u. 5: Zim.s Wohn, 1. Oft. zu vm. Rab. part. t. Lab. ob. 1. Et. I.

Gde Winflers u. Dohheimerstr. 106 eleg. 4-3-2B., Bab, u. s. w. 2. Stod per sof. ob. sp. Röh. 1. Stod L. (9474

#### 3 Zimmer.

Moelbeidftr. 81, 6th. p., 3. Sim Bohn. auf 1. Oft. ju vm. 19009 Molerfir. 29, ich. 3:5im.: 28ohn auf fofort ju berm. Bleichftr, 21, 3 Bint, u. R., Sih. joj, od. jp. zu verm

Bleichftr. 43, it. Bismardring ich. 3:3im. Bohn., 1. u. 3. Et., Bab, Gas, Dil., 2 Kell., jof. ob. ipst. 3u vm. R. Zig.:Lab. 18962 Blücherfte 25, Connenf., fc. 3:3.:B. bill. nen. Rab. 3. St. r.

Dotheimerftr. 68, 2 Gt. eine fc. 3:3.:28. ber Reugeit entfpr., fof. 1. vm. R. b. Strob. 18961

Dotheimerftr. 81, Bob., icon 3-Bimmer-Bobnung fof. o. fp at gu vermieten. Rab. Dogbeimer-

Dotheimerftr. 98, 205., id. 3 Bim., Rude, Reller jofort au vern. Rab. 1. Stod l. 18948 Dotheimerftr. 107, icone 38:

Bohn, m. Bubeh, auf fof. od. fp. Dolhbeimerftr. 108, Bbb. 2. 3:8:23. m. Bubeb., Bab i. D. Grir. Dobbeimerftr. 110, 3 r.

Dotheimerftr. 109, 1 L, icone

3:8. W. f. 500 Mt. u. 1 Frijp.: W. (3 S.) 400 Mt. joj. 3 v. (312 Totheimerfir. 110, Gth., 3.8 . 2001 ftrage 110, 23bb. 3 r. [18920

Donheimerftr. 111, 23h. 3: Bint Bohn, mob. ausgeft. bill. Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.28.

in. Rubeb., Bab, ju verm. Ran. Donbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Gdernforderfir.B.Oth ,ich.3:8. 2B.m.all. Bubeh Rab.p.L. (18921 Beldfir, 20, 5. 2, 3:3.:28. 3. vm.

Beidfte. 22, 3:3im.: Wohn. mit Abidl. u eig. Alof. 3. 1. Oft. f. 360 M. 3u verm. Daf. Frontip.: Bobn. v. 3Bim., (1 gang gerade) m. Abich. u. eig. Klof. 3. 1. Off. f. 280 20. ju verm. 19011

Branfenftr. 13, D., 3-8.29. 1. Oft. 3. vm Rab part. 19017 Briedrichftr. 29, Gtb. 8 Sim., Ridje u. Rell. per 1. Ofiober au vermieten. 19064

Encifenauftr. 20, p. 6th. 3: 3. 29. 3. 0 18987

60 benfir. 12, 7. 3 8., f. 280bn. R. Nieberwaldfir. 4, 1 r. 9 1, - 11 18960

Dartingfirage 5, 1, 3 fc, 3, m, g, u, Balt. fof, 3, bm. (18959 Defimunofte, 29, D., 3 Sim, 31. Derengartenfir. 7, Sth. 2, 8 3.

u. M. u. Stell. per fof ob. fpåt Jagerftrage 8, 3/Bimmer: Bohnung billig zu verm.

Reriftr. 44, 3 S. u. Rilche. (18956

Reiftftr. 5, ichone 3, u 2:3im.s Bobn. per 1. Oft. ju verm. Rah. Etb. part.

Die von herrn Schneider-meister Molh seit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 8. R. u. Bub., ift fof. od. ipat. anderw. ju verm Langg. 24, Sutlaben. (18932 Mühlgaffe 17. Sth. D., 3 3, K. u. Rell. p. 1. Oft. a. ruh. Miet 1. vm. Rab. baf. i. Edfad. (19015

Miederwaldfir. 1, fc. 3:3.28 3. 1. Oft. 311 perm. Steing. 10, Bbb. 2, 3 8., R., Rell fof. ; vm. Rab. Laben. (18981

Eteingaffe 23, Bbb. 1 Dachm von 3 Bim. u. Bubeh. gleich ober m perm

Etifter. 1, jc. 3.Bim.:Bobn., Bob., fow. 1 Scitenb.:Bobn. 2 Bim., Ruche u. Bub.auf 1. Dft.

Edachtfir. 30, frol. Bart. 28., Bim., Rioj. im Abichl. per Dft. g. vm. 92. Laben. (321 Chulgaffe 3/5, Wohn. 3-4 3 Edwalbacherftr. 39, Mittelb.,

part. 3. Bim. 28ohn., Ruche u Reller fof. od. fp. zu mm. (18993 Schwalbacherftr, 71, eine ichone helle Dadwohnung, 2 Zimm, u. Küche, fof, 3. verm. (259

3.3im.. Bohnung ju verm. EBeitenbitrage 40. (18952 Bortitr. 33, ich., nen berger. 3: B.B., nebit allem Zub. i. 1., 2., 3.St.gl.ob.jp. bill. 1. pm. [18923 Bietenring 1, 3 Bim., Ruche und

Rubeh. p. fof. ob. fpat. gu vm. Rab. Borbb. p. I. 18929 Sonnenberg, Gartenftr, 14 b., Gebr. Bagner, ich, 3.3.23., 1, Et., p. 1, Oft. 3. b. (9376 3-3.-28. 3. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh, gel. zwijchen. Sonnenberg und Rambach, gel. Lage, 12 Din. v. b. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolffir. 2.

#### 2 Zimmer.

Marfir. 10, fl. 2-3.-29. 5 j.v. (18991 Marftr. 15, 2-3.-2Bohn. 3. v. (18926 #Bolfftr. 12, Stb., 2:Bim.=28. j. M., 15 p. Mt. fof. 3u vern. R.Mooliftr. 14, Weinblog. (1899)

Adlerftr. 28, 2 Bint, Kücke, Abfchl., Ibh., St., p.Oft., Dachw. 2 Bint, R., Abfchl., Bob. Std., gleich. Rab. part. r. 353 Molerfir. 29, 2 Bimmer, Rude und Reller an perm.

21dferftr. 63, 2: und 1:3im.: Bertramfir, 22,8., gr.2-8.-28.i. Abichlief. ivm. Rab. 2. L(18907 Blüderftr. 25, 1, gr. 2:8fm:28. Connenf. Rab. 3 L (18919

21. Burgfir. 3, Stb., fl. 28im.: 2B. 3. vm. Rab. b. Geib. (18969 Dambachthal 14, Gib., D. Dach: ftod Ruche in 2-3 Manf. p. 1. 10.1909 a. alt. rub.finberl.Leute p. vm. Nb. daf. u. b. C.Philippi Dambachtbal 12, 18966

Dotheimerftr. 80, Oth., 2 Bin. mit Bubeb. ju verm. Tonbeimerftrage 81, 2 Bim.

und Ruche Dib., ju perm. R. Dogheimerftr. 96, L. (18819 Dogheimerftr. 81, Bob Frontip. icone 2 Bimmer und Ruche, 92. Dogbeimerftr. 96, 1. 18819 Donheimerfir.98, Dittb. u. D.

fcone 2 Bin., Rude, Rell. fof. 3u pm. R. Bbb., 1. Ct. I 18948 Dotheimerftr 110, Gtb., mei 2-8.28. m. Jubeh. 3. pm. Rab. Dogbeimerfir. 110, Bbb. 3 r.

Dogheimerftr. 111, BimaBohn.i. Dib. u. Stb. bill Tonbeimerftr. 146, icone gr.

Bim. 2Bobn. auf aleich ober fpater 3n vm. Pr. 380-400902. mit Manf. Rab. p. @tiviferftr. 9, mehr. 2:3.:28. a. gleich ob. fvät. p.v. 92. daf. (18947

Feldftr. 10, 206, Mi., 2g.S., R., R. Gelbitt. 10, Gritb., 2 B., R. (9346

Feldftr. 10, Loh., 20f. 2 8 , R., R. (9345 Felofte. 22, Manj. Wohn, v. 2 gr. B. auf 1. Off zu verm. 19060 Gnetienauftr. 20, 23.:29. (18987 Pallgarterfte, 5, Gtb., fcbone 2.

Bimmer-Wobnung mit Balfon g. bm. R. daf. Bbh. p. I, 18986 Delenenftr. 12, 2:Sim.: 28obn.m Bubeh. ju verm. Dellmundfir. 29, 381.035., 2 8.,18 (18984

Bermannftrage 9, 2 Bimmer und Riiche per Oftober permieten. Dermanuftr, 19, jch. gr. 2. u. 3.

m. ob, o. Wertfit, s. 1. Off. gu Jagerftrafe S, 2 Simmer fof.

ober fpater billig. Rab. baf. 2. Gt. Rarifte. 18, Grip., 2 Bim., R., R., a. rub. Lente. R. pert. 19013 Rarlftr. 44, 2 B. u. Rüche. (18956

Rirchgaffe 24, S., 2 3. R. Lv. (18930 Riciftftr. 15, Gtb. 2. Gt., ichone 2-Bint. Wohn. per 1. Inli ober ipat. 3u vm. R. Bob. p. 115 Rebritt. 31, Bart.: B., 2 8., R., M.,a. 1. Oft.3, v. R. 1 St. 19012

Luifenstr. 5, Sth. 3, St., 180hn. b. 2 J. u. Rüche, neu herger., per fof. zu berm. 18983 Merofir.38, Ctb.,23. u. Bub.1.10

Rettelbeafte. 3. ich. Grtip = 25obn. 2 Sim. u. R., 1. Mug. zu verm Rab. Hochv. rechts. 9538 Oranienftr. 22, if. Dadimohng

2 Bim. u Ruche zu ver m. Rat 1 Stod. Blatterfir. 8, 2 Bim., Ruche u R., v.1. Ott. an rub. Miet, 19018 Rauenthalerftr. 7, Mtb., 1 fc 2.R. 28, au bm

Nauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche и. В. зи вегт. Rheingauerftr. 8. Frontfpis. 2Bohn., 2 Sim, Rude m. Bubch 1. Juli 3 vm. N. baj. p. r. 285 Richlftr. 18, ich. 2-Bim. Bobn

i. Sth. m. 2 Rell., gr. Trodenjp. 311 pm. R. Bbb. b. p. 356 Romerberg 19, 2 Bimmer und Ruche gu vermieten. Dab.

Müdesheimerfte, 22, S. 1, 2.3.. B., evt. m. fl. Berfft. ob. Flaschenbier-Keller. (18982

Cedanftr. 1, 2-Bim.-2Bohn. au verm. Preis 320 DR. 9407 Ceerobenfir. 16, Gth. 2, fd. 2. 3.-Bohn., Manf., per 1 Juli gu vm. Br. 340 Mt. Rab. Billow: ftrage 1, Dambmann.

Eteingaffe 10, Stb. 2, 2 3., R., Rell. fof. 1 vm. R. Laben. (18981 Steingaffe 31, find 2-Bimmer

Bohnungen'm, Ruche u. Bubeh fofort gu perm. Stiftftrafe 24, S. B., 2 3. bermieten.

Stontfp. 2 g.u. R. 3. vm. [19061 248im. Bobn. an ruh Beute Waldfir. 35, n. d. 3nf. Raferne,

eine icone Gin: n. Bweis Bim, 280bn. m. Bub. ju verm. (222 Bahn, 2 mal 2-Bim., Speifet. Ruche u. R., fof. ob. fpat. ju pin,

Balramftr.4, 2 R. u. R.3 v. (18978 28. Rammer, Reller (Gas u. 28. Rammer, Reller (Gas u. Bail.) 3. L.Oft. 3. v. Nah. 1. St.

2Balramfir. 28, IL 2:3:28. an Bebergaffe 56, 2:Bint. Bobn. gir berin.

Berderfte. 5. jd., rub. Dads-flod Bohn. 2 S. u. S. fof. ob. fp. 3. vm. Rah, daf. part. (18949 Bietenring 1, 2 Bim.,Rüche und Zubeh. p. fof. ob. fpät. ju vm. Räh. Borbh. p. L. 18929

Bierfradt. Rathausfir. 4, fc 2 Bint. Bobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 DR. fofort gu vermieten. Raben. im Laben.

Dotheim, Dibligaffe 6 und 8 2 u. 3 g. 23. m. Rell, u. Golgftall im Dachft. ju vm. Br. 153 20. begm M. 200. Anfr. Fr. Weilnau. Bicebab., Schwalbacherftr. 79, 2,

#### 1 Zimmer.

Molerfer. 29, ein Bimmer und Ruche gu perm. Stolerftr. 54, 1 Rim., 1, Gt u. 1 Dadigim. m. Reller au gleich ob. 1. Mug. gu vm. 19032 Bleiditr. 11, 1 3., 1 st. 1 p. (18976 1 3im. u. Rüche, Mib., Dadijt., N. Dobeimerfir, 96, 1, 18819 Donbeimerfir. 109, 1. Gt L. one 1: und 2:Bimmer: Bobn. Werfft. und Lagerr billig gut Drudenftr. 6, Bob. 1 Sim. m.S. lu perm. 9400

Gelbftr. 10, g. beigh. 2017.bill. (9344 Grabenfir. 20, Gtb. 1, 1 3. il. R.

Dellmundfrage 31, 20h. 1 L. beigbare Manfarbe 1. 8. Dellmundfir. 33, 18. n. R. 1.

Bellmundfir. 33, 1 3. u. 8. 3. perm. Df. 12. 18958 Bellmundftr. 41, Dib. im 1. Gt. ift ein ichones Bimmer gu vermieten, Rab bei 3. hornung u. Co im Laben. 18974

Cochftattenfir. 9, 18.11.R 3. Din. Raftellftr.2,1 D. 28., 1 B., St. 81. Raftellftr. 10, 13 u.R. 3. perm.

Riebricheritt. 10,ich.,gr. Frontfpiggim.m.Rude u.Rell.an rub.Leute 1, Mug. 111 perm. Warftftr. 8, fl. 29. 3. vm. 18973 Morisfir. 38, Dach, 1 Simmer und Ruche zu verm. 19059 Merofir. 25, 1 S. u. R. 3. 1. 7. 3 vm. ob. gl. 97, 886h. 1. (1897) Dranienftr. 22,id. Frontsp.-B. Romerberg 10, 18, 8. 9. 6.3

Geerobenftr. 31, 3. u. R., Abichl Steingaffe 19, pt., Wohn., 1 3 Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Rude i. v. 18950

Steingaffe 28, B., gr. bib. Debit Charnborfifir. 9, Stb., 1 8, 11,

Bimmer u. Ruche, Dacift. perm. Raberes Chwalbacher-ftrage 37. Dib., part. (18951 29aframftr. 7, 1., Manf.: 28obn. 1 Bim. u. R. bill. 111 vm. 9533 2Balramftr. 37, St. p. 1g. Zint, u. Küche, sowie 1 Zim. u. Küche (Bbh.D.) p. 1 Juli 3. vm. (235

Bietenring I, 1 Sim., Kuche u. Bubeb., per fof. ob. fpat. 4. vnt. Rab. Borbh. p. l. 18929

#### Leere Zimmer.

Bleichftr. 24, pt., 2. Manfarb m. Dfen gu verm.

#### Möbl. Zimmer.

Liblerftrage 56, 1 I, möbliert. Bimmer an herrn ob. Fraulein

Bleichfte. 7, 3. L, g. m. Bim. mit 2 Bett. an Hrn, od. beff. Damen 3u verm. R. b. Dorr. 367 Bleichftr. 25, Stb. part., erb. Arbeiter icones Logis. (9540 Bim., 2 Betten, bauernb ober vorübergehend zu berm. (9617 Jahnftr, 5 p., mob. 8. g. v. [9513 Rariftr. 32, 1. r. mbl. Mani. a.p.

Mauergaffe 8,1. St., möbl. 3. m. 2 od. 1 Bett u. Benfion. Dafelbft Briv. Mittag: u.Abendtifch (300 Oranienftr. 22,1. St.L.id. mobl. Bobne u. Schlafzint.3 v. [18928 Seerobenftr. 11, Mtb. 2, Ct. r. mobl. Bim, ju verm.

Balramftr. 10, 1. Giage r., nett möbl. Bim. mit ob. ohne Beftenbftr. 26, 1. I., fc. mobl.

#### Läden.

Bimmer ju vermieten.

Galaden, morin 20 3. ein Rolo: nialmaren-Geige beit. 28, p. r. 354

Bleichftr. 12, p., fcon. Laben per 1. Juli ju perm. GdeDonheimerfir.u. Lorelent. gr.Lad.m. Lagerr.u. Badeng. Mab. baj.u. Rörner fir. 4,b. Friebl. (1891) Bellmundftr. 31, Laben, neu

bergerichtet, mit Wohn. ju vm. Rab. Libh. 1 L a 280 Großer Laden Rleine Banggaff billig zu vermielen. Langgaffe 19.

Mugemburgftr. 7, 2ab. p. 1, 3uli Moritiftr. 11, Sab. m. 28obn. gement. Rell., pr. Lage auf ber fpat, ju verm. 19014 Beftendftr. 10, gr.hell. Laben m.

3. u. Bub. geeig. f. Plattanfielt, ev. m. 28, bills ju veem. 1895. Borfür. 11, Bad. m. Wohn., fot ob. ip. 1. om. N. 1. St. r. (1890s

Dolpheim, Mühlgaffe 6. Edb, neuerher., Laben mit 2 Labens. neuberg, a. geeign. f. Lagerr, Arbeiter., Büglerei u. bgl. Pr. 180 M. Anfr. F. Beilnau, Biesbad., Schwalbacherftr. 79, 2. (9340

#### Werkstätten etc.

Molerfir. 29, Stall. f.2-3Bferbe n. Bobn. fofort s. verm. (18912 Bertramftr. 22,gr. Berfftatte m. Dof fof. ju um. Nab 21. 18907 Bulowfir. 12, Malermerfftatt u Lagerr., Torfahrt m. ob. ohne 2-Bim. Bobn. gu vm. R. Ulrich.

Donneimerftr. 111, Berfit. u. Lagerräume, gang ober geteilt billig gu verm. 18914 Donneimerftr. 122, Beine ober

Lagerfeller 125 [] groß auch Doubeimerftr. 122, Stall für ! ober 2 Pferbe großer hof mit ob obne Bob. b. ju um. (a 28: Billige Werfnatte m. 1.3im., Wohn. Bartingfir. 7, 3, 18917

herrngartenftr. 13, Bart. 1 gr. Bint, paffenb für Buro fof ju verm. 359 Berfft p. 1. Juli ju om (9414

Jahuftr. 19, Stallung ju verm. Nah. Wörthstr. 12.

Große helle Bertftatt mit Lagerraum u. Wohnung, event mit Wertzeug zu vm. Rab. b. Arch. Bobn, Jägerftr. 8, 2. St

Mauritiusplag 3. Low, große Bertfratt

29orthftr. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Wohn.3. v. 18909

#### Mietgesuche. Wiesbaden.

Sollanbifde Dame, Binne, wünfcht für einige Beit Penfion bei einer anftanbigen Gamilie Bitte Rab. m. Breisang, eine giend. unt. Rr. 11711 Grpeb. Het Vaderland, Haag

### Stellen finden.

Männliche.

Chauffeure

gefucht. Tagl. offene Stellen toftenl, für burch mid ausgeb, Leute. Chauffeur Ansbilbung 75 bis 125 DR., nur Chauffeur Bad. fdule, S. Schafer, Schierftein 2Bilbelmftr. 54. 9373

Magazinier aus der Rolonial. warenbrandse fof, gefucht, Off. unter Dl. 496 an die Expedition bes Blattes.

3-20 M. tagl. f. Berf. jeb. Stand. verb. Rebeite erwerb b. Schreibarb., baust. Tatigt. Bertretung se. Rah, Erwerbogentr n Frankfurt a. D. 5.12:

Abonnenten Cammler gef. Rlapper, Rheingauerftr. 15,(1903) 3 bis 20 Mark Berbienft bd. Schreibarbeit Sausinduftr. fur alle Stanbe. Erwerbsanzeiger Freiburg L B

Ein ordentl. Junge aus guter Fam. wird als Rons bitor-Lebrling angenommen. Ronditorci Grin Runber, Mufeumftraße 3.

#### Weibliche.

Küchenmädchen. Bum 14. Juli wird ein Rücher Benfien Binter, Connenbergerftrage 14

Jung. Madden, einf., 15—16 3., am liebften Baife, in g. Saush. gei. Gleville a Rh., Blucherftrage 1, v.Arnim. (9482

Gin auft. Madden bas gut burgt foch f. g. 15. Juli n. Biebe rich, neue Eurnhalle Biesbadenerfir. 109, gefucht. Daf. ein ebri. i. Bausburiche fof. gef. (9168

Tüchtiges, fleißiges Madhen nicht u. 20 3., bei gut Lobn fof. gef. Dundener Gof, Boditattenftr. 12. Tucht. Madden bei bobem Lohn fof. gefucht. Schwalbacherftr. 30, part. L.

Ebrl, Dienfimadden für bauernd gefucht. Wich, Reugafic 6, Biebrich am Rh.

## Haldrenspülerinnen

Biesbabener Rronen:Brauerei. Gine flotte Rellnerin fann

Rellerftrage 3. Laufmabden gef. Blumengefchaft, Taunusite. 7. (9492

#### Stellen suchen.

Junger Mann, 26 Jager aus, berheiratet, gelernter Gartner, mit schöner Sandschrift, sucht Stell irgendwelcher Art. Off. Ger. b. Bl. 9522

Geb. jg. Madd. a. g. Fam. jucht Stell in fein. Dans ju Rind. en als Stüpe b. Hausfr. Spricht geläuf, franz. Off. unt. E. E. 530 hauptpofil. Aachen.

9458 Edneiderin jucht Rund ichaft. Ordentl. Frau f. fur Bormitt. auf 2 Gtb. Beich, auch b. abende f. Lad. put. Ablerftr. 49, Sth.

#### Zu verkaufen. Diverse.

Barbiergeschäft, NäbeWiesbad, für 150 M. ju verg. Jährl. Einf. 16—1800 M. 9530 Rab. Wiesbaden, Drudenftr. 8, Mib. b. Fran Möller. 9530 Roch 3 fd. Dobermann. Beibch.

Biertel Jahr alt, bill. abzugeben Dopheimerftr. 146. 357 RI. guterh. Beberrolle für fi Bferd febr geeignet, bill, abgug

Rene Feberrolle, 25-30 Bir. Tragfr. 1. vf. Steingaffe 25. 9502 Bid. Rollen, leichte, fcm., neue u. gebr. u. ein wenig, gebr., leichter Landauer g. pf. R. Belenenftr. 18.

Reuer Ginfpannerwagen bill. su vert. Porfitrage 15.

But erhaltener Candauer preism. 3. vf. Warthfir. 12. (189 o Bellrinftrage 27, pt. 1. (9423 But erb. Damenrad (Dir fopp) Freilauf, f. 45 M. ju perf. Scharuborfiftr. 9, 3. L. 364 Bier Balbverbed, 1 Coups u.

einfpan Landauer bill. gir pf. Gneijenauftr, 13 Jahrrad m. Freil, Rudtrittbe Zaubenmift ju vert. 361 Rirdgaffe 11, Gtb. r. 1. St. Boll-Babemannen b, 15 M an

Gastoder u. Gastampen etc. enmorbid D. Rraufe, Bellrigfir, 10. Wafchmafdine bill. gu perf Wellrinstraße 27, pt. L Guterh, zweitur. Gisichrant u. 1 Marquife bill, gu verlauf,

Bermannite. 8 pt. Bigichfommode, Rachtifch zu verk Porifix, 11, 1. r. 9505 17 Betten v. 10-35 ME. Art. Rauenthalerftr. 6, p. (9493 Zweitür, Kleiberichr. 30, gr. Kommobe 12, Rachtichrich 3, vich.

Cofas 12, Rinderbeitit. m. Rofe: haarmatrage, 12, 1.fcbl. Beitft. m. Batentrabmen 25, Felbbett, Küdenicht, m u. ohne Glasauff. 8, Tilde 5, Spiegel, Decheit u. Riffen Hochftättenftr. 18, p. 9544 1 geichnister Rugbaum. Buchersichrant, Rabtiich, balbrunder Tifch, Sofageitell 5 Wit., Stüble 1 Mt., 2turiger Rleiderichrant, eifernes Rinberbett, Rinber Babemanne, Toilettefpiegelgeft, 2 3-flammige Eufter, Unrichte, alte gebunbene Beitschriften, Bogelfäfige, Racht-

tifch, antife Kommode verfaufen. 9464 Kl. Burgstraße 10, I. Diplom, Schreidtijch u. Ruchens einrichtung bill. zu verf. 351 Hellmundstr. 37, Mtb. 2. I.

# Gutschein.

## Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Des Abonnenten hier beutlich ausgefüllt ift.

Rame und Wohnung

Bitte wenden.

# Heute und morgen

werden die während des Ausverkaufs angesammelten

# Reste Wolle, Seide, Waschstoffe

für Kostüme, Röcke, Blusen, Kinderkleider etc.

mit sehr billigen Preisen ausgelegt.

# J. Hertz, Langgasse 20.

Socielegantes herricaftlices

18800

Speisezimmer (Eichen), fury Zeit in Gebrauch, bestehend: 1 Büsett 2 m. 20 cm. groß mit Borbau, 1 Kredenz, 1 Kuszug-tisch für 24 Perjonen, 24Stüble, 2 Truben, 1 Frühftückstisch, 2 elestr. Lüster 18- flaumig, alles erftflaffige Arbeit, gebiegen u. praftifch. Die Mobel find aus feinem Baufe, fo gut wie neu und werden dem Anjchaffungspreis entsprechend sehr dittig verfauft. Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 18.

Bett, 1 gweit, Riciberfchrant, 1 runder Tifch, 1 Kommode, 1 Rachtlifch und Berchiedenes meg. Mufl, bes Saus-

halts bill, gu verfaufen. Rab. Albrechtftr. 14, Gtb. 2, St. [9510

Ginf, faub. Bettft. m. Gpr. u. Reil b. 3. vf. Porffre. 3, 8, 2 r. (9500 Ein Gip Liegemag , wie neu, m. Berbed u. Gummirab. bill & perf. Walramftr. 8, 2,

Elegant, weißer Kinderwagen, Rickelgest, mit Gummir, preism. abzug Lothringerstr. 27, 1. Et. r.

Guterh. Rinderwagen Bummirdbern bill, ju verf. 3 Baterloofte. 5, 2. I

Baluftrade (erhöhter denfterith) hodif, bill ju verf. 1626 Bilbelmftr. 8, 3, Rene Singer-Rabmafch. bill. 1. Röberfir. 22, Stb. 1. I. 9542

Rahmafdine faft neu, 35 Mt. Cattlere u. Zapegierernah. mafdine bill. abjug 3. 28id., Biebeich a. Rb., Reugaffe 8. 6 49

Banden für Doft. u. Beeren. wein v. 10 L. aufw bill. Blum, Bleichite, 21, Tel. 4359 887

Weinfäßer frifch gel, f. Obfim. von 16 Liter auf bis 1000 au vert. Albrechifte, 82. (18936

Abbrudo Materialien Fenfier, verich. gr. Türen, Glas-abichlüsse, hölz. Toren, Bretter, leichtes Banholz, ca. 100 m Sandsteinplattenbod., sonst versch. bill. abzug. Ehr. Gruber, Nibler-straße 84, 1. 9330

Zannenstangen fitr Boumfrühen ufw., einige Sundert abzugeb. Felbftr. 18, Telephon 2845. 18942

Zaunueftraße 38 find guterbaltene Fenfter, Türen, Treppen, Parfettböden, Riemen, Herbe, Oefen, Kachelöfen, Sand-fiein:Gemände, Sandfein:Tritte, Pflaftersteine, Ziegel, Schiefer, Mettbacher Blatten, Baus und Drennholz billig abzugeben. Räh. bei

Adolf Tröfter, Telefon 3672.

Kaufgesuche.

Schuhtvert aller

Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2.— bis 2.20 für Herrenftiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gut. Pius Schneller Baben, 18906

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Soppothef gu pergeben, Rirchgaffe 5, Bureau.

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in umferer Sauptgeichöftsftelle, Mauritinoffrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "gu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung fann selbstperfindlich dieser Gutichein auch für größerte Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen ver-

Gur Gefchäfts und andere Angeigen, die nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fommt diefer Gutidein nicht in Anrechnung.

(Bitte recht b utlich fderiben.)

Bicebadener General Angeiger

Amteblatt ber Stadt Bicebaden.

Geld: Darlebn

obne Burgen, Ratenrudgabl, gibt ichnellft. Mareus, Berlin, Schon baufer: Allee 136. (Rudp.) 17682

Bar Geld reell bisfret u. an jebermann, magige Binfen. Prov. vom Darlebn, Glangenbe Dantidr. G. Grandler, Berlin 2B. 169, Friedrichftrage 196 Sandeleg eingetr. A. 65

Geld Dariebne a obne Bur-gen, Ratenruck, von Gelbftgebern, Sengfimann, Dortmund 63, Reuergraben 11,

Unterricht.

3g. Frang., Lehrer, f. Stell. an pair in fant, o. Benf., um beutich au lernen Orçaire Martigny le Comte, Saonesets Loire. 19044

Staatl. gepr., höhere deutsche Lehrerin, deren Mutteripr. franz., sucht Ferienftell. August — Sept. Off. n. Dc. 494 an d. Wicks babener General-Angeiger. 19043.

Verloren.

Rieiner fcwarzer Cpit; Connitag porm. in ber Bleichftr. entitag vorm, in der Steinger-Geg. Belohn, abzug. Lothringer-ftraße 34, 1. l. Bor Ant. w. gew. 9584

Gefunden.

Gelunden ein Bund Schliffel im

Heiratsgesuche. Einheirat.

In ein 70 Morg, groß. Weingut, in befter Lage Rheinbeff, gut ge-pflegt, mare einem tatb. Berru in ben 30er Jahr. Gefegenb. gebot. mit entspr. Bermög, ein zu beiraten. Die betreff. Dame ift 32 J. ftatil. Figur. Rur solibe tücht herren merben gebeten ihre Antrage mit nab. Angab. im Biesb. Gen. 2013. nieber ju legen, Strengfte Distr. wird ju gefichert. 9541

Bitwer f. Dansbalt jm. Befrat Derfelbe ift Borard, u. in Lebenoft. Offert unt. Df. 501 an bie

Verschiedenes.

Taglich 100 Lir. prima Bollmild

(Morgenmild m (Bistubl. gefühlt) welche fich febr gut jum Rachm : und Abendansmeffen eign, fofort abjug. Off. unt. Di. 500 an die Grp. d. Bl. Um Angabe genauer Abreife wird gebeten. Mündener Dof, Bochftattenftr. 12. Butes Mittage und Abenbelfen.

Gaga's Glanz übertrifft alles! Bortite. 9, Blüderfonfum, Reue 3t. Kartoffel 6 und 7 Big. Große banrifche Gier 10 Stad

Shuhreparaturen

idnell, gut. billig. (206 B. Chneiber, Midelsberg 26

Anzüge-Aufbügeln nur 1,40 .M. Michelsberg 1, 2, a, b. Langgoffe. 9514

Sopf-, Nafen=, Magen=, Mieren - Stein - Wurm,

Unterleibe Leiben, Edmergen jeber Urt, innere u. aufere, behandelt gewiffenbaft bei 18-jähr. Erfahrung 9509

W. Braun, homeopat, Beils fundiger, Martiftrage 20, I. 100ie Dantf. fb. m. guteil gem. Bu fprechen von 10-121/4, 3-5, Countags von 11-12 libr.

Für Damen! Meu!

Singienifche Artitel. Bertramftr. 5, Oth 1. Sliege. Bitte aufbewahren da nur ein: 2538

kauten Sie ihre Möbel bill, u. gut nur Bismar dring 2 Speg. Musftattungsgeich Schlofen. Bohn, med.Ruch., Cofas, Garnis turen, Matr. Lieferant vieler Beamten, Lieferung frei. (18925 Gigene Wertftätte.

Rothenburger Geldlose à 3 Mark,

ausw. Porto u. Liste 30 Pf. 18997) extra Hanptgew.60 000 M 40 000 M., 20 000 M noch zu haben bei :

Rudolf Stossen, Bahnhof-J. Sidssen, Kirchgasse51. Wellritestr. 5.

Geehrter Gerr! Weine Frau illt feit nehenen gebren au einem bolen fall fernanftgebren au einem bolen fall frampfaber am Kadchel; alle Dittel, die ich deschafte, waren erfolgios, ert als ich den Jerer Reine-Saldeerluch, wurde ber fant nach debrauch der und nach gebrauch der und nach gebrauch der aneiten Tale ist der Find der gestellt. Ich ferede Ihren mehren beiter auf erst mob vered Jere Kinde allen Etitlefbenden auf das mit mit an der Billiefbenden auf das Mittelbenden auf des Mittelbenden fere Ditterbe empfehien.

Salbe affen Milleldemben auf das Millende empfehlen.

Diersde, 16.A.

Ziefe Mino-Gelbe word mit Griefe organ Beinielben. Gi leiben augsmandt um Mt. 1.16 und Mt. 2.25 techne mit Gaust leiben augsmandt um Mt. 1.16 und Mt. 2.25 techne mit Gaust leiben augsmandt um Mt. 1.16 und Mt. 2.25 techne vortörig; aber nur bodung weiße grünt-fündbert & Go. Ede fündbert & Go. Ede fündbert & Go.

**Partmanns** Schuhfohlen find die befien

Maden Gie einen Berfuch in Hartmanns 19003 Schulbesohlanflaiten Roberfte. 8. Grabenfte. 9.

Wollen Sie billig kaufen

Dann besuchen Sie

Blumenthal's

sämtliche mit nur

S. Blumenthal & Co.

Bremer Jebensverficherungs-(19050

Aftiengefellichaft.

Berfiderungebeftand : 117 Millionen Mart

Minogejahlte Gefamt: Berficherungofumme : to menutonen mearl.

3m erften Salbjahr 1909 murben an neuen Berficherungen

Mark: 10.650.000.-

Siderheitsfonte 37 Millionen Mart.

Liberalfte Bedingungen.

Rohifottgenollenimatt t. d. Lilengewerbe

6. 6. m. b. S. 34 29 icsbaden. Passiva

Kaffenbestand am 1. 1. 69 Welchäftsanteil beim 452 50 Hilg. Borichuse u. Sparfuffen Berein . Depbillen-Ronto . . 3mmobilien Sconto .

Gefcaftsanteile ber Mitglieber Supothefen-Stonto

22000 00 11887 10 410000 00 443887 10

2011. |B

443887 10 Mitgliebergahl am 1. Januar 1908 = 24 mit 220 Anteilen

Mitgliedergabl am 1. Januar 1909 = 24 mit 220 Anteilen 

Die haftsumme bat fich gegen bas Borjabr nicht vera nbert.
Das Geichaftsguthaben ebenfalls nicht.
(9) Bith. Men ges.

kaufen Sie am besten und billigsten direkt in der

Stock- und Schirmfabrik Renker, Marktitraße 32

# 3 groke Ausnahmetage in Haushaltwaren!

And the second s
Wassergläser 5 Pf.
Kompotteller, gemustert 5 Pf.
Zitronenpressen, gross 9 Pf.
Henkelbecher 9 Pf.
Milchsatten 10 Pf.
Weingläser, 1/4 Krist 17 Pf.
Limonadengläser, auf Fuss 17 Pf. 11 Pf.
Salzfüsser, doppelt 8 Pf
Butterdose, gross 22 Pf.
Sturzflaschen, weiss 20 Pf.
Fliegenfänger Stück 9 Pf., 7 Pf., 4 Pf.
Metallputzpolitur Flasche 14 Pf. 8 Pf.
Schuhereme, In schwarz Dose 14 Pf.
Saponia:Seifen von 9 Pf. an
Putztücher . Stück 33 Pf., 27 Pf., 20 Pf., 15 Pf.

Ein grosser Posten	Glas,	Baccarat-	Schliff-	<b>I</b> mitation
	anffaller	od billio		

au	iffalle:	nd bil	ng.				
Kompotts, rund	11	131/4	16	20	22	25	cm
Kompotts 4eckig	10%	23	38	Will be to	68	88 24	Pf.
Teller, rund	15 14 cr	THE REAL PROPERTY.	211/4	cm	2	90	cm
Schiffchen, oval .	12	Pf.	1	31/2	cm	_	cm
Zuckerschalen .				35 I 10 c	m	12	-
Butterdosen, gross Käseglocken, Tafelaufsätze	5 : :		::	24 P		32 48 80	Pf.
Toiletten-Garh					. 5	2.95	
Gaskocher . Fliegenglocken, I	a. Dr	ahtgef	lecht		35	Pf.	an
Fliegenschränke Spirituskocher . Eisschränke	100000	7		2.75,		27 27	Pf.
The state of the s	1000	(C)	2000	C - 10	100		

## Steingut — Porzellan.

Speiseteller, gerippt	8	Pf
Obertassen, Stuttg., bunt	0	DE
Satzschüsseln, 6 St. im Satz	-	FL
Washington blums	89	PL,
Nachtgeschirre, gross	34	Pf.
Salatieren, gross 22 u	14	Pf.
PorzSpeiseteller, Mas	14	P#
PorzFleischplatten, Mas., 30 cm	2.5	Dr.
Porz. Dessertteller, Ind. bl	40	PI.
Por Manalana	19	PL
PorzSancieren, verschiedene Sorten	42	Pf.
Porz. Eierbecher Ind, bl	7	Pf.
Salatbestecke, Horn . 78 Pf., 58 Pf.	49	Pf
Tischmesser, extrastark,	14	TOC.
Esshestecke where the	1.4	PI.
Essbestecke. schwarz, fest 55, 35,	28	Pf.
Esslöffel, Alpacca	38	Pf.
Teelöffel, Brittannia	4	Pf.



# Warenhaus Julius Bormass

#### Amtiche Anzeigen.

Mm 1. Ceptember 1909, vormittags 91/4 tthr, wird burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60, bas ber Ebefran des Badermeifters Bingent Urbas, Josefine geborene Riemeher ju Biesbaden gehörige Grundftud:

Bohnhaus mit Berbindungsgang, Ceitenhaus linfs und

Geitenbaus rechts mit Glafdenbierfeller, Oranienftraße 27, groß 5,77 a mit 5477 Mart Gebaubefteuernugungewert avangoweife verfteigert.

Bekanntmachung.

Mittwody, den 7. d. Mts., vormittags 10.30

1 Garnitur (Sofa u. 2 Seffel), 1 Bett, 1 Baidtommobe, weiß Marmor u. Spiegelaufjag, 1 Dandtuchhalter, 1 Spiegelichrant, 1 Ausgiehtifch, 1 Bertito, 1 Bild (Stahl-

ftich), 1 Bartie Coofolabe, 1 Boften Beifgeug, 1 Bartie

Dieran anschließend vorm, 111, Uhr im Berficigerungs.

CICEDIE : 1 2.tfir. Gisidirant, 2 Thefen, 1 Schreibpult, 5 D Tifche,

6 Sofas, 5 Rahmafdinen, 1 Billard, 3 Tifche, 4

Spiegel, 6 Schreibtifche, 9 Sirich und Rehgeweihe, 1 Biftole, 3 Gewehre, 1 Grabbenfmal, 7 Marmor-platten; 3 Kommoden, 4 2-tur. Rleiderichrante, 2 Chaije:

longues, 1 Ladenthefe mit Darmorplatte, 2 Baich. fommoden mit Marmorplatten, 1 Trumeauripiegel, 1 Staffelei, 1 Bignine, 4 Regulators, 2 Bierbe, 3 Schneppfarren, 3 Spiegelichrante, 1 Sadblod, 1 Meggertifc, 1 Erfergeftell, 1 Riichenfdrant, 1 gr. Bughanges lampe, 1 Rauchtifch, 4 Bertitos, 1 Grabftein, 1 Gar-

nttur (Gofa, 2 Geffel, 4 Stuble, Ceide- und Gold.

bergierung), 1 Dfenichirm, 1 ff. Bierfchrant, 1 Bilb, 1 Bogelfafig mit Ranarienvogel, 1 Bauerntijd, 17

Damen-Bemben, 6 Damenjaden (weiße), 1 Etut mit

2 Eglöffel, 1 Bowle mit Unterfat, 1 Bufett, 1 Rab.

Schulze, Gerichtsvollzieher

Guftav:Molfftrage 16, 3. r.

tifch, I Ronfolichrant und bergl mehr

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung.

Uhr, verfteigere ich Reroftrafe 23, hierfelbft:

Berren. u. Anabenfleiber und Site;

lotal Helenenftr. 24

Biesbaben, ben 26. Juni 1909.

18743

Ronigliches Mmtegericht 9.

## Große Mobiliar-Nachlaß=, Hotel= Silber-, Weißzeng-, Supfer= u.

Befanutmadung.

Berfteigerungslotale Bleichfir. I, verichiebene Gegenstände zwangs-weife offentlich meiftbietend gegen Bargablung versteigert Biesbaben, ben 5. Juli 1909. (9539

Mittwod, den 7. und Camstag, den 10. Juli merben im

Simon, Bollyb.

Morgen Mittwoch, den 7. Inti er., und den folgenden Tag, morgens 91/, Uhr und nachmittags 21/2 Uhr ansangend, ver-steigere ich im Auftrage der Erben u. a. in meinen Auftionsfälen

#### 3 Marktplatz 3

nachverzeichnete gut erhaltenen Mobilior: u. haushaltungsgegenftanbe als: 1 hocheleg. Giden Speifezimmer Ginrichtung, beft. aus: 1 prachtvolles Bufett, Kredeng, Umbau mit Diman, Ausgieb: tifc, 6 Lederftuble und prachtvolle Standubr :

2 fompt. Rugb. Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 Patents Gasbacofen m. Wanne, 1 fdw. Pianino v. Andolph, I Rugb. Plügel von Anhlboers & Schotz, mehrere fompt. Betten, Rugb. Spiegel, Kleider- u. Weiszengichränfe, 2 Rugb. Bujette, Dabag. Sefreiar, Giden- u. Rufib. Gerrenidreib. tifche, Ruft. Damenichreibtifche, Ruft. Bertifo, Ruft. Spiegel m. Trumeaus, Ruft : Kommoben, Konfolen, Ruft. Ausgiebe, runde, ovale, vieredige, Spiele und Ripptiiche, Calongornituren in Blüiche u. Kameltaichenbezug, Diwans, Sofas, Boliteriessel, Spiegel mit Rußb.e u. Goldrahmen, Oelgemälde, Bilder, Rippen. Deforations Gegensände, Weißerug. Blumeaus, Kiffen, Perfere u. Emprna-Teppiche, Läufer, Lüfer für Gase u. eleftr. Bicht, Benbel, Bange: u. Steblampen, Betrol. Bufter, Rabmaichine, herrenfahrrab, eif Gefindebetten, Ruchenfchrante, Anrichte, Tifche, Stuble, große Bartie Ruchen: u. Rochgeichirr

ferner: I große Partie Hofelsilber, als: Terrinen, Schüffeln, Blatten, Sancieren, Husters, Bestede re., große Partie Weiszeug, als: Liche n. Bettwäsche, große Partie Musier, als: Löpse, Kasseroken, Bräter, Pfannen re., große Partie gutes Porzellan, 1 Passer, Winnen re., große Partie gutes Porzellan, 1 Passer, waschne, 20 runde Thounettische mit weiß. Marmore platte. E Sosas mit Mognetbezug, passend für Cajs, Gläser aller Art, Zeitungshalter und dergt, mehr

meiftbietend gegen Bargablung.

#### Rosenau Bernhard

Auftionator und Tarator

Telephon 6381.

3 Martiplat 3.

Telephon 6384

### Visiten-Karten

in jeber Musführing, ju fonlanten Breifen, liefert Die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

Brau Enfanne Beldftab 29we., Carlfir 28, bitte ich bis fpateftens 10. Juli cr. angumelben und ju

Biesbaben, ben 3. Juli 1909.

Wilhelm Daub, Zeftamentevollftreder, Erbacherfirage 4,

## Neue Kartoffeln Pfund 5 Pfg.

la neue holl. Vollheringe Stück 6 Pf., Kristallzucker zum Einkochen Pfd. 21 Pf.

ölner Konsum-Geschäfte

Schwalbachersfraße 23, Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz.

#### Familien-Anzeigen.

Wir erfüllen biermit bie ichmergliche Bflicht, unfere Mitglieber von bem erfolgten Ableben bes Kameraben

#### Philipp Bauer

gegiemend in Ren inis gu fegen.

Bu ber am Bittmod, ben 7. d. M., nachm. 5 Uhr, pon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes nach bem Rord-friedhof ftattfinden ben Beerdigung baben biejenigen Kameraden zu erich inen, beren Familienname mit ben Buchftaben St. B. B. B. aufängt.

Entschuldigungen wegen Richtericheinens find an ben Obmann ber Abteilung Ram, Fris Strenich, Rirch-gaffe 36, zu richten. — Bufammenkunft um 4.30 Uhr im Bereinslotale Gelenenstraße 25. — Bereinsabzeichen find angulegen.

#### Dantjagung.

Bur bie vielen Beweife herglichfter Teilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte unferes unper-

geßlichen, lieben Willichen fowie für bie Rrang und Blumenfpenben fagen wir

allen innigften Dant.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Familie Rari Betten, Agl. Lotomotivführer,

Familie Baum.

2Biesbaben, ben 5. 3uli 1909.

### Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (18881) Telephon 2976.

#### Veränderungen im Familienstand

ber Ciadt Biesbaben,

Gefterbent

3. 3uli Emil, Cobn bes Beigers Chriftian Gifel, 3 Monate.

4. Juli Brivattere Margarete Golbidmid, 56 3. 3. Juli Reniner Otto Frebtog,

3. Butt Ratharine, Z. b. Butt. manns Deinrich Dilb, 4 Monate. 4. 3mli Bierbrouer Friede, Gontff.

47 3chre. Juli Rentnerln Rofa Bering. geb. Sperling, 71 3abre.

4. Juli Mentiter Dite Geerfe, 77

Jahre, 5. Juli Cumo, geb. Binbange, Chefran bes Gartnergestiffen Morth

Jacob, 53 J. 4. Juli Bebrer a. D. Deinrich

Arbeiger, 52 3. 4. Buit Chenglermeifter Mbillipb Baner, 50 3.

4. Juli Rel. Bontat a. D. Guftab Sichafer, 74 Gabre.

Roniglides Stanbesamt.

Königl, Schauspiele Bicob aben.

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt bas Rgl. Theater Perien halber ge-fchloffen.

#### Refideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Fernfprech-Unidlug 49. Dienstag, den 6. Juli 1909 abends 71/2, Uhr: Dugendfarten ungfillig.

Fünfzigertarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel Bes fellicaft bes Direftors Baul Linfemann (Berlin).

Gafifpiel Nina Sandow. Rosmereholm. Schaufpiel in 4 Aufzügen von Benrif Ibfen.

Regie : Baul Linfemann. Johannes Rosmer, Befiger von Rosmersholm, che= maliger Pfarrer Mar Thomas Rebetta Beft, im Saufe bei Johannes Robmer Reftor Krall, Rosmers

Schwager Ulrif Brendel Balter Blenfe Peter Mortensgard

Frau helsfeht, haushalterin auf Rosmersheim Moja Laafner. Die handlung fpielt aufMosmers-

bolm, einem alten Berenfipe in ber Rabe einer fleinen Fiorbitabt, im westlichen Norwegen.
\* Rebetta Best
Rina Canbw

Rach bem 2. Afte finbet die größere Paufe ftatt. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anjang 7½ Uhr. Ende 10 % Uhr.

Mittwod, ben 7. Juli 1909 Dugenbfarten unguftig.

Fünfzigerfarten ungultig Borftellungen ber Chaufpiel-Linjemann, Beilin.

Die Baubenterdic. Schaufpiel in 4 Aften von Gruft pon Bilbenbruch.

#### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttien Dans

Dienetag, ben 6. 3uti 1909 abends 8.15 Uhr. Bum 6. Male:

Unfere Tilli. Luftipiel in 4 Aften non Francis Stabl.

Stene gefeht bon herrn Direttor Bilbelmb. Berfonen: Rebus, Banfier Ronrad Lochmie Thetta, jeine Frau Lina Töldte Alfred, Alfred Heinrichs Tilli, Glla Wilhelmn

(thre Kimber) Baron Strauß Brig Sturmer Baron Strang Braffer Dr. phil. Ernft Maller

Curi Suppel Corina Margarete Baum Ludwig Jooft Kunt Clement Grieberife,

(bei Mebus). Ort ber Sanblung: Berlin. Beit: Gegenwart. Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Raffenöffnung 7.30 Hhr. Anfang 8.15 Ihr. - End noch 10 Uhr.

Mittwody, den 7. Juli 1900 alends 8.15 lige. Sum 8. Male. Die beutfden Steinftabier.

Luftfpiel in 4 Mften von Mug. bon Robebuc, Walhalla-Theater.

(Meues Operetten : Theater) Direttion: O. Rorbert. Dienstag, ben 6. Juli 1909 abends 8 Uhr:

Goftfpiel Grl. Malwine Sterenn vom Rurtheater in Frangensbad.

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von M. M. Billner und Grünbaum. Mufit von Lee Fall Beiter ber Borftellung: Diret-tor &. Morbert. Dirigent: Rapellmeifter Mar co Großtopf a. G. Wittwod, den 7. Juti 1909 abends 8 Uhr:

Breites Gaftipiel von Btl. Dalmine Stereny. Die luftige Bittve.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 7, Juli.

Vosmittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kanfmann. 1. Defilir-Marsch Frz. Novak 2. Ouverture zu Rouslane et Ludmial M. Glinka

3. Frauenliebe, Walzer Ph, Fahrbach 4. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied Frz. v. Blon

5. Humoreske a. d. Op Orpheus in der Unterwelt J. Offenbach 6 Hallali, Quadrille

Ph. Fahrbach Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kechbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenhad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Im Hochland, Schottische N. Gade Ouverture 2. Ständeben Frz. Schubert 3 Fantasie aus der

Op. Der Barbier von Sevilla" G. Rossini 4 a) Nocturne, b)
Walse brillante F. Chopin

Nalse britance

5. Patrice, Ouverture
dramatique G. Bizet,
6. Ungariehe Tänze,
Nr. 5 und 6 J. Brahms 7. Potponuri aus

der Operette "The Geisha" S. Jones. Abenda 8.30 Uhr: Abennements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Nebucadnezar" G. Verdi 2. Grosses Duett (IV.Akt) aus der Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer

3. O komm mit mir in die Frühlings-Nacht, Lied Frank van der Stucken 4. Slavischer Tanz Nr. 1 A. Dyorák

5. Onverture z. Op. C. M. v. Weber 6. Aquarellen,

Jos. Strauss 7. Zigeunerständehen

8. Fantasie aus der Oper , Caralleria P. Mascagni rusticana Bei geeigneter Witterung: Buntfeuerbeleuchtung. - Pferd und Wagen in Brillantlichterfeuer. - Grosses Bombardement von Feuerwerkskörpern.

— Bukett von Raketen, Leucht-kugeln und Brillantsternen. Leuchtfontane. - Scheinwerferbeleachtung.

Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 10. Juli. Gartenfest.

Nachm. 4,80 Uhr: Konzert bends 8,30 Uhr: Vokal-u.Instrumental-Konzert:

Solinger Liedertafel. Stadt. Kurorchester.

Grosses Feuerwerk. Tagesfestkarten 2 Mk.; Vor-zugskarten f. Abonnenten 1 Mk., mit der Abonnementskarte vor-zuzeigen.—Abonnementskarten berochtigen zur Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2.30 Uhr pachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Abends 8.30 Uhr: Vokal-u. Instrumental-Lionzert im Abennement, Städt, Kurverwaltung

Einziges Variétés Wiesbadens Originell! Theater

schöner Frauen Sensationelles Programm. Anfang 8 Ubr. 18

"Jum Walfisch" Poftgaßchen 5. Am Brand

Gemütliche Weinstube.

Freundliche Bebienung Trauringe



Gravieren griffs. 377 Fr. Seetbad, Uhrmacher, Rirchgaffe 32,

# mit Lichtbildern

nur für Damen Mittwoch, den 7. Juli. abends 8% Ubr. Unter Hinweis auf die am Sonntag, den 4. d. Mts., in diesem Blätte auf Selte 14 erschienene Anzeige machen wir noch besonders darauf aufmerksam, dass ein ähnlicher Vortrag morgen (Mittwoch) "Wartburg", Schwalbacherstr. stattfindet,

### Gartenbau-Verein Wiesbaden

veranstaltet jur Gorberung ber baublichen Obfts und Gemufeverwertung von Donnerstag, ben 8, Juli, bis einschließlich Camstag, den 10. Juli, im großen Caale ber "Bartburg", Comalbaderftrage Str. 35, mater Leitung bes herrn Rreisobftbaulehrers Bidet einen praftifden

Die Unterweifungen finden vormittags von 9 bis 11 Uhr und nadmittags von 3 bis 5 % Uhr ftatt,

Gintrittstarten a 1.50 Mt. für bie Dauer bes gangen Rurfus und Tagestarten & 75 Bf. find im Borverfauf im Blumengeichäft G. Beder, Langgaffe 56, bei 2. D. Jung, Rirchgaffe 47, am Bufett ber "Bartburg", Gdmalbacherftraße 35 und an ben Rurjustagen am Saaleingange gu lofen.

Mitglieber bes Gartenbau-Bereins jablen für ben gangen Rurfus 1 Mt. (lepte Quittungofarte vorzeigen). Bu gabireicher Beteiligung labet freundlichft ein

Der Borftand.

19049

#### Drojdken-Befiger-Verein owie bie Rollegen von

Schwerfuhrwerk

onnen Dienstag, b. 6. cr., von abends 7 tihr ab, 36r Feftbuch im "Friedrichshof" in Empfang nehmen. (9531 Die Rommiffion.

Auf Grund Königlichen Privilegs und ministerieller Genehmigung sollen M. 30 600 000. 4% Hypotheken - Pfandbriefe, Em. XXIX, nicht rückzahlbar vor 1. Januar 1919,

von der Bank verausgabt werden. Die Pfandbriefe sind an der Berliner Börse prospektmässig zuramtlichen Notiz zugelassen und werden demnächst an der Frankfurter Börse eingeführt. Sie sind in Stücken von 100, 300, 500, 1000, 3000 und 5000 Mark ausgefertigt und mit halbjährlich Januar-Juli fälligen Zinsscheinen versehen,

Die den Pfandbriefen zugrunde liegenden Deckungs-Hypotheken werden nach den Bestimmungen des Hypothekenbankgesetzes und ausschliesslich zur ersten Stelle abgeschlossen, sie ruhen in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10 000 Einwohnern. Objekte ohne dauernd gesicherten Ertrag, wie Bauterrains, Fabriken, Bergwerke, Hotels, Theater etc. hat die Bank von der Beleihung ausgeschlossen.

Die Pfandbriefe der Preussischen Pfandbrief-Bank sind im Lombard verkehr der Reichsbank gleich inländischen Staatspapieren in Klasse I lombardfähig und ausserdem bei verschiedenen Staatsinstituten zur Beleihung zugelassen. Sie können zur Belegung von Heifatskautionen für Offiziere des Preussischen Heeres Verwendung finden und dürfen mich den gesetzlichen Bestimmungen von Berufsgenossenschaften erworben sowie von Lebens Versicherungsgesellschaften zur Anlegung eines Teiles ihrer Prämienreserven benutzt werden. Sie sind als Lieferungs-Kautionen verwendhar bei der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung und den Staatsverwaltungen der Mehrzahl der Deutschen Bundes-Staaten sowie der Reichslande Elsass-Lothringen. Sie können ferner als Lieferungs-Kautionen Verwendung finden bei einer Reihe Preussischer Provinzial-Verwaltungen und bei den Kassen der grösseren deutschen Städte.

Die Bank hat ein Aktienkapital von M. 18 000 000 ... Reserven und Vortrag von ca. M. 8 000 000 ..., Emissionspapiere sind bisher verausgabt ca. M. 340 000 000 ..., Darlehnsforderungen erworben ca. M. 350 200 000,-. Die Dividende betrug in den letzen Jahren 71/2 0%.

Die verbezeichneten Hypotheken-Pfamilbriele sollen freihandig begeben werden. Stücke sowie Prospekte sind bei der Gesellschaft und der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen erhältlich, bei denen auch die Zinsscheine 14 Tage vor Fälligkeit kestenfrei eingelöst werden.

Preussische Pfandbrief-Bank Dannenbaum. Gertan,

19056

#### Dereinigte Brauereien u. Slaschenbierhändler für Wiesbaden und Umgegend.

Wir bringen hiermit gur Diffentlichen Renntnis, daß wir mabrend ber Sommermonate bie Umtaufdzeit bis auf weiteres für

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag fesigelegt haben, wovon wir bitten bei Umtaufch geeigneten Gebrauch machen gu wollen.

Picobaden, im Juli 1909.

Der Borffand.

Dienstag, den 6. Juli während der Dauer der Rosen-Ausstellung

Grosses Rosenfest Nachmittags 4 Uhr ab

Konzerte = Hamburger Matrosen Kapello und der Kapelle des Infanterie Rgts. von Gersdorff (Kurhesa.) No. 80. Während des Konzerts von 6 bis 8 Uhr :

Grosse Blumen-Schmudkenkurrenz für Damen

- Hutblumenschmuck - Lebende Blumendekoration ganzer Kostüme.

8 bis 10 Uhr: Konzert = der Hamburger Matrosenkapelle, Kapellmeister L. Kindermann Ab 9 Uhr:

Sommernachtfest und Ball

im Hauptrestaurant und vor der Hauptgewerbehalle — 2 Ballorchester. —

Große Illumination — Rosenpolonaise Preisgerichtsverkündigung.
Gegen 10 Uhr:
Tanzaufführungen und lebende Bilder.
vor der Hauptgewerbehalle
"Schleiertanz", getanzt von Schülerinnen des Bier'schen

Tanz:Institute. "Spanischer Manteltanz" } Herr Tanziehrer Julius Bier "Spanisches Pas de Deux"} und Fran.

und Frau. Lebende Bilder, gestellt vom Personal des "Wiess-badener Volkstheaters", Direktor Wilhelmy.

Fortsetzung des Balles. Tanzleitung: Tanzlehrer Julius Bier.

Anguer: Schwarzer Rock.

Aufgehobenes Abonnement!

Eintrittspreise: Für Nichtabennenten M. 1.—,

f. Kinder unter 14 Jahren M. 0.50, Zuschlag für Abonnenten gegen Vorzeigung der Abonnementskarte M. 0.50, für
Kinder unter 14 Jahren M. 0.30, Tanzausweise für Harren
M. 1.— an der Kasse und im Hauptrestaurant erhaltlich.

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven-, Blut- u. Stoffwechsel-kraukheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid, Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung.

Familiärer Charakter,

Psychische, physikalische und diätetische Hell-methoden. — Luftbäder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer

Dr. MANFRED FUHRMANN.

Morgen Mittwoch :

18838

ausgeführt von der Rapelle des Fill. Rgts. von Gersborff (Rurbeft. Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufifmeifters G. Gottfhalt Anfang 4 Uhr. Hotel-Restaurant

Friedrichshof. Auf vielseitigen Wunsch verbleibt das so schnell beliebt ge-wordene Tiroier Original-Gesangs- u. Tanz-Ensemble aus Ehrwald von Herra **Tobias Wilhelm** noch für weitere

4 Tage.

Ein vollständig neues Programm kommt zum Vortrag.

Heute Dienstag:

ausgeführt von der Kapelle des Nass, Artillerie-Regiments Nr. 27, unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Henrichs und oben genannter Kapelle.

Die Pausen werden mit Jodler und Chorgesang ausgefüllt. K. Marabrens.

Hochstättenstrasse 12. Reueröffnetes burgerliges Gaftbaus

ff. Kronenbier, vorzügliche Weine, Apfelwein ze., guten Mittagstifch ju 70 Pfg. und bober fowie reichhaltige Frühftudo: und Abendfarte, frol Jimmer zu maß. Preifen. Es ladet ergebenft ein 19047

H. Hirsch /poor Substice